Bezugs Preit:

pro Monat 40 Pig. – ohne Zustellgebühr,
berd die Post bezogen vierreisädrlich Mt. 1.25,
ohne Bestellgeld.

Postzeitungs Karalog Nr. 1661.
Für Desterreicheltungspreis I st. 52 fr.
Das Blatt erichemt räglich Kachmittags gegen 6 Uhr,
mit Ausnahme der Soms und Keierrage.
Für Ausbemahrung von Mannicripien wird
teine Garantie übernommen.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

(Machivid fammtlicher Original-Artitel und Telegramme ift nur mit genaner Onellen-Angade - Dangiger Neuefte Radrichten" - geftattet.)

Anzeigen-Preis: Die einfpaltige Betitzeile oder derenstaum toftet20Ut Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirt Danzig 15 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Pofizufchlag

Die Aufnahme ber Inserate an bestimmter Tagen kann nicht verbürgt werben. Inferaten-Annahne und Haupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Coultablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Aus wärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsach, Butow Bez. Collin, Carthans, Dirschau, Elbing, Denbude, Dohenstein, Konin, Langsuhr, (mit Peiligenbrunn), Lanenburg, Mavienburg, Meme, Memenburg, Memenburg, Memenburg, Memenburg, Memenburg, Memenburg, Memenburg, Mentenburg, M

Die heutige Rummer umfaßt 8 Seiten.

Der Jall Trojan.

Majeftätsbeleidigungsprocesse sind erfahrungsgemäß bon zweifelhaftem Werthe, und es ift oft genug darüber getlagt worden, baß fie trogdem in fo übergroßer Bahl geführt werden. Ift boch jeder folder Proces felbst wieder eine Art Majestätsbeleidigung, weil er in rauhen Borten erörtert, wie und wodurch der Träger der Krone beleidigt werden konne. Bei der farken Bunahme dieser Bergehen ift es nur müglich, auf ganz besondere Falle einzugehen. Heute liegt ein solcher Die Berurtheilung Johann Trojan's, bes Madberadatich Redacteurs, wegen einer Majefiatsbeleidigung, die burch ein Bild begangen fein foll, das im Gegenfage gu einem gelegentlichen Worte des Raifers, ben alten Fritz und andere hervorragende Geldherrn Beigte, die feine guten Chriften, und bod) aute Goldaten waren, hat in gebilbeten und lonalen Areifen außerardentliches Auffehen erregt, fo daß es nicht gerechtfertigt wäre, mit Schweigen darüber hinwegzugehen. Die verhängte Strafe von zwei Monaten Festungshaft ift ja an sich nicht fcmer. Aber bieBeftrafung eines notorifch durchaus patriotifchen und nationalbentenden Mannes wegen einer harmlofen Satire ift es, welche befremdlich anmuthet. Gerade dem Narren, bem Schalt, dem berufsmäßigen Spotter gab man sonst bas Recht ber allerfreieften Kritif. Die Raiser, wie auch die Rhalifen, liegen fich von dem lojen Schalt ungestraft die bitterfte Wahrheit in der schärften Form fagen. Benn der Bit bes Satirifers und der Griffel des Carrifaturen-Zeichners nicht mehr frei find, wie foll es dann erst mit jeder anderen Kritik in Wort und Schrift fteben? Aus biefem Gesichtspuntte gewinnt der Fall Trojan ein öffentliches Interesse und den Charafter eines außerordentlichen Greigniffes, deffen Bieberholung politisch unerwünscht erscheint. Es wäre beffer, wenn die Staatsanwaltschaft überhaupt teine Majestätsbeleidigungsprocesse mehr einleitete ohne die ausbrudliche und unmittelbare Genehmigung bes Monarchen. Es ist eine Thatsache, daß unser Kaifer seine Meinungen häufig öffentlich scharf accentuirt außert. Es ift natürlich, daß er dabei zuweilen in größeren oder fleineren Kreisen Widerspruch findet. Wenn ba bie offene Kritit, die ja immer in ehrerbietigster Form gehalten fein kann, gewaltsam unterbrückt wird, fo birgt fie fich

Das preußische Wahlverfahren.

Die preußische Regierung hat die von ihr felbst wiederholt als nothwendig bezeichnete Wahlreform liegen lassen, obgleich die Wahlen vor der Thür stehen. Die Centrumsvarrei hat sich domit nicht beruhigt, sondern durch den Abgeordneten Fuchs noch vor Thoresschluß im Abgeordnetenhause einen Antrag auf Erlaß eines solchen Wahlresorm Besetzes eingebracht. Die verlangten Abänderungen gehen nach zwei Richtungen: Erstens sollen die drei Elassen der Urwähler derart normirt werden, daß die Steuerveträge aller berechtigten und Armähler tigten Arwähler zunächst addirt werden, und darnach von der Totalsumme $^{6}/_{12}$ auf die Erste, $^{4}/_{12}$ auf die zwie, $^{4}/_{12}$ auf die zwiete und $^{8}/_{12}$ auf die dritte Classe entsallen. Zweitens sollen die Wahlen in den verschiedenen Abtheilungen nur vorgenommen werden dürfen, wenn in der ersten mindestens 5 und in der zweiten 20 Krocent der Urwähler vertreten sind. — Ueber die Bertheilung der Steuerbetragsquoten auf die drei Classen wird sich streiten lassen. Der wichtigste Vorschlag ist der zweite, welcher die Tendenz hat, die Wähler nur dann wählen zu lassen, wenn sie sich in angemes sener Zahl an der Wahl betheitigen. Der Unterschied zwischen den 5 und den 20 Vocent ist principiell einigermaßen auffällig, noch mehr, daß für die dritte Classe gar keine Procentbetheiligung vorgesehen ift. Wahrscheinlich gehr der Antragfteller von dem zutressenden Geoanken aus, daß der kleine Steuerzahler sich auch ohne äußeren Antrieb zur Ausübung seines Wählrechtes drängt. Welche Aussichten der Antrag im Hause haben wird, ist immerhin zweiselhaft. Doch ist bemerkens-werth, daß die Centrumspresse künftige Wahlbündnisse von der Stellungnahme der Einzelparieien zu der Wahlreform abhängig machen will. Daß die Regierung umgehend auf den Antrag reagiren werde, erscheint uns ausgeschlossen; fie hat gerade angesichts der Reu wahlen den alien Zustand lieber.

Der Werth ber Kiavtschau-Bucht.

Bei der Berathung des Eints des Ausmärtigen in der Budgetcommiffion ift von Seiten des Centrums und der Linken der Berfuch gemacht worden, den Werth unserer Erwerbung in China anzuzweiseln. Die gemachten Einwände haben sich jedoch nur in ganz geringem Maße als stichhaltig erwiesen. Wohl ist Ansangs von verschiedenen Seiten in der ersten überschäumenden Begeisterung des Guten eiwas zu viel gethan worden, und jene Optimisten, die da vermeinten, num sei ein neues Eldorado erschlossen worden, werden nach der ofsiciellen Erklärung des Staatssecretärs v. Bülow jest eiwas Wasser in ihren Kein schütten müssen. Nach diesen sachlichen und masvollen Ausführungen unterliegt es keinem Zweisel, daß unsere jüngste Colonie ebensowenig ein Land ist, in dem nur Milch und Honig

friedlichstem Wege. Nun allerdings handelt es sich in zweiter Linie barum, die chinesische Station auch unserem Handel und unserer Industrie dienstdar zu-machen, und uns also neben den politischen auch die finanziellen Vortheile zu folosien. Dazu bedarf es aber selbstverständlich erst vorbereitender Schritte. Jedermann wußte, daß in jener Gegend bisher von Handel und Wandel noch keine Spur war, daß die Eultur der Einwohner auf der denkbar niedrigsten Stufe stand, und baß die Erträgnisse des Bodens, abgesehen von den vorhandenen reichen Kohlenlagern, an iich wenig Kutzen verhießen. Es kann also keine Rede davon sein, daß die diesbezüglichen Erklärungen des Herrn v. Bülow irgend welche Enttäusch ich ung bereitet irgend welche Enttäuschung bereitet härten. Es handelt sich eben barum, die Colonie unter deutscher Berwaltung allmählich zu entwickeln und in die Höhe zu bringen, und die Haupriache dabei bleibt, daß die Borbedingungen hierfür sämmtlich gegeben sind. Während wir bisher nur durch fremde Vermittlung oder, günstigsten Jalls, auf der Bafis der Gleichberechtigung mit anderen Völkern mit China verkehren fonnten, haben wir nunmehr einen directen Weg, ein eigenes Eingangsthor erhalten und fonnen dieses nach Belieben ausnützen. Freilich wird das Geschäft, wie jedes andere, erft bann anfangen rentabe zu werden, wenn wir zuerft Unfosten hineingesteckt haben. Der Bau von Eisenbahnen und Cauälen, sowie ähnlicher Ameliorationsarbeiten wird unumgänglich nothwendig, und hierfür, wie für andere nöthige An-lagen, werden Kojten erforderlich fein. Aber das darin angelegte Capital ist nicht als ein todtes, sondern als ein werbendes zu betrachten, das sich wirthschaftlich nach übereinstimmender Anschauung, vorzüglich rentiren wird. Und hierin liegt für uns der pratisische Haupt-werth der Erwerbung der Bucht, der sich durch theoretische Discussionen nicht hinwegleugnen läßt.

Die akadomische Lehrfreiheit.

In den beurschen Staaten, ja auch in Desterreich und der Schweiz, haben die Universitäten mit Recht noch heutzurage einen Theil jener Ausnahmestellung, durch welche fie im Mittelalter groß und zu Cultur bringenden Leuchten geworden find. Manches ist gefallen und mußte fallen, weil es in ben Rahmen bes modernen Lebens sich nicht mehr einsügte. Anderes, und erfreulicherweise das Wichtigste ist geblieben. Das ist insbesondere die akademische Lehrfreiheit, die Voraus iegung und der Inbegriff aller freien wissenschaftlichen Forschung. Im Auslande wird uns diese vielsach geneidet, und erleuchtete Gelehrte und Staatsmänner diesseits und jeweits des Oceans suchen in der eigenen heimath gleiche Institutionen einzusühren. Bei uns in Deutschland dagegen haben reactionäre Gewalten häusig, obsichon bisher vergebens, gegen die akademische Freiheit Sturm gelaufen. Der Bersuch wird setzt im größten deutschen Bundesstaate, in Preuzen, erneut, und größten deutschen Bundesstaate, in Preuzen, erneut, und im Duntlen: im Flüstern von Mund zu Mund, sie im Gustern des Abg. Lieber hier des Abg. Lieber hingestellt, in dem nur Milch und Hongeschaft wird dans ein Ich and der Andische Engemider der Autorität und der Andische Engemider der Autorität und der Andische Engemider der Haber des Abg. Lieber hingestellt, in dem nur Milch und Hongeschaft, in dem nur Milch und Hongeschaft, in dem nur Beigenmaßer läßt, wie sie sind das ein "schäftern von Keiserung zugedes Abg. Lieber hingeschaft, in dem nur Milch und Hongeschaft, in dem nur Milch und Hongeschaft, in dem nur Beigenmäßer des Geschwen läßt, wie sie sind das ein "schäfter Begenwärtigen und erner Gegenwärtigen und erner Gegenwärtigen gegen der Krivatocenten von der Kegierung zugedes Abg. Lieber hingeschaft, ist leere Zeitungsphase, darauf seech des Abg. Lieber hingeschaft, ist leere Zeitungsphase, darauf seech des Abg. Lieber hingeschaft ihrer Geschwen läßt, ist leere Zeitungsphase, darauf seech des Abg. Lieber hingeschaft ihrer Gemitschaft word und der Kegierung zugeder Andische Ausgeschaft word der Kegierung zugeder Andische Ausgeschaft word der Andische Ausgeschaft in den warterschaft ihrer Geschwen läßt, sie einer Seiten gemitrigen des Geschwen läßt, sie erne Zeitungsphase, darauf gewirdsiese Worlage über das Disciplinarverschaft word der Kegierung zugeschaft word der Kegierung zu und herüberghraft gegen die Krivatabeenten von der Kegierung zu und herüberghraft gegen des Krivatabeenten von der Kegierung zu und herüberghraft gegen des Krivatabeenten von der Kegierung zu und herüberghraft gegen des Krivatabeenten von der Kegierung zu und herüberghraft gegen des Krivatabeenten von der Kegierung zu und herüberghraft gegen des Krivatabeenten von der Kegierung zu und herüberghraft gegen des Krivatabeenten von der Kegierung zu und herüberghraft gegen des Krivatabeenten von der Kegierung zu und herüberghraft gegen des Krivatabeenten von der Kegierung zu und herüberghraft gegen des Krivatabeenten von der Kegierung zu und herüberghraft gegen des Krivatabeenten von de dem Landtage ist noch in der gegenwärtigen zu und herüberhallt, ist Session eine, inhaltlich von und bereits turz berechnet, naive Leuie ü gewürdigte Borlage über das Disciplinarversahren lands hinwegzutäuschen.

häufiger Nugen als Ungeil, nur das Geheime birgt vollständig erreicht, und zwar erfreulicher Weise auf öffentlich gegen den geplanten Eingriff in die alle ichlimmen Gesahren in sich. insbesondere gegen eine Ausdehnung der stantlichen Aufsichtsbesugniß des jeweiligen Cultusministers zu protestiren. Es darf daran erinnert werden, daß protestiren. Es barf baran erinnert werden, Dug ber Entwurf icon im vorigen Jahre ben Universitätsfacultäten zur Begutachtung vorgelegen und die aller-schärsfte Kritik ersahren hat. Dies Sachverständigen-Urtheil ist völlig ignorirt worden. Die Disciplinar-gewalt über die Privatdocenten bestand immer, war aber ein altes und natürliches Vorrecht der Facultäten selbst, die es nicht migbrauchten, babet aber im gegebenen Falle immer mit aller härte, so vor ca. 20 Jahren gegen den Privatdocenten Dr. Dühring, anwendeten. Drese Gewalt soll nun kunftig in erster Linie der wechselnden Perfon des Cultusministers zustehen. Das ist der eigentliche Inhalt und der Kern der Borlage. Die Begründung ist die seltsamste unter all den seltsamen, welche im Laufe der letzen Jahre irgend einem Gesetzentwurfe beigefügt worden. Es wird darin mit einem naiven Suggestionsversuche fogar behauptet, die Aenderung liege in den "Bünschen und Interessen der Privatdocenten." Von solchen Bünschen hat man nie etwas gehört, und solche Interessen sind nirgend erkennbar. Es ist gut, daß die bevorsiehende Rectoren-conserenz eine laute und krästige Wahnung ins Land schicken wird, und es bleibt nur charafteristisch, daß es bei uns erst solch außerordentlicher, beinahe beispiel loser Protesterklärung bedarf.

Englische Ariegsbrohungen. Englische Blätter ergeben sich neuerdings wieder gern und oft in Kriegsbrohungen, welche von einem ausehnlichen Theile der festländischen Presse für ernst genommen und vielsach besprochen werden. Die Gesahr ist in Birklichkeit durchaus nicht so groß. Jedensalls äußern sich die britischen Staatsmänner, welche auf ihren Fahrten durch's Land einer nach dem anderen Gelegenheit nehmen, die auswärtige Politik, speciell die Chinarrage, zu erörtern, ganz anders. Es liegt auch heute wieder die genauere Juhaltsangabe einer solchen Nebe vor; die der Parlaments-Untersecretär Eurzon in Bolton gehalten hat. Auch Herr Eurzon spricht allerdings von "compensivenden Bortheilen", welche England gebührten, und erklärt, die Regierung werde darauf bestehen, daß der Handel Englands nicht von irgend einer in China erlangten Einflußsphäre ausgeschlossen werde. Aber zugleich weist er sehr eifrig die Insinuation zurück, als dürse England eine "Angriffspolitit" treiben. Der ganzen eine "Angripspolitif" treiben. Wer ganzen Kundgebung geht jeder friegerische Ton ab. Aus der Reche läßt sich zwar mittelbar erkennen, daß betreffs Talienwan mit Nußland noch keine Berständigung erzielt worden, und ebenso ist ja auch sonst gewiß, daß der Wertbewerb um die chinesische Anleihe, und was damit zusammenhängt, zwischen den beiden Mächten weiter geht. Judessen ist zweisellos ein ernster Con-flict positiv ausgeschlossen, und was jest von der Themse zu und herüberhallt, ist Leere Zeitungsphrase, darauf

Ver Majoratsherr.

Bon Nataly von Eschstruth.

(Rachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

4)

Ein leifer Aufschrei der Ueberraschung tonte von den Lippen der fremden Gräfin, sie preßte das spizenbesetzte, dustende, weißseidene Taschentuch gegen die
Lippen, als fürchte sie eine Ohnmacht. "Schauderhaft! Zauberwort, welches den Sesam öffnete! — Das Shocking!" ftöhnte sie auf. "Schauberhaft! Zauberwort, welches den Sesam öffnete! — Das Krone auf und ließ noch ein Glas bringen, um es Asselfessor! — Benn dieser Mensch der reichste, vor- Schuldner machte. nehmfte Majoratsherr ift - dann gehört er entweder in seine eigene Rumpelkammer ober — in das

"Ich sinde, meine sehr verehrten Herrschaften, daß wir hier äußerst gemüthlich zusammen sitzen und gar nichts Bessers thun können, als diese harmante Tischstunde noch ein wenig auszudehnen! Das Regen-wetter sesselt uns heute so wie so an das Zimmer, barum bitte ich die Herren, mir als liebe Gafte noch ward ein Weilchen Gesellschaft zu leisten. Mein bester Meister Simmel, ich lese, daß Sie auch Sect in dem Reller haben! Laffen Sie, bitte, eine Flasche fogleich herauf bringen und vier andere auf's Gis legen, ich freue mich, die Repräsentanten der Angerwieser ersten Gesellschaft dazu einzuladen!"

Welch' eine Wirkung hatten diese Worte! Bater Simmel frand einen Angenblick, als traue er feinen Dhren nicht, - bann verklärte ein geradezu traumhaftes Lächeln fein Antlit, und beide Sande ineineinander schlagend, wie Giner, welcher sein Glück nicht faffen kann, wantie er zur Thur. Die zwölf Flaschen echt frangofischen Sectes, welche im Reller lagerten, beuchten ihm längst der Ragel zu seinem Sarge. Er hatte sie anläßlich der Hochzeit des reichen Brennereibesitzers kommen lassen, aber vierzehn Tage vor der

fein Todesurtheil. In feiner Bergweiflung hatte langweile ich mich allein, mahrend hier in charmanter Simmel dem Grafen Willibald Riebeck den fleinen Posten angeboten, war aber zu seinem tiesen Groll abschlägig beschieden worden! Und nun, als er das theuere Schmerzenskind Cliqot schon längst zu Grabe

Und nun gar die Gefichter ber umfigenden in die Augen. Kerren, welche heute, am simplen, werktägigen Mittwoch für gang umfonft echt frangösischen Cham=

fluß noch sein Cigarrenetui die Runde machen, aus welchem die echten Havannas einen Duft ausströmten, ber Rafe. daß der Apotheker mit feucht verschwimmenden Augen flüsterte: "Kinder, das find solche "Test= daß der Apotheker mit seucht verschwimmenden "Ja, ja — der Herr Graf haben aber trothem Augen flüsterte: "Kinder, das sind solche "Fest- recht," rief er erregt, "nur mit dem Bemerken, daß rüben", von denen damals unsere Deputation zum der Riedecker seine Passionen wie die Hemden Fürsten erzählte!"

Der Graf wandte sich an seine Gemahlin: "Ift Zimmer gurudführe ?"

Der Affeffor fuhr erichredt gufammen, fein Blid traf wie ersterbend in Schmers die schöne Nachbarin, wieder aufgegeben!" Hochzeit tarb der Bräutigam, und nun gab es in beglückender Anmuth lächelte sie ihm zu und schuttelte sich die Gräfin.

Angerwies keine Gelegenheit für französischen dann den Ropf: "Nein, Küdiger, wenn es nicht Champagner, der beutsche billige Schaumwein war genirt, möchte ich Euch Gesellschaft leisten. Drüben Weise für meine Unterhaltung geforgt wird!" Dabei auchte wieder ein Blid wie ein gundender Funte gu dem Uffessor hinüber, welchem bei fo viel Huld gang schwindlig ward.

Und bann tam ber Gect und perlite in ben Glajern, und der Graf fette aller Leutseligkeit die

Der Graf aber nahm den abgeriffenen Faden der Unterhaltung wieder auf.

Verbeugungen und understandtich gemurmelte Worte Graf Willbald Niedeck! Es interessirt mich auf das können. "Bie ich zum Beispiel ankam, nahm ich des Dankes antworteten auf die entzückende Ein- lebhafteste, von diesem närrischen Kauz das Kähere an, daß man mich in das wundervolle Schloß zum zu hören! In der Residenz erzählt man sich ja schier Grasen führen würde. Ich sah alle Fenster erleuchtet Der Apotheker trat in seiner Herzensfrende seinem unglaubliche Dinge von ihm, aber es scheint doch und war überzeugt, eine größere Gesellschaft zu Nachbar beinahe die Zehen unter dem Tische ab, und manches unwahr und übertrieben zu sein, denn man tressen, obwohl ja die Dienerschaft erzählte zum Beispiel noch jüngst bei Hofe, der Graf steinreiche Mann niemals eine Menschen zu sich aber energisch den Postassistenten, daß diesem siedeheiß habe die Weltordnung auf den Kopf gestellt, er einläd — -" ward. jchlase am Tage und wache in der Nacht. Run "I wo, er Nach der ersten beglückt verlegenen Stille ergriff sehen wir ihn aber doch soeben in heller Mittags-die unbändig geschmeichelten Herren eine wahre stunde spazieren gehen?"— Der Apotheker hielt sein Quartanersröhlichkeit; der Graf ließ zu allem Ueber- Spitzglaß mit der unbehandschuhten Rechten kramps-

wechfelt! Roch vor vier Wochen lebte er ausschließlich in der Racht. Um zwölf Uhr wurde ihm das Diner es Dir unangenehm, wenn wir rauchen, liebe fervirt, dann ging oder rannte er vielmehr wie ein Gedanken in seinem schon, und wo finde Melanie? Besiehlst Du, daß ich Dich in Dein Bürstenbinder querfeldein durch den Park. Alser bei ich ihn?" einer solchen Promenade aber in der Dunkelheit stürzte und sich den Ing verstauchte, hat er das Nachtleben

"Und nun huldigt er wieder anderen Marotten?" forschte ihr Gemahl kopsichüttelnd.

"Es wird alle Tage schlimmer mit ihm!" nickte der Poftafifftent mit fehdelustigem Blid. "Ich fuhr jüngft einmal nach Rieded hinaus, um ein größeres Capital sicher hinzubringen, aber ich gestehe ehrlich ein, daß ich so viel Blödsinn nicht erwartet hätte! "Unsinn — er ist überhaupt gar kein richtiger Graf; er heißt man bloß so!" — grollte Bater

Simmel verächtlich bazwischen. "Uh, intereffirt mich lebhaft! Was fagen Sie gum Beispiel, mein verehrter, junger Freund ?" Der Braf lächelte ihm zu, und der Affistent erglühte

vor Stolz. "Run, hochverehrter Herr -" antwortete er Der Asselfeln zuckte mit vielsagendem Blick die pagner trinken sollten!

Achseln, der Graf aber schien ganz in die Weinkarte Johe Gluth stieg in aller Wangen, — Linkische war der verrückte Mensch in der Bärennuße der verrückte Mensch in der Bärennuße der verrückte Mensch in der Berbeugungen und unverständlich gemurmelte Worte Graf Willibald Niedeck! Es interessisch auf das fönnen. "Bie ich zum Beispiel ankam, nahm ich

> "I wo, er kauft ja nicht für fünf Pfennige in Angerwies," brummte Simmel abermals dazwischen; stunde spazieren gehen?"— Der Apotheker hielt sein "ja bei Lebzeiten der alten Herrschaften, da soll ein Spikglas mit der unbehandschuhten Rechten krampf- echt gräfliches Leben auf Niedest gewesen sein! haft umklammert. Der Wein prickelte ihm noch in Da wurden alle Geschäfte in der Stadt reich, aber bei dem Jetigen, da werden wir allesammt

"Das ift ja fündhaft! Der Mann hat doch Berpstichtungen gegen die Kausseute!" — ereiserte sich die Gräfin; der Assistent aber suhr nach neuem Schlude fort: "Ich fuche alfo den Beren Grafen in

"Run ?"

"In der Autscherwohnung des Hofgebändes!" "Undenkbar!"

"Aber wahr, Herr Graf! Jetzt weiß es ja auch schon die ganze Stadt! Ja, da hat der Niederker

Saccaarin und verwandte Süßstoffe. Abg. Ploets fordert einen Foll und eine Julandfabrikatiener in angemessener Höhe; Abg. Dr. Paaf die wünscht einen Jost und eine Juland = Berbrauchsabgabe von 80 Mark pro Kilogramm

2

Nettogewicht.

Abg. v. Ploet (Conf.) weift zur Begründung seines Antrages auf den tie fen Stand der Zuderpreife hin und auf die ichwierigen Productionsbedingungen. Auch das neue Zudersteuergeses habe wenig Auten gebracht. Das wirksamke Wittel würde die interanationale Besettigung der Intande Verschaftlung der Intande Verschaftlung der Intande Verschaftlung und Intandbeseuerung für die Auftsellung der Intande Verschlung und Intandbeseuerung für die Auderersatz und Concurrenzwittel eingesührt werden, vor allem aber für das Saccharin, dessen der Juder selbst eine Hohe Stener tragen misse, set eine Ungerechtigkeit. Die Saccharin-Habrication werfe hohe Erträge ab, es kann also ganz gut eine hohe Stener jet eine Ungerechtigkeit. Die Saccharin-Haurication werfe hohe Erträge ab, es kann also gang gut eine hohe Steuer vertragen. Ju Frankreich, Kortugal und Spanien fei man so weit gegangen, die Verwend ung von Saccharin gan zaverben, die Verwend ung von Saccharin gan zaverben, weit es net allgemeinerem Gebrauch leicht Gefundheitsschädigungen zur Folge haben könne. Er überlasse es der Regierung, einen angemessenn Sat in Vorschag zu bringen. Hossenlich Komme eine bezügliche Vorlage noch in dieser Session an das Haus.

Aba.Dr. Hermes (Freif. Bolfsp.): Zur Hebung der Zucker industrie wäre die Saccharinstener ein durchaus ungeeignetes Wittel. Einzig wirksam würde nur sein die Beseitigung der Inderanssinheprämien und der Julandonfumsteuer. Der Zeitpunkt für die Eindringung eines solchen Antrages schein mir sehr schlecht gewählt. Eine ernstliche Gesahr kann übrigens das Saccharin sür den Zuder nicht werden, denn es entbehrt absolut jedes Kährwerths. Seine Verwendung wird somit nur eine beschränkte bleiben. Sine wesendung Sinnahmeguelle sür den Staat kann es darum nicht werden. Ich hosse deshald, die Regierung wird dem Antrage nicht

Ich hoffe designto, die derziehen gufitmmen.

Abg. Dr. Paasche (Antlib.): Das eigentliche raffinirte Sacharin mit 500 sacher Sühfrast des Zuders kostet heute 50 Mt. Ein Zoll- und Steueriah von 80 Mt. würde also durchaus angemessen seln. Die berechtigte Berwendung des Saccharius, würde durch eine solche Steuer garnicht eingeschränkt werden. Nedner empsiehlt, beide Anträge einer Commission zu überweisen. Halls die Negierung selrst einen Tommission zu überweisen. Wurde er jedoch seinen Antrag Entwurf einbringen wolle, würde er jedoch feinen Antrag

gurudziehen. Staatsfecretar b. Thielmann: Er konne hente feine Erklärung abgeben, da die Regierung noch nicht au den Julitätivanträgen Stellung genommen habe. Eine Stenercontrole fei möglich. Die Möglichteit einer Zollcontrole erscheine ihm fraglich. Die internationale Zuderconserven rrete in B. Bochen zusammen. Zwischen Desterreich-Ungarn und Deutschland herrsche volltommene Neberreichstungarn und den einzuschlagenden Weg. Die Regierung werde ihr Möglichtes ihnn, der Zuderindustrie zu nützen. Der Erselg beibe abzumarren. bleibe abanmarten.

Abg. Schwarze (Centr.) fpricht fich für die Anträge ans and empfiehlt eine Commission von 14 Witgliedern. Rach weiteren Bemerkungen der Abgg. Graf v. Carmer

(Cons.) und Wurm (Soc.) werden beide mit großer Mehrheit an eine 14gliedrige Commission verwiesen.

Die Abstimmung über ben Antrag Block wird Es folgt die erste Berathung des Antrages Auer und

Es folgt die erste Berathung des untrugen einer And Gen. betressend das Recht der Versammlung und Vereinigung und das Recht der Coalition. Abg. Geher (Soc.) begriftndet den Antrag und fragt die Regierung, ob sie die Coalitionssveiheit der Arbeiter beichränken wolle.

Sächlischer Ministerialrath Dr. Fischer erklärt, die Mittel welche das läckliche Vereinsgeles der Keglerung in die Hauf gebe, wende sie an, hitze sich aber vor jedem Wistbrauch und teder teberichreitung diefer Besugnisse. Er halte sich dechald nud nicht für verpflichtet, dem Borredner aussührlich zu ammorren; der Ton, in dem die Socialdemokraten ihre Beschwerden vorzubringen pflegten, enthebe ihn außerdem als Angehöriger des Staates, dessen Bewohnern man im allgemeine besondere Gemithstätt het nachrühme, (Selterkeit) der Nothwendigkeit einer weiteren Antwort.

Abg, Frhr. b. Stumm (Meichsp) meint, der Antrag fel mell und materiell überflüffig und bitte, ihn einfach ab-

Abg. Lenzmann (Freif. Boltop.) erklärt, feine Freunde Abg. Lenzmann (Freif. Bolfsp.) erklärt, seine Freunde künden dem Antrage immpathisch gegenüber und beantragten, denselben einer Commission von 14 Mitgliedern zu überweisen. Heute sei nicht ein einztger Mintster anwesend, und leider habe man keine Mittel, sie zur Anwesenheit zu zwingen. Auch die Partelen zeigten sehr wenig Theilnahme, sie beretteten sich wohl auf ein patriotisches Hest vor. Abg. v. Stumm trage nicht zur Hedung des Tones bei, wenn er im herrenhause die jungen Kente als Lausdweien bezeichne, die nicht in Bersammlungen gehörten. Er hosse, daß bei der Tommissionsberathung sich auch die Regierung und Conservative betheiligen werden. vative betheiligen merben.

Hierauf wird Vertagung beschlossen.

Berfünlich bemerkt Albg. Fror. v. Stumm, er habe den dom Albg. Lenzmann gerügten Ausdruck nur auf folche junge Leute, welche in Bersammlungen gingen, um dort Reden zu

Abg. Lenzmann erwidert, er würde sich schämen, einen solchen Ausdruck im Salon, noch weniger aber im Parlament in den Mund zu nehmen. (Auruhe rechts.)

Albg. Frhr. v. Stumm bemerkt, er habe es nicht nöthig, sich vom Albg. Lenzmann Belehrungen über den Anstanderiheilenzu lassen. (Beisall rechts.) Albg. Frhr. v. Stumm ruft im Berlauf der folgenden Unruhe dem Albg. Lenzmann Rupelbaft!

Nog. Fischbeck (Freis. Volksp.) fragt den Präsidenten, vo er diesen Zuruf parlamentarisch für zulässig hatte. Präs. Frhr. v. Bnof entgegnet, er würde den Zuruf, wenn er ihn hätte verstehen können, gerägt haben.

die unglaubliche Hirnverbranntheit, fich in dem niedrigften, armlichsten, fleinen Loche einzugnartieren, wo er doch den schönften Prachtbau des ganzen Landed sein eigen neunt! Der Kutscher mit seiner Familie wohnt nun in ben ichonen Parterrefalen, und der Herr Graf hauft in zwei winzig kleinen Räfigen in dem Sofgebaude. Jeden Abend muß bas gange Schloß von oben bis unten glangend erleuchtet werden, aber die Zimmer stehen ode und leer, ber Majoratsherr felber setzt keinen Fuß hinein."

"Nun - hat er benn einen vernünftigen, flich haltigen Grund dafür ?"

"Daß man nicht wüßte!" Der Graf schüttelte den Kopf. "Er ift geistes-frank, fo beträgt sich kein vernünstiger Mensch!"

"Ja, man follte es wirklich annehmen, bag eine Schraube bei ihm loder ift!" lachte ber Affessor mit glühender Stirn; bie Gräfin hatte ihr goldenes Cigarrettenetui aus dem Rleide gezogen und mit graciofen Fingerchen zwei Cigaretten gebreht, eine für den Assessor, eine für sich; nun faß sie und blies die blauen Rauchwölkigen durch die feinen, blaßfarbenen Lippen, fo gang der Typus der eleganten Frau, für welche Barning ftets eine Leidenschaft gehabt.

"Zum Beispiel grenzt es doch auch schon an Berrücktheit, daß er einen Marstall edelster Pferde für seine Dienerschaft hält!"

"Für feine Dienerschaft?" "Gewiß, nur für Ruticher und Bediente. Die elegante Equipage fährt jeden Tag spazieren, ohne daß der Graf jemals in derfelben Platz genommen hatte. Bei Wind und Wetter trabt er gu Guß hinter

der Graf entruftet den Ropf. "Wenn er dann die Reitpferde wenigftens Ihnen, meine herren, gur Berfügung ftellte und die Schönen von Angerwies in bem Wagen spazieren fahren ließ!"

(Fortsetzung folgt.)

nicht beleidigender, als wenn Abg. Leuzmann jage, er würde sich schämen, den von ihm gebranchten Ausdruck in den Winnd zu nehmen.

Mind zu nehmen. Präl. Frir. v. Buol erklärt barauf jowohl die Neuherung des Aleg. Tenzmann, wie den Zuruf des Albg. Frhru. v. Stumm für unzulässig. (Beifall.) Rächte Sizung: Freitag 2 Uhr (Fortsetzung der Berathung des Glafs des Reichsamts des Junern.) Schlink & Uhr

Schluß 6 Uhr.

Arensischer Landiag. 20bgeordnetenhans. 8. Sigung bom 26. Januar, 12 Uhr.

Am Ministertische: Dr. Miguel, Schönftedt, Frhr.

D. O. Rece.

Berftorben find die Abgg, v. Schmiedeseck (Conf.)
und Wolczyck (Centr.). Die Mitglieder ehren deren Ansbenken durch Expeben von den Sizen.

Der Geschentwurf betr. die Aushebung der Verpsichtung zur Bestellung von Amts cautionen wird nach kurzer

Berathung in dritter Lesung unversändert angenommen. Es folgt die Berathung des Anrages Fruchs auf Bor-legung eines Gesehes betr. die Abänderung des communalen Wahlverfahrens. (Siehe den zweiten

Artifel auf der ersten Seite). Abg. Fuchs (Centr.) begründet in längeren Ausführungen feinen Antrag. Die Aenderung sei nothwendig geworder durch die Einführung der Steuerreform; zudem habe die

outer die Empuhrung der Steuerregorm; zudem hade die Regierung jett langem eine bezügtiche Borlage versprochen. Er sühle sich bet seiner Bertretung ordentlich äb zeimilliger Regierungscommissar (Heiterkeit) und empfehle dem Hause den Antrag angelegentlicht. Winster Horr. v. d. Recke: Herr v. Mignel hat Ihnen neulich schon Mittbeilung über den modus procedendl bei der Wallreform gemacht. Das Material sür eine Resorm des Communalwahlrechis ist beisammen, wir haben aber sür diese Session von der Sindringung einer bezüglichen des Communalwahlrechts ift beifammen, wir haben aber für biese Session von der Einbringung einer bezüglichen Borlage abgesehen, weil es der Regierung darauf autommt, noch Ersahrungen bet den bevorstehenden Landsugswahlen zu sammein. Zu dem Antrage hat die Kegterung noch nicht Stellung genommen. Ich glaube aber ihre Stimmung richtg wiederzugeben, wenn ich dem Hurrag nicht anzunen ich dem Kause einer Commissionskerarhung — anlehmen oder aber der Aesterung nur als Vlaterial iberwiesen. Der Antrag stein mit doch eines Schliebens in sehen. Es dürfte dei einer Kegterung nur als Vlaterial iberwiesen. Der Antrag schein mit doch eines Schliebens in sehen. Es bürste bet einer Resonnissions einer het den Kasterial iberwiesen. Der Antrag scheint mit doch eines Schliebels in sehem Falle geboten ericheinen, auf dem Boden der hit hort ich en Entwicklung zu bleiben. Diese zeigt, das in der ersten Stassen, auf den Antrag werde auch die Boblisch der Zwölftelung volltommen anigehoben. Es wäre viel zwecknäßiger gewesen, wenn man seinerzeit die von der Kegierung vorgeichlagene Form der Zwölftelung angenommen hätte. Der Landag ist damals unserer Anregung aber nicht gesolft. Wir haben die Sache im Ange behalten und Waterial gesammelt. Machie wir der Ausgebenfalls so beschaffen sein neues Wahlgesetz, so wird es jedenfalls so beschaffen sein müssen, daß es auf eine Keibe von Jahren in Getung bleiben kann. Das kann ich von dem Aufrera führ annehmen. Es ährste deskalb

jedenfalls so beschaffen ein müssen, daß es auf eine Keile von Jahren in Seltung bleiben kann. Das kann ich von dem Untrag Juchs nicht annehmen. Es dürfte deshalb gerathener sein, auch mit der Reform des Communal Bahlrechts bis zum nächten Jahre marten.

warten.
Aldz. v. Chnern (Natlik.): Ich glaube nicht, das Abg.
Fuchs die Kolle eines freiwilligen Regierungscommissans lange wird frielen können. Er verfolgt mit dem Gesetze ossenbar hanptischlich agitatorische Zwede. Der Antrag soll bei den Neuwahlen seine Schuldigkeit zu Gunsten des Eenfrums thun. Das das Wahlgesetz seiner Zeit nicht beschentschaft das des Eechtunds ihren der gestaltet worden ist, set lediglich die Schuld des Gentrums ihr das des Sehrfene Vahlrenzt mangelbaft ist, erkennen auch daß das beitehende Wahlrecht mangelhaft ist, erkennen auch wir an, dem Antrag Juchs aber müssen wir mit Wistrauen gegenüberstehen. Das Centrum handelt nicht im Interessen der Eere chtigkeit, sondern es erstreht Bortheite für sich. Jur Witarbeit in der Commission sind aber meine Freunde bereit. Dem Abg. Westekamp (Freis. Volksp.) geht der Antrag Buchs nicht weit genug, er verlangt das geheime, gleiche und directe Wahlrecht. Da der Antrag aber immerhin eine Verbesserung des geltenden Wahlrechts anstreht, werde die Freis. Volkspartei ihm zusimmen.

Abg. b. Dallwich (Cons.) beantragt im Namen der conservativen Fraction die Ueberweisung des Antrages an

conservativen Fraction die Ueberweisung des Antrages an eine Commission von 14 Mitgliedern.

Albg. Freihr. v. Bedlik (Freiconf.) erklärt, seine Partei let zu einer Wähltrsporn bereit, wenn das neue System grundsätlich sich nach der Besteuerung richte und nicht über die Bestimmungen hinausgehe, welche vor dem Jahre 1891

vennoen. Abg. Ehlerd (Freif. Ber.): Das bestehende Wahlrecht ist ganz unhaltbar. Ju SI bing ist Herr Schich au allein in der ersten Classe; er allein hat also ein Drittel der Stadivervröneren zu ernennen. Jest würde aber

ber ersten Classe; er allein hat also ein Ittle ber Stadtvervrd neten zu ernennen. Jest mürde aber wohl kaum eine Keform zu Stande zu bringen sein. Abg. Vorsch (Etr.) stellt den Antrag auf Ueberweisung des Antrages Huchs an eine Commission von 21 Mitgliedern und tritt den Anssishrungen des Abg. v. Eunern entgegen. Im Schlieworte weist der Abg. Kuchs den Borwurfdes Abg. v. Cynern zurück, daß das Centrum mit dem Antrage selbstickstzge Absichten verfolge.
Hierage selbstickstzge Absichten verfolge.
Hierage wird der Antrag Fuchs einer Commission von 14 Mitaliedern überwiesen.

14 Nitigliedern überwiesen. Nächste Sigung Freitag 11 Uhr: Zweite Lesung des Etats, a. Landwirthschaftliche Berwaltung, d. Gestütsverwaltung.

Abg. Frbr. v. Stumm erklärt, ber Zuruf fei jedenfalls ber Reichsregierung, sondern auch von den Intereffen, daß die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten vertretungen des Handels und der Industrie eifzig betrieben wird, find auch unsere ausländischen Gegnernicht müßig. Der französischen Kammer liegt ein Gesetsentwurf über Errichtung eines Handelsamtes für Förderung des Außenhandels vor, das gemeinsam vom Staate, den Handelskammern und den gemeinsam vom Staare, den Handelklammern und den Inferieur vom Industrievereinen geschassen und erhalten werden soll. Die russes ist einen "Kath dur russes harden hat einen "Kath dur russes handelsschiffsahrt" ind Leden und vergang en en Neiten angenehm zu rufen. Das schwedische "Agl. Handelsschiffsahrt" ind Leden und und vergang en en Neiten angenehm zu rufen. Das schwedische "Agl. Handelsschiffsahrt" ind Leden und und vergang en en Neiten angenehm zu ng aus vergangen en en Zeiten angenehm ind Dhr klingen Franzosen haben die Bülowschiffsen Industries Angelegenheit den Erfolg gehabt, den sie dei zedem nüchtern Urtheilenden haben politische Vereinigung" gebildet. In De sterre ich und Industries schwerdes Vereine und Fnieressen und Fnieressen und Fnieressen und Fnieressen und Fnieressen und Fnieressen einst den Winister des Auswärtigen Handur auf, seinen Einsluß an der Arbeit. Dieses Land besitzt bereitst einen neuer Schildhalter sund kerneren einstluß einen neuer Schildhalter sund kerneren einstluß einen neuer Schildhalter sund forderte den Minister des Auswärtigen Handur auf, seinen Einsluß an der Arbeit. Dieles Land besitzt bereits einen ständigen Zollbeirath. Während aber im Handels-, Hinanz- und Acerbau - Ministerun Borschläge zur Schaffung einer halbamtlichen Stelle erwogen werden, hat sich ganz wie bei uns aus der Znitiative der Interessenten eine "Centralstelle für Wahrung der wirthichaftlichen Interessen beim Beschlusse von Handels-verträgen"gebildet. Es wird dadurch voraussichtlich wie in Deutschland ein höchst erspriehliches Nebeneinander-arbeiten und Ergänzen der Thätigkeit der Regierung und der Interessenten gewährleistet werden. Bei uns unterzieht sich der "wirthichaftliche Ausschuß" gegenwärtig der ichwierigen Aufstellung einer Productions ftatiftit, baneben bearbeitet und fammelt gur Beit bie deutsche "Centralstelle für Borbereitung von handels-verträgen" das Material zum englischen han-belsvertrage. Aus zahlreichen Branchen der Industrie sind ihr bereits hierauf bezügliche Eingaben und Anträge zugegangen, und es sieht zu erwarten, daß man hier eine Klärung der berechtigten Wünsche und Forderungen herbeiführt, welche für den Abschluß des Vertrages eine werthvolle Unterlage bieten wird

Neber die Thätigkeit des Wirthschaftspolitischen Ausschusses hatte am gestrigen Mittwoch der Verliner Correspondent der "Zeitsche, für die ges. Textilindustrie" mit einer Periönlichkeit, die der Textil com mission des wirthschaftlichen Ausschusses sehr nabe steht, eine Unterredung über die Grundfätze und Ziele, die der

Unterredung über die Grundfäße und Ziele, die der Ausschuß im Auge hat.
"Die wirthich aftliche Statistit", so führte der betressend Herr aus, "die jest durch Aussendung der Fragebogen ausgesielt werden soll, um der Regierung dei Abschlüßkünstiger Handelsveriräge als Grundlage zu dienen, will in der Hauptiache nur fesischen, wie groß die Productionsthätigkeit in den einzelnen Fabricationszweigen ist und wie sie sich anderen Gruppen der Productionschätigkeit, des in ders auch der Land wirthich aft gegenüber, verhält. Im einzelnen soll gefragt werden nach dem Gestammtquantum, nach dem Exportquantum, nach dem werischenft und nach dem Arbeiteil über die Gesammtlage des betressenden Andenkriezweiges, soweir sich der Einzelne ein betressenden Industriezweiges, soweit sich der Einzelne ein solches zu bilden vermag. Durch diese Erhebungen will die Regierung einen Maßkab erhalten, ob und wie weit beim Abschuß von Handelsverträgen der einen oder der

anderen Industrie ein Borgug zu gewähren ist. Die Erhebungen geschehen nicht, um in die intimen Ge Die Erhebungen gescheben nicht, um in die intimen Geschältsgeheimutsse einer Fabrik irgendwie einzudringen, sondern lediglich, um die Bedeutung der einzelnen Kndustriezweige und Fabrikbetriebe auf dem nationalen Wirthschaftsgebiet genau seitzukeilen und ihnen die gehörige Beachung und den nöttigen Schutz zu verschaffen. Um den Industriellen seden Auflaß zur Besorgniß vor einem Schaden zu nehmen, wird die Gehe im halt ung der dem Keichsamt bes Innern zugehenden ausgesüllten Fragebogen absolut garantirt, selbst die Mitglieder des Wirthschaltschaftschaftschaftschaftschaftschaft der Schaftschaftschaftschaftschaft der Institutionalen fragebogen nicht zu Gesichte bekommen, sondern lediglich die Beamten, denen die Bearbeitung der Fragebogen obtegt. Vorallen Dingen werden die Fragebogen nicht der Steuerbehörde oder trgend Jemand mitgetheilt werden, der sie einzelnen nachtheitige Folgen oder Schlisse daruns ziehen könnte. Besonders set daruns hingewiesen, daß der Betried dessenigen Fabrikansen, der den Fragebogen nicht ausfüllt, von Sachhabrikanten, der den Fragedogen nicht ausfüllt, von Sach verständigen geschätzt wird, und daß dabet seine Verhältniss vondrickeinlich genaner erörtert und mehr dreit getreten vird, als wenn er sich der Wiitheilung durch den Frage-vogen bedient hätte. Wan will unrer allen Umsiänden ein ollständiges Resultat erzielen und wird also in Fällen der Nichtbeantwortung des Fragebogens sich genöthigt sehen, eine Berufsgenossenichaft oder einen Berband von Industriellen nit den nöthigen Recherchen zu beauftragen nit den nöthigen Recherchen zu beauftrage Banz falsch ist es endlich, wenn öfters angenommen wird, dandle sich von vornherein um einen ausgesprochenen vrotectionistischen oder freihändserischen Standpunkt. Vor allen Dingen liegt der Regierung daran, folche Industriezweize zu schassen und zu oflegen, welche aus Halbsabrikaten wichtige Exportartikel erzengen.

Die Ansführungen v. Billow's über die and-wärtige Politik, die überall im Auslande Beachtung gefunden haben, haben auch die Billigung des Altaber boch zum Schluß:

genügenden Anipruch hat, mit ihrer Beurtheilung deffen, was fie an Wehrtraft auch zur See haben muß, um eine ftarte, beutiche Friedenspolitit weiter verfolgen zu können, aufmerksam gehört zu werden. Wenn sich herr v. Bulow "bie Butter nicht vom Brode nehmen läst", "schlasende Hunde nicht weden" und "sechten" will, so wird ihm die Unterstützung aller Derjenigen nicht sehlen, denen solche Worte wie eine Erinne-

geltend zu machen, damit bas an Drenfus begangene Unrecht gefühnt werbe. In Folge der Erklärungen des deutschen Staatssecretärs v. Bülow werde das gesammte Ausland fester denn je davon überzengt sein, daß die französsische Regierung mit fanatischer Hartnädigfeit einen Unfdulbigen als Berrather hinftelle.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Jan. Gestern Abend entsprach das Kaiserpaar einer Einladung der Kaiserin Friedrich zu einem Familienmahl. Heute Morgen hörte der Kaiser den Bortrag des Chefs, des Civilcadinets Wirkl. Geh. Kaths Dr. v. Lucanus und besuchte ipäter die neue Georgenkirche, um sich dort die elektrische Maschine zum Läuten der Gloden vorsühren zu lassen. zu lassen.

- Der König von Württemberg und Prinzessin Pauline sind geute Bormittag von Stuttgart nach Berlin abgereist. Die Königin mußte wegen eines

Katarrhs zurüchlieiben.
— Fürft Bismarck feiert am 25. März fein 60jähriges Militärdienstjubiläum. Seitens des Kaifers und der Armee dürfte eine größere Feier veranstaltet merden.

- Der Bundesrath hat in seiner heutigen Sizung u. a. dem Gesetzentwurf zur Ergänzung der Gesetze über Post dampfichtifsverbindungen mit überseeischen Ländern, dem Entwurf eines Regulativs, beireffend die Organisation des Beitaths für das Auswanderungswesen, sowie dem Ausschuß-antrage zu dem Gesetzentwurf, beiressend Aenderungen der Concursordnung, und zu dem Entwurf eines zu-gehörigen Einführungsgesetzes die Zustimmung ertheit - Wie die "Germania" aus Hannover meldet, ist

— Wie die "Germania" aus Hannober meidet, in dort die Wittme Windhorst's heute gestorben.

— In der Budget com mission des Reichsatages regte Abg. Hasse an, in den südameristanischen Gewässern, namentlich in Buenos Aires und Montevideo, häusiger die deutsche Kriegsslagge zu zeigen, was nicht nur für das Anschen des Reiches, sondern auch für die Interssen unserer dortigen Landsleute wünschenswerth sei. Hier-auf erklärte der Staatssecretär, Staatsminister von Bülow: Er theile ganz die Aussassinister von und werde gern diesen Bunich dem Staatssecretär des Keichs Marine Amis übermitteln. Er könne schaft der ich aber ichon die Antwort denken: das nämlich nicht genug Schiffe vorhanden seien. Bei dem Titel "Unterstützung des deutschen Schulsweiens im Auslande" regre der Abg. Hase eine Ershöhung diese Fonds an und bezog sich dabei namentlich auf dringende Münsche für bessere Dortrung der Schuls in Kufareit. Staatsleseretär nam Aülla verklärtet. in Bukarest. Staatsserretär von Büllow erklärte: Er stehe den Bestrebungen auf größere Fürsorge sür das deutsche Schulwesen im Auslande sympathisch gegenüber. Er wisse aus eigener Ersahrung, wie die Berhältnisse im Auslande lägen und wie wichtig die Schule sür die Erhaltung des Deutschihums sei. Während sienes kerkstökwische Aufmehrend feines fechsjährigenAufenthalts als Gejandter in Butareft habe er der dortigen deutschen Schule ein besonderes Interesse zugewandt und häufig ihren Prüfungen beigewohnt. Er werde dem in der Commission geäußerten Bunsche entsprechend auch dahin wirken, daß die Confuin in dem Schulvorstande vertreten find.

Köln, 26. Januar. Sämmtliche Beberinnen der Kölnisch en Baum wollspinnerei und Weberei haben heute wegen Lohnherabsetzung die Arbeit niederlegt.

Alusland.

Frankreich. Paris, 26. Jan. Das Zuchtpolizeigericht begann die Berhandlung in dem Verleumdungsprocesse, welcher gegen Rochesort von Reinach angestrengt ist wegen eines in dem "Intransigeant" verössentlichten Artifels, in welchem Keinach beschuldigt wird, der Urcheber des mit "Otto" unterzeichneren, die Drevsusreichskanzlers gefunden. Die "Hamb. Nachr." zweifeln zwar, ob wirklich der Besetzung von Kiaoischau keine Abmachungen nitt Rukland vorangegangen seien, sagt Abmachungen nitt Rukland vorangegangen seien, sagt weitere Verhandlung auf 8 Tage verschoben. Bor dem Inlitische Capenilverlicht.

Zur Sandelsvertrags-Politik. Während bei uns Borbereitung der Hondelsverträge nicht nur von erhöhen und die Ueberzeugung verstärken werden, gedungen.

Aleines Tenilleton.

Der Bufall ale Detectib.

Gin befannter Briffeler Bilbhauer erhielt einen Brief, in welchem eine Dame fich in ben bitterften Vorwürsen fiber seine Untreue erging und ihn anklagte, daß er sie verlassen habe. Der Schluß lautete: "Du erinnerst Dich doch noch, daß Du heute vor einem Jahr unser Kind in's Wasser geworsen hast, und ich habe geschwiegen." Der Bildhauer las topfschüttelnd den Brief zu Ende und betrachtete dann nochmals die Adresse und die Unterschrift. Nun bemerkte er, daß ber Brie nicht an ihn, sondern an einen Kaufmann, einen Herrn mit ahnlichem Ramen, gerichtet war, ber in der nächsten Näße wohnte. Aufs Teußerste erregt darüber, daß er durch diese Adressenverwechselung Mitwisser eines so furchtbaren Geheimnisses geworden war, begab sich der Künstlex sosort zu dem jungen Kaufmann; er erfuhr jedoch in deffen Wohnung, daß er nach Spaa gereift sei. Einen Tag lang trug der Bildhauer nun den Brief bei sich, unschlüssig, was er thun sollte; endlich sandte er ihn an die Staatsanwaltschaft. Als der junge Mann, dem der

Bismarch's erstes Busammentreffen mit Dr. Schweninger. Wenig bekannt im Leserkreise durfte folgende, von

Baul Lindenberg in seinem Werke: "Aus dem Berlin Kaiser Wilhelms I." erzählte Anecdote aus dem Leben unseres großen Reichskanzlers sein: Bon dem ersten dem Wagen her, bei Hig und Sonnengluth keucht er schweistriesend die weitesten Wege auf Schusters Arztes, des Dr. Schweninger, erzählt man sich die Zahl der delsten Rosse fassen kannter unterrichteten Kreisen" — allerdings der edelsten Rosse sanzler den Kosse unverköhrte ein dehnbarer Begriff — folgendes 'unverbürgte Geschichten: Nachdem der Kanzler dem Doctor

Staatsanwaltschaft. Als der junge Mann, dem der Brief gegolten, verhaftet werden sollte, wurde ihm sofort klav, um was es sich handelte, und ehe es der Criminalbeamte verhindern konnte, ergriff er einen auf dem Tische liegenden Kevolver und erschöß sich. Der Unglückliche war mit einem Mädchen aus ansgesehener Familie verlodt und noch in diesem Wonate gesehener Familie verlodt und noch in diesem Wonate sollte die Hochzeit sein.

Bismarck's erstes Busammentreffen mit

Bicesecvetär kam nicht aus dem Stauen heraus, besannte sich und erhielt aus dem Stauen kontract,

curirt ohne zu fragen!" Der Fürst wußte vor nicht so verzweiselt ernst wäre, auch seine recht Erstaunen über diese Sprache zunächst nichts zu humoristischen Seiten hätte. Diese Syltem ist das erwidern, endlich versetze er: "Nun, dann fragen Sie der Beilegung von Erlminalfällen auf dem Gergleichszgetrost weiter, aber ich erwarte von Ihnen, daß Sie wege. (!) Die Gesetze und Gerichtsregeln sind derart, als Arzt ebenso Bedeutendes leisten, wie als Grobian!" Bed Grobian in Die Gesetze und seine wege. In die har die wichtigste Hälfte des Beweismarterials nicht zulässig ist Todau kommt, daß in die Krimikalarseen aus Englichen nan der Arkeit. in Wien werden kann, erzählt Karl Kraus in der so ein Criminalproces, ganz abgesehen von der Arbeit, "Wage". Baron Bezechu ist jeit etwa einem Jahrzehnt ein Heidengeld kostet. Da sagt sich denn schließlich der Generalintendant der beiden Hosbinnen, hat sich aber Staatsanwalt: Es ist schon besser, mit dem Kerl einen auch früher schon nie um Theaterangelegenheiten ge- gütlichen Bergleich zu machen. And jetzt beginnt der kimmert. Da er außerdem Gouderneur der Schacher. "Billy" ift angeklagt. An seiner Schuld besteht klimmert. Da er außerdem Gouverneur der Scharter. "Biln" ift angeklagt. An seiner Schuld besteht Bodencreditanstalt ist, vereinigt Bezeich zwei gänzlich disparate Functionen in seiner Hand. Da ftand denn eines Tages Herr v. Gautsch im Zwiezgespräche mit Baron Bezeich. "Sie suchen einen Richten wahrscheinlich dem Buchstaben des Gesetzes sichtigen jungen Menschen?" sagte Derr v. Gautsch. Anweich der Michter wahrscheinlich dem Buchstaben des Gesetzes siehrichen Jester von Lieber Rezeichen des Gesetzes gemäß beachten muß, dann kommen die Entlassunge "Nun, lieber Bezecnn, da habe ich einen Schuszung, den Sie jehr gut werden verwenden können." Der die das Blaue vom Juniate der Dinisterial Licesecretär Wax Burchard — so hieß schwören. Der Staatsanwalt muß sich sagen, nämlich der Schützling — kam zu Bezecnn und wurde von ihm sogleich in ein künstlerisches Gespräch von ihm sogleich in ein künstlerisches Gespräch und alle die anderen Gelegenheiten — besserbigten, welcher und alle die anderen Gelegenheiten — besserbigten, welcher und alle die anderen Gelegenheiten — besserbigten, zeugen, die Sachverständigen und die Freunde Billy's, die das Blaue vom Himmel herunters schwören. Der Staatsanwalt muß sich sagen, verwicklt. Der Ministerial = Vicesecretär, welcher sich die Anfinahmspräfung viel rigoroser vorgesecht hatte, fand sich vor die Frage gestellt, ob er sich verweier der Glasser gewesen sei, und ob er die Werte der Classer, wenn schon nicht gesehen, so das geleien habe. Als er die letzte der Fragen beschutzt, erhob sich Bezenn und erklärte, er sei aufgenommen, sexte ihm noch in Kürze seine Besugnisse außeinander, schartste ihm ein, kone Meuengagemenis geht dem Wilker wird Werte ihm ein, kone der Welter des Glasser welcher der Glasser des Glas eigen, daß ich nicht unmenschlich bin, weil Du ein guter selbsissing abzuschließen, und sprach von Tradition, Regiecollegium, Novitäten und dgl. Der Ministerials Vicesecretär kam nicht aus dem Staunen herauß, der den sich und schon öfter hier warst, machen wir's dankte sich und erhielt am nächsten Tage den Contract, der ihn an das Burgtheater berieß. Nach langer Zeit begegnete Gautsch derri von Bezecny und machte ihm bittere Vorwürse. Dieser lehnte alle Verantwortung ab und beschuldigte den Minister, sich nicht deutlich genug außgedrückt zu haben, worauf wieder Gautsch gesch Monate ist mein Lezies Wort." "Bell — dann: Die Hreit den Anne in die genug außgedrückt zu haben, worauf wieder Gautsch genug außgedrückt zu haben, worauf wieder Gautsch gesch micht und schlich beit den Lezies Wort." "Bell — dann: Die Hreit den Anne der Gefängniß habe eine Archen willt. Es kohrt weiter handeln willst: Ein Jahr." "Bwei Monate Gefängniß habe ich keinen. "Beite die kohrt weiter handeln willst: Ein Jahr." "Bwei Monate Gefängniß habe ich keinen. "Beite di eingehend von seinen Leiden berichtet, sing dieser gum Schune der Kerbrecher. zu fragen an, und zwar dexartig viel, daß der Fürst zu fragen an, und zwar dexartig viel, daß der Fürst zu fragen an, und zwar dexartig viel, daß der Fürst zu fragen an gendel ab. Bielleicht hat er dabei noch ein "gutes Geschäft" gemacht. — Die KewIn kelnem Lande der Kerbrecher. In hat die Gesche zum der wird vielleicht die vorstehende Dartsellung für über Gimeninger: "Wie es beliebt, Durchlaucht, aber wenn der Kerhandlung von Criminalsätlen allmählig ein Sie einer wollen, ohne daß man fragen darf, system herausgebildet, das einer gewissen Geschen. Dann ist die Jahl der begangenen Sie einen Vieharzt zu Kathe ziehen, der

Conjul in Berwahrung.

Cuba. Han an an h, 26. Januar. Das deutsche Schulschiff "Charlotte" und ein britisches Kriegsschiff sind hier eingetrossen. Einige französische Kriegsschiff merden aus New Orleans erwartet.

Der Commandant des amerikanischen Kriegsschisses "Maine" stattete den Behörden einen Besuch ab. "Maine" stattete den Behörden einen Besuch ab. Das spanische Kanzerschiff "Biscapa" hat Besehl erhalten, die amerikanischen Haben zu besuchen.

China. Die "Times" meldet aus Peking, der russische Ablehung der britischen Ankeinebedingungen. Er erstärte gestern dem Tiunglischen, Kufand sie unverzügliche Ablehung der britischen Unseinebedingungen. Bedingungen zu verschaften, die England angeboten habe. Der französische Geschäftsträger unterstütze seinen russischen Golegen hierdet.

habe. Der franzollste Geschingstrüger unterstütze seinen russischen Collegen hierbei.

Nach einer Meldung der "Daily Mail" aus Shanghai hat sich das britische Geschwader in den chinesischen Gewässern gerheilt; das Flaggschiff "Centurion" und 5 andere Schiffe liegen bei Tschusan und 7. Schiffe bei

Marine.

Letttelle.

Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ift der Dampfer "Darm stadt", mit dem Auslandsdataillon der Marine-Pufanterie an Bord, Transportsührer Corvetten-Capitän mit Oberitlienkenants-Rang Truppel, gestern in Kiavischau eingetrossen.

Es sind am 25. d. Mts. S. M. Toxpedoboote "S 59" und "S 64" vom Bismar nach Schleimlinde bezw. Edernsörde und "S 24" und "S 29" von Conderburg nach Kiel, S. M. Schultoxpedoboote "S 29", "S 6" und "S 23" von Wilhelmshaven zu einer Nebungssahrt zunächst nach Helgoland in Seegegangen.

Neues vom Tage.

Fenersbrunft.
St. Louis. 26. Jan. Sin Getreidespeicher, welcher drei Millionen Anschläs Getreide, 85 mit Mais befrachter Wagen, eine Fracht- und Güterhalle und eine Anzahl Schuppen umfahte, ist niedergebraum; der Schaden wird auf eine Million Dollars gefchäht.

Sheernes, 26. Jan. Bährend hente bei einer Nebung an Bord des Kanonensoors "Bounte er" ein Schuß aus einem Gösligen Geichlit abgegeben murde, explodire die Ladung, bevor der Berschluß beendet war. Zwet Mann wurden getödtet, sechs verwunder.

Locales.

* Mitterung für Freitag, 28. Jan. Sturmwarunng, wolkig, milde, Riederfoläge. S.A. 7,50, S.A. 4.87, M.A. 9.36, M.A. Morgens.

* Perfonalveränderung im 17. Armee Corps.
Dr. Loevpel, Uniterazit, vom Infanterie-Regiment Nr. 14, mit Wahrnehmung einer bet feinem Truppentheil offenen Affiliens Arzifelle beauftragt.

* Perfonalveränderungsdammeliker Kolffein in Marienwerder ist die Verwaltung der Kreisdaminspectorstelle in Gneien übertragen worden.

* Perfonalveränderungen bei der Marine.
Nagorsni, Werfichreiber, Jum Kerfiserreiariats.
Iffisienten ernannt. — Han ein Morine Affisiendarst.
I Classe, auf ein Iahr zum erangelischen Diakonissenfernkans in Dandig commandirt.

* Kaiferpreis. Der Kaifer hat den für Officiere des 17. Armee-Corps gestisteten Ehrenpreis dem Kittsmeister und Escadron-Chef im 1. Leid-Hufaren-Regiment Mr. 1 v. Heyde de breck verliehen und geht der Preissieht in den Bestiz dieses Officiers über.

* Jur Feier des Kaifers Cehnriktages hielt in der Ebertichen höheren Mächenschule, nachdem die erste Gefangsclasse den Kaifers Cehnriktages hielt in der Ebertichen höheren Mächenschule, nachdem die erste Gefangsclasse den Kaim: "Wer unier dem Schirm des Hählich, herr Krediger Man nih ar die, der Leiter der Unstalt, herr Krediger Man nih ar die, im Anschlußung an die genannten Ksalmworte die Festrede. Dieser Theil der Feter schloß mit dem von allen Anwesenden gesungenen Liede "Deil dir im Siegerkranz". Der an die genannten Pfalmworre die Festrede. Dieser Theil der Feier schloss mit dem von allen Anwesenden gesungenen Liede "Heil dir im Siegerkranz". Der zweite Theil des Festadends brachte eine Reihe von Lichbildern, welche Herr Optiker Ham ann mit Hise eines tresslichen Apparates versihrre. Die Beleuchung der Bilder wurde durch Acetylengas bewirft, welches bei einer sast dem Glanz des elektrischen Lichtes erreichende Helligkeit sich vortresslich bewährte. Den die Borschrung der Bilder aus dem Leben des Kaiser Wilhelm L. begleitenden Text trug Herr Prediger Den el ke vor. Die Frende der jugendlichen Fest Develke vor. Die Freude der jugendlichen Fest-versammlung an der Feier war groß und steigerte sich schließlich so, daß die jungen in patriotischer Begeisterung schlagenden Berzen dei dem Bilde: die Kaiser-Proclamation in Bersailes sich in herzlichen Jockrusen Luft machen nückte und gewiß noch lange nachklingen wird. Fröhliches Zusammensein der Schülerinnen der oberen Elassen mit dem Lehrer-collegium in den Räumen der Schule bildete den Schliß der wohlgelungenen sestlichen Beranstaltung. * Auszeichnung. Dem durch seine Granulose-Unter-suchungen auch in Westept euch en befannten dirigirenden Arzt der Abiheilung für Angenkrankheiten in der Charice und Privatdocenten in der medicinischen Kacustöt der

Universität zu Berlin Dr. Greef ift bes Prabicat "Professor

Die Oberpoftdirectionen find ermächtigt worben, di Berwaltung von Postagenturen und Posthissseilen geeigneten weiblichen Personen zu übertragen, wenn geeignete männliche Personen nicht vorhanden sind.

Der Zweigberband Weftprenfien bes Berbanbes benticher Müller hielt am Dienstag in Dirschau feine Generalversammlung ab. Der stellvertretende Borsitzender Herr Schnackenburg gedachte in warmen Worten des so plötzlich dahingeschiedenen lang-jährigen Borsitzenden Herrn Klatt- Bäckermühle und berichtete dann fiber die nachtheilige Wirkung der neu eingeführten Getreidetavije nach den Seehafen auf bie Binnenlandmühlen. Ge foll eine Petition an ben Gifen bahnminister im gleichen Sinne, wie die des Oftpreußi ichen Zweigverbandes, gerichtet werden; mit der Aus-arbeitung wurden die Herren Schnackenburg, Scheffler, Czakowski und Rojanowski betraut. Ueber die neueste Berordnung des Bundesraths betr. die Zollabfertigung in Aussuhrmühlen hielt sodann Herr Scheffler einen lehrreichen Bortrag. Zum Vorsigenden wurde Herr Schung einstimmig gewählt.

* Herr Max Kirschner, unser trefflicher Charakter-

ichauspieler und Komiker, der sich als verständiger Regisseur um unfre Bühne vielsach Berdienste erworben, wird am nächsen Dienstag seinen Chrenabend haben. Zur Aufführung wird die gute alte Treptow'sche Posse "20 000 Mart Belohnung", Musik von Steffens, kommen. Der Benefiziant wird sich unseren Danzigern in den nächsten Tagen auch wieder als Künftler auf einem anderen Gebiete, nämlich der Malerei, in Erinnerung bringen. Er wird in ber Scheinert'ichen Buchhandlung sein neues Bild "Das Rrahnthor" ausstellen.

Bu unserem Straffammerbericht vom 22. b. Mts., welche die Verfandlung gegen den Apotheker Nizinski, aus Langinhr beiraf, thellen wir noch mit, das Herrstänski, wich im eine Indant nach mit, das Herrstänski, deilen wir noch mit, das Herrstänski, deilen wir noch mit, das Herrstänski, der unte für inlänkindt mehr Indaher der Apotheke int. Anginhrer Apotheke ift. Die letzter der Alder-Apotheke in Strasburg Vor., übergegangen Mit dielem Bestwechsel baben die früher öfters gehörten Klager der die einsandsfreie Lieferung von Medicamenten 20., wird. 182, 714 Gr., wie uns versichert wird, ihre Berechtigung verloren.

Burg, Kadirunger wird, ihre Berechtigung verloren.

Burg, Kadirunger, 231 Mf. jährlich. 1. April 1898, im Kr. 95, 665 Gr. Mt. 1805. Angen unwerm vordehalten, eine Anzahl Parkhrisfträger, ikhrlich fer Tonne bezahlt.

Indien. Bombay, 26. Jan. Nach einem bei Andre Gebalt und Wohnungsgeldzuschuß nach Tarif, Gebalt und Wohnungsgeldzuschuß nach Tarif, Gebalt und Munition sier der gestigen war; das Schiff und Wondern nach Basra begriffen war; das Schiff und Wohnungsgeldzuschuß nach Tarif, Gebalt und Wohnungsgeldzuschuß und Tarif, Gebalt und Wohnungsgeldzuschuß nach Tarif, Gebalt und Wohnungsgeldzusch nach Tarif, Gebalt und Bohnungsgeldzusch nach Tarif, Gebalt und Wohnungsgeldzusch nach Tarif, Gebalt und Wohnungs

Donnerstag

Vermischtes.

Die Telegraphie ohne Draht ist gegenwärtig it Bournemouth in England Gegenstand gründlicher Bersuche. Der junge italienische Ersinder Marcon hat dort seinen Wohnsitz genommen und ist angestreng mit seinen Aparaten an der Arbeit. Die Bersuchen werden hauptsächlich auf zwei Strecken gemacht, zwischen Bournemouth und der Insel Wight (18 engl. Meiten und zwischen Bournemouth und Swanage (10 engl Meilen). Die größte Entfernung, auf der bisher der telegraphische Berfehr nach der neuen Rethode vermittelt werden konnte, ist eine Strecke von 16 engl. Neilen. Für die Feldtelegraphie wird sich die neue Ersindung in der heutigen Gestalt daher bereits in Fällen, wo eine Drahtleitung schwer ober garnicht verwendbar mär, sehr nliglich erweisen.

Lynchjustiz in Amerika. In der kleinen nord-amerikanischen Stadt Gardnerville wurde kürzlich ein Deutscher Ramens Adam Uber von den dort wohnenden Dänen gelyncht. Das dänisch-amerikanische Blatt Pacisie Skandinavian berichtet darüber wie folgt: Die in der genannten Stadt fehr zahlreichen Dänen hatten einen Ball gegeben. Gegen 5 Uhr bes Morgens ent-stand zwischen einem der Göste Namens Andersen und dem Dentschen Über ein Streit, der damit endigte, daß Aber, der ein gewaltthätiger Mensch war, seinen sperrt mar, zogen ihn heraus und führten ihn, gebunden und geknebelt, mit sich. Es war eine eiskalte Nacht, und der Unglückliche, der fast unbekleidet war, zitterte vor Kälte. Seine henker hatten jedoch kein Witteid. Vor der Stadt angelangt, machte die Bande bei einem großen Baume Halt. Her beschloß man, die Execution zu vollführen, und der Deuts e wurde gehenkt. Die Behörden untersuchen den Fall.

Betterbericht ber Samburger Seewarte vom 27. Jan. (Drig.: Telegr. ber Dang. Neueste Radrichten.)

	Stationen.	Bar. Mia.	Wind.		Wetter.	Tem. Celf.	
į	Christianiund Ropenhagen	745 762	Wen.	9	Regen	6	
I	Perersburg Vedstau	102	225	4	Dunft —		1
i	Cherburg	778	(GD)	1	bebeckt	1 4	1
ı	Gult	765	233	5	bederft	6	
g	Hamburg	768	SW	3	bedeckt	4	1
B	Swinemitnde	767	623	5	Dunst	3	
š	Reufahrwaffer	764	SSW	4	bedeckt	8	
ľ	Memel	768	WSW	7	bedectt	3	
į	Varis	774	nno	1	Dunft	3	-
8	Biesbaden .	778	ftell	2	bedeckt	4	
ľ	München	774	2723	3	bedeeft	0	
ı	Berlin	770	E	3	bedeckt .	. 3	
ı	Wien	777	stia	00	molfenlos	0	
į	Breslau	772	WEW	3	bedeckt	0 -	
í	Diigga	773 1	D	4	bedectt	7 1	-
ľ	Trieft	776	5	1	bebectt	5	
I	Hebe	richt	her m	1440	PHHO	00 13 75	

Unter der Bechselnistung eines Barometer-Minimums unter 724 mm über Lappland und eines Maximums von 782 mm über Sebenbürgen wehen im Oftiesgeblete vielsach fiarte weitliche Winde, wobei über Nordwesteuropa der Auftdruck wieder in Junahme begriffen ist. In Deutichland ist das Wetter mild, tribe ohne nennenswerthe Mederschiläge. Ganz Deutschland ist frosifrei, dagegen in Galizten und Stebenbürgen herricht strenge Kälte.

Standesamt vom 27. Januar 1898.

Geburten: Majchinenschlosser Ernst Jans, T. — Hisse weichensteller Julius Zels, S. — Bädergeselle August Norgall, T. — Landoriesträger Friedrich Alein, S. — Schniedegeselle Germann Profe, T. — Schulmackergeselle Décar Kange, T. — Schulmackergeselle Décar Kange, T. — Arbeiter Abolf Kreuzer, T. — Arbeiter Otto Red manu, T. — Arbeiter August Sexotist, T. — Mödergeselle Kaul Paragenigs, T. — Thickergeselle Haut Krzyn in Ki, S. — Arbeiter Ephraim Rosser, T. — Unchelich: 1 S. — Arbeiter Ephraim Rosser, T. — Unchelich: 1 S. — Aufgebotes: Siellmackergeselle Kabann Meter Radischer

Krzywinstł, S. — Arbeiter Ephralm Rojien, L.—
Aufgebois: Siellmachergeselle Johann Peter Radzistowsti und Auguste Wilhelmine Aing. — Zimmers und Treppenbauer Johann Andolf Zepfe und Leofadia Swobodinsti. — Tichlergeselle Friedrich George alewsti und Varia Krasching Goorge alewsti und Bateska Matowsti. — Schmiedegeselle Wilhelm Stibisti und Maria Kraschinsti. — Agl. Schuhmann Peter Sadowsti und Agnes Fernanda Schippte — Simmilich hier.

Tadesfälle: Aanonier (Sinj. Freiwilliger) der 8. Comp. Fuß-Arcillerie-Vegiments von hindersin Emil Otto Heinrich Smatinsti, 24 J. — T. des Arbeiters August Gielewatrowsti, wärgeb. — Wittwe Marie Czlonfowsti ost geborene Kohl, sast 80 J. — S. des Arbeiters Johann Pielwirtz, 1 M. — T. des Tichlergesellen Maximitian Pullus Konttiewih, 1 J. — Bote Muchias Josef dungt, sast geborene Kohl, sast scholm Johanna Ziesow geb. Propp., 49 J. — S. des Barbiers und Frieurs August Schilling, 43 Jage. — Fran Lugusters und Frieurs August Schilling, 3 Tage. — Fran Auguste Brambach geb. Tieticha, 56 J. — Kaujmann Paul Fränkel, jast 56 J. — Wittine Berth Schäfer geb. Dobolchinski, 69 J. — Unehelich: 1 S.

Leute Handelsundpriditen. Rohzucker-Bericht.

Mohander. Tendenz fietig. Bafis 88° Mt. 8,75 Geld. Nachproduct Bafis 75° Mt. — incl. Sac Transito franco Neusahrwasser.

Włagbeburg. Mittags. Tendenz ruhig. Höchte Noti: Bafis 88° Mt. 10,05. Termine: Januar Wit. 9,00, Januar März Mt. 9,05, Mai Mt. 9,30, August Mt. 9,50, October-Dec Mt. 9,371/2. Gemahlener Melis I Mt. 2250 Höchste Motia wearz Mt. 9,00, Mai bet. 9,30, August Mf. 9,50, October-Dec. Mf. 9,371/2. Gemahlener Melis I Mf. 22,50. Hamburg. Tendenz ruhig. Termine: Januar Mf. 9,00, Januar-März Mf. 9,05, Mai Mf. 9,30, August Mf. 9,50, October-December Mf. 9,371/2.

Danziger Producten Borfe.

Bericht von D. v. Morftein. Bericht von d. v. Morstein. 27. Januar.
Wetter: naftalt. Temperatur: Plus 3° K. Wind: SB.
Weizen ruhiger. Preise schwach bekanptet. Bezahlt wurde für in 1 än di sch ersbunt trank 664 Gr. Mt. 133, 732 Gr. Mt. 173, hellbunt leicht bezogen 745 Gr. Mt. 175, gutbunt 745 Gr. Mt. 181, hellbunt 734 Gr. Mt. 180, weiß leicht bezogen 740 Gr. Mt. 179, sein meiß 772 Gr. und 777 Gr. Mt. 193, mild roth frank 718 Gr. Mt. 165 per To. Krogen unverkindert. Bezahlt ist in ländischer 714 Gr. Mt. 132, 714 Gr., 729 und 738 Gr. Mt. 181, frank 691 Gr. und 697 Gr. Mt. 127, Ules per 714 Gr., per To. Gerke ist gehandelt russide zum Traust große 615 Gr. Mt. 93, 665 Gr. Mt. 102, milde 644 Gr. Mt. 105, per To. Erbsen polnische zum Traust Mt. 107, Mt. 115 per Tonne bezahlt. 27. Januar.

To, gehandelt. Luvinen insändische blaue Mt. 78 per Tonne bezahlt. Leinfaat russisches start besetzt Mt. 120 per Tonne

Kleefaaten weiß Mt. 30, roth Mt. 34, Mt. 35, Mt. 36

Rlesjanten weiß Mt. 30, roth Mt. 34, Mt. 35, Mt. 86per 50 Ko. bezallt.

Rveizenfleie grobe Mt. 4,00, mittel Mt. 3,95, feine
Mt. 3,81, Mt. 3,90 ver 50 Kilo gehandelt.

Röggenfleie Mt. 4,10 per 50 Kilo bezahlt.

Spiritud böber. Contingentirier loco Mt. 58,25 bez.,
nicht contingentirier loco Mt. 38,75 bezahlt.

Här Getreide, Hülfenfrückte und Delfaafen werden anger
den notirten Preisen 2 Mt. ver Tonne sogenannte FactoreiProvision usancemäßig vom Käufer an den Verfäuser vergütet.

a	Berliner Borien-Depesche.						
-	A A D TO BEAR	26.	27.		26.	27.	
	4% Reichsanl.	103.50	103.50	1880 er Musien	103.30	103.50	
-	31/20/0 11	103.60	103.60	40/0Ruff.inn.94.	99,90	100	
ĸ	30/0 "	97.30	97.40	50/ Mexitaner	94.60	94.90_	
1	4% Pr. Conj.	103.40	103.50	60/0 "	98.75	98.70	
7	31/20/0 11	103.50	103.60	Oftpr. Siidb.A.	95,20	95	
	30/0 "	97.80	97.90	Franzoien ult.	145,25	146	
		100.40	100,30	Marienb.	1 0	1 3	
L	31/20/0 " nent. "	110.40	100.25	Milw. St. Act.	*86	86	
2	30/0 Beitp. " "	98 20	93.20	Marienburg.=		1 2.5	
1	31/20 0 Bommer.			Milw. St. Pr.	120.50	120.50	
>	Pfandbr.	101.20	101.10	Danziger		-4 11 6	
	Berl.Hand.Ges		173	Delm.St.+A.	100.75	100.80	
c	DarmitBank	158 75	159. —	Danziger	1 - 1 - 10-	Til va	
	Do. Privatb.	139.75	139.50	Delm.St.=Pr.		106.—	
	Deutsche Bank		208.90	Laurahitte	188.20	183.30	
3	Disc.=Com.	201.50	201.80	Warz. Papierf.		187.—	
1	Dresd. Bank	162.75	162.40	Defterr. Noten		170.10	
£		224,30	225	Ruff. Noten	216-75	216.75	
ă	5% Itl. Rent.	94.50	94.30	London furz		20.405	
1	40/0 Deft. Gldr.		103.50	London lang		20.27	
1	4% Ruman. 94.	00.40	00 40	Petersog. turz		216.05	
8	Goldrente.	93,40	98.50	" lang		213,90	
8		111111111111111111111111111111111111111	103.25	Privatdiscont.	27/80/0	27/8	
3	Cransau.		MI	12 12 00 Total	10.10	10	

Tendenz, 103.20 103.25 privatoiscont. [27], 9/0 | 27/8

Tendenz, Der Mückgang in Kohienactien wirfte bei Eröffnung verstimmend auf die Börse. Wan verwies auf eine Weldung der "Frankf. Zig." aus Essen, wonach das Kohlensundicat entschiosien sei, 50 Pf. sür Hausdrandkohlen nachzulassen, um einen stotteren Absatz zu erzielen. Die schwache Haltung auf dem Montannarkte beeinstützte die gesammte Tendenz ungünstig, trotz des äußerft flüssigen Geldstandes, der nur heimischen Ansagen zu statten kam. Canada mutt auf Jondoner Privatmeldung, daß die Rest-Dividende nur 2 dis 21/2 % detragen soll. Ultimogeld 33/8. Schluß schwansend. Die Prämienerklärung blied einslußtos.

Berlin, 27. Jan. Gerreidemarkt. (Telegramm der Danziger Reneste Nachrichten.) Spiritus soco Mark 40.90. Die Preissteigerung in Kordamerika hat den Handel in Weizen hier alerdings nicht belebt, aber den Preisstand doch um 1Mt. gehoben. Woggen war zwar etwas sester, aber still kaum 1/4 Mark besser zu verwerthen. Hafer hat sich verändert. Rüböl wird verwachsen. Har Toer Spiritus soco ohne Faß ist der Preis det schwächerem Angebot auf 40.90 Mt., Hoer brachte 60.20 Mt. Dechugskläuse haben auch im Lieserungsbandel eine weitere Bertherhühung bervorgerusen.

Specialdienst für Drahtnadsridsten.

Ordensverleihungen.

Berlin, 27. Januar. Eine Sonderausgabe bes "Reichsanzeigers" veröffentlicht bie Orbensver. leihungen. Es erhielten u. A. : ben Bilhelmsorben Rittergutsbesitzerin Fraulein von Rramfta auf Mutrau, Geheimrath Rrupp in Gffen, der Auffichtsrathsvorsitzende ber Höchster Farbwerke Dr. Lucius in Frantsurt. Das Großtreuz des Rothen Ablerorbens mit Krone: der Obersitämmerer Fürst zu Eichenlaub Staatsfecretar Graf Pofabowsty. Den Kronenorden 1. Claffe Generalintenbant Graf Sochberg. Den Kronenorden 2. Claffe Leibargt der Kaiserin Zunter. Aus dem Heere erhielten bie Krone zum Großfreuz des Rothen Ablerordens mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: der General Binterfeld, das Groß. freuz bes rothen Adlerordens mit Gichenlaub und Schwertern am Ringe und Krone ber Commandant bes 14. Armeecorps v. B ülow, der Commandant des württembergifchen Urmeecorps Linde quift, ferner ben rothen Ablerorden mit Gidenlaub ber Rriegsminister. Ferner erhielt das Reichstags- und Herrenhaus-Mitglied Graf zu Inn- und Angphaufen Excellenz. Außerdem wurde ber Staatsarchivdirector ernannt.

Deutschland in Oftagien.

J. Berlin, 27. Jan. Der nach Riavifchau entjandte, an Bord bes "Darmftabt" befindliche Berichterftatter bes "Berl. Loc.-Ang." telegraphirt feinem Blatte aus Riavischau vom 26. d. Mits. Folgendes:

"Der Dampfer "Darmftadt" traf hente friif 8 11fr von der Geschwader-Mannschaft mit donnernden hurrahs begrüßt, die von unserer Seite jubelnd erwidert wurden. Das Schiff ging eine Seemeile vom Ufer vor Anker. Die Ausschiffung des Bataillons fand auf Marinebooten ftatt und zwar an der im Jahre 1897 von ben Chinesen für ihre eigenen Zwede gebauten Landungsbrude. Die Truppen werben in ben dinefifden Lagerforts untergebracht, die von den Geschwader-Mannschaften Geburtstag burch Gottesbienft und Parade gefeiert. Die Ankunft bes Pringen Beinrich wird für ben 18. Februar erwartet."

Berlin, 27. Jan. (B. T.B.) Nach einem Telegramm des "Local-Anz." aus Tientaufort in China foll in ber Racht zum Montag auf dem außerften beutichen bleiben. Die Schwierigkeiten, melche ber Schaffung Boften in Tfimo an der Kiaotichau-Bai ber Bachtpoften, der Goldwährung fich entgegenstellten, feiennicht fo groß, Matroje Schulg, vom Kreuger "Kaiser" durch als man hin und wieder annehme, und es fei nicht un-Riaotschau ift eine Compagnie betachirt.

Jum Zolaprocess.

diplomatischen Kreisen herrscht die Ansicht vor, daß cs prufungen 80. Procent aller Candidaten burchfallen ben Bertretern Defterreich-Ungarns in Paris nicht ließ. Der Professor mußte sich schließlich entfernen. gestattet werden wird, auf die Geltendmachung ihrer Der Rector beschwichtigte bann die Stubenten, ver-Exterritorialität zu verzichten und im Procef fprach bie Wiederholung der Prüfung und bemertte, Bola zu erscheinen. Man bezweifelt auch, daß Professor Ragy habe ohnehin die Absicht, in Pension andere Staaten ihre Bertreter in einem fo heitlen gu gehen. Process eine Rolle werden spielen lassen. Man darf banach, fo meint das "B. T.", auf die Entschließung Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt bes Deutschlands, das in einer viel schwierigeren Lage als Defterreich-Ungarn ift, gespannt fein.

einer Erklärung über bie Affare Drenfus, welche fast

Biden polnifde jum Tranfit Futter beseit Det. 105 | ben Umfang einer Denkschvift haben burfte und welche er bei Beginn feines Processes verlesen will.

Wien, 27 Jan. Die Wiener forijdrittliche Studentenichaft beider Sochichulen bereitet eine Bustimmungsadresse an Bola vor.

Die Lage in Böhmen.

Ling, 27. Jan. (B. T.B.) Im ober - öfterreichifchen Candiage stellte der Abgeordnete Dr. Ebenhoch im Namen der Majorität den Antrag der Dringlichkeit fitr den gestern eingegangenen Bericht bes Berfaffungs-Ausschuffes und ben Antrag Benrie, betreffend die Aufhebung der Sprachenverordnungen. Der Antrag wurde angenommen. Dr. Cbenhoch verlas fodann den Bericht. Der Bericht weift auf die Bedeutung der Deutschen für Defterreich bin, verlangt gesetzliche Regelung der Sprachenfrage und giebt bemiBunfce Ausbrud, bag fich bie tichecifchen und bie beutichen Abgeordneten Böhmens und Mährens bem von ber gegenwärtigen Regierung angebahnten Einvernehmen nicht entziehen werden. Heut stehe mehr auf bem Spiel, als das Wohl ber einzelnen Bolfsflämme. Es handle fich um die Butunft bes Naterlandes, die Berföhnung der Bölter und die Gerftellung des nationalen Friedens, dies mare das schönfte Angebinde zu dem 50jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers Franz Josef. Der Bericht schließt mit dem Antrage auf gesetzliche Regelung der Sprachenfrage und fpricht die Ueberzeugung aus, daß eine dem thatfächlichen Bedürstniß entsprechende sprackliche Dreitheilung Böhmens das befte Mittel fet, die finatsrechtliche Geftaltung der Monarchie voll aufrecht zu erhalten. Der Ausschuß beantragt, dem nächsten Landiag einen Gesetzeniwurf wegen Einsührung der beutschen Sprache als alleinige Unterrichts. fprace der öffentlichen Schulen Ober-Defterreichs vorzulegen.

Naphtabrand.

Bafu, 26. Jan. Abends. Seit Mittag brenntim Bororte Ticherngi-Gorod das Naphta-Wert mit Bumpstation. Bisher find 2 Reservoire mit 500 000 Pud Naphta verbrannt. Mehrere Menschen find verunglückt.

Berlin, 27. Jan. (W. T.-B.) Eine Extraansgabe des "Reichsanzeigers" theilt mit. Zu ber Preisaufgabe betreffend die Erganzung ber Broncestatue bes Rnaben find von 30 Künftlern und einer Künftlerin Concurrenzarbeiten eingeliefert. Die Löfung ber Aufgabe ift burch teine biefer Arbeiten erreicht. Der Raifer beschloß, den ausgesetzten Preis von 1000 Mt. auf die verhälmißmäßig besten Arbeiten der Bildhauer Werner Begas und Peterich zu vertheilen. Der Raifer wünscht, daß die beiben Künftler zu einer engeren Concurreng für biefelbe Aufgabe um einen neuen Preis von 1000 Mt. veranlaßt werden. Für den nächsten allgemeinen Wettbewerb um ben Preis von 1000 Mark beftimmt ber Raiser bie Ergänzung bes unteren Theiles des im Museum aufgestellten Torsos der Aphrodite.

J. Berlin, 27. Jan. (Privattelegr.) Die maßgebenbe Berliner Kritif stimmt darin überein, daß die gestrige Erstaufführung des "Burggrafen" von Lauff ein vollständiges Fiasco bilde, und bedauert, daß einer fo werthlofen Dilettantenarbeit wegen fo enorme Inscenirungskoften verwendet worden find. Trop prächtigster Aufführung und Sobentobe. Den Rothen Adlerorden 1. Claffe mit vorzüglichfter Darftellung konnte das Giud, das weder handlung noch Diction besitt und von Anfang bis Ende ans hohlen Phrafen befteht, nicht ben geringften Eindruck machen. Bei einigen hervorragend iconen Tableaus wurde vereinzelt geklaticht; nach bem letten Fallen des Vorbangs rührte sich aber keine hand, und das Publicum verließ in ziemlich gebritdter Stimmung das haus. Der Artillerie-Sauptmann Lauff wohnte in Uniform der Aufführung in ber Intendantenloge bei.

> Dem gegenüber telegraphirt uns bas officiofe Bolifiche Bureau:

Berlin, 27. Jan. (B. T.-B. Telegramm.) In der geftrigen Festvorstellung bes Schauspielhaufes wurde hier dum ersten Male der "Burggraf" von Lauff aufgeführt. Das Haus war dicht gefüllt. Das Katserpaar, der König und die Königin von Sachsen, die Prinzen Friedrich Angust und den Charafter des Wirkl. Geh. Raths mit dem Prädicat der Aufführung bei. Die Titelrolle spielte Herr Publicum fpendete, trop der An-Kofer gum hiftoriographen des preugischen Staates wesenheit des hofes, in ben Scenen bes 5. Actes, in der Kaiserwahl Rudolph's von Habsburg zu Franksur: und dem Nachipiel: Die Begrüßung Rubolph's von Habsburg. vor Basel burch den Burggrafen Friedrich von Zollern, lebhaften Beifall. (Wir haben bei der erften Wiesbadener Aufführung bereits ausführlich itber bas Stud berichtet. Red.)

Freiburg i. Schweis, 27. Januar. (28. I.-B.) Die deutschen Professoren und Studirenden der hiefigen. Univerfität feierten geftern den Geburtstag des deutschen Raifers durch einen Commers, welcher fehr gablreich besucht bei herrlichem Wetter in Kinotschau ein und wurde mar und flott verlief. An den Kaiser wurde ein Glückwunfch-Telegramm abgefandt. Eer bentiche und ber banrifche Befandte in Bern, welche gu bem Fefte geladen waren, hatten the Nichterscheinen schriftlich entschuldigt.

Rom. 28. Januar. (28. T.B.) Der "Tribuna" zufolge werden die Bekanntmachungen, durch welche ein Theil der Jahresclasse 1874 ber Reserve auf den 29. 6. Mts. einberufen wird, morgen erlaffen werden.

Paris, 27. Jan. (B. T.-B.) Gine Fenerabrunft entstand in der Borstadt Lavilette und zerstörte die Rue bereits eingerichtet worden find. Morgen wird Kaijers Flendre. 4 Fabrikgebaude, barunter die große Kranp'iche Carton-Fabrit find niedergebrannt.

London, 27. Jan. (B. L.B.) Der Staatssecreifir für Indien, Samilton, bielt geftern Abend in Chiswick eine Rede, in welcher er ausführte, Indien dürfe nicht in der gegenwärtigen finanziellen Loge chinefifches Gefindel ermordet fein. Dorthin und nach möglich, daß im nächften gabre bie Negierung in ber Sicherung berfelben einige Schritte vorwarts thun

Budapeft, 27. Jan. Un ber technischen Sochichule J. Berlin, 27. Jan. Dem "B. Z." telegraphirt fanden gestern stürmifde Demonstrationen gegen ben sein Wiener Correspondent von dort: In hiesigen Professor Nagy fatt, welcher bei ben letzten Staats.

mach, so meint das "B. T.", auf die Entschließung Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Plattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Previnziellen und Provinziellen und Pro

Verqnügungs-Anzeiger

Direction: Heinrich Rose. Donnerstag, ben 27. Januar.

Abonnements-Borftellung.

Fest-Louftellung jur Feier bes Geburtsseites Sr. Maj. bes deutschen Raisers Wilhelm II Bum Beginn: Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.

hierauf: Prolog,

berfaßt von Eugen Zabel, gesprochen von Helene Melizer-Born.

Sierauf:

Die Zauberflöte.

Broge Oper in 2 Acten von Schikaneder. Mufit von Mozart. Regie: Jofef Miller. Dirigent: Beinrich Riehaupt. Berfonen:

Hans Rogorfch. Emil Serani. Tamino Königin der Racht Johanna Richter Pamina, deren Tochter Jos. Grinning. Der Sprecher . George Beeg. Ernst Preuse. Eduard Rolte. Marietta Zinke. Monostatos, ein Mohr Papagena Charl. Cronegg. Dame Paula Bersty. Adele Jungh. Heinrich Scholz Emil Davidsohn Priefter. Rathar. Gabler. Anabe Elsbeth Berger Helene Eggers.

Zwei geharnischte Männer, Priester, Bolt. Größere Baufe nach bem 1. Act. Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets à 50 Pfennige.

Casseneröffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Spielplan: Freitag. Abonnements Borstellung. P. P. D. 14, Novität. Zum 5. Male. Hans Huckebein. Sonnabend Nachmittags 3¹/₂ Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene hat das Kecht ein Kind frei einzusühren

Rothkäppchen. Abends 71/2 Uhr. Abonnements-Borstellung. P. P. E. Bei er-mäßigten Breisen. Uriel Acosta. Trauerspiel.

Director und Befitger : Hugo Meyer. Freitag, ben 28. Januar 1898:

Roch nicht bagewesener Erfolg bes

brillanten Künftler-Enfembles. Anfang 71/2 Uhr. Caffenöffnung 7 Uhr.

wegen Geburtstagsfeier Gr. Maj. Kaifer Wilhelm H. jeitens des Königl. Eifenbahn-Beamten-Bereins Geschlossen.

Connabend, den 5. Februar: III. Mastenball.

Freitag: Militär=Concert Großes ausgeführt von Mitgliedern des Fußartillerie - Regiments (v. hindersin (Pomm. Ar. 2).

Sonnabend und Sonntag: Bockbier-Fest. Anfang 7 Uhr. Entree frei. M. Melzer.

R. A. Neubeyser's Etablissement, 3 Nehrungerweg 3. Sonnabend, ben 29. Januar cr.:

Großes Bockbierfeft, verbunden mit Tangfrängen. Bockappen gratis. Anfang 7 Uhr. Adtungsvoll R. A. Neubeyser. 6115)

Franengasse 5. Zur Nachfeler des Geburtstages Sr. Majestät veranstalte Freitag, den 28. Januar ein grosses Bokbiet-

Feft. Rappen und Orden gratis. Es wird dazu ergeb. eingeladen

Bock= Gr. Frei-Concert Gisbein, Rönigeb. Rinberfleck und andere Speifen.

Bockmützen gratis. Hierzu ladet alle Freunde und Bekannte höflichst ein Rettaurant G. Missun Sohe Seigen 28.

Scheibenrittergasse 4.

Donnerstag

Beute Donnerstag, Abends 7 Uhr zur Jeier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers Grosse musikalische Abend-Unterhaltung

Anstich von ff. Bockbier. Warme und kalte Speisen wie bekannt. Hierzu ladet ergebenst ein

Edmund Scheibe. Geöffnet bis 4 Uhr Morgens.

Dem verehrten Publicum Danzigs beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die

Mestauration Scheibenrittergaffe 1

fäuslich übernommen habe, und bitte, das meinem Borganger geschentte Bertrauen gutigft auf mich übertragen

Für gute Speisen und Getränke sowie freundliche Bedienung ist bestens gesorgt. Gleichzeitig empsehle meinen Mittagstisch a Portion 50 Big.

Achtungsvoll Eduard Lange.

bem Clown ausgefüllt.

Pente großes Bock-Bier-Jeft, verbunden mit Frei-Concert. Hichft ein Beffant. B. Schier, No. 6 Häkergasse No. 6. Geöffnet bis 2 Uhr Nachts.

Burgerliches Gasthaus

2. Damm 19. Heute zur Geburtstagsfeier Gr. Majestät des Kaisers

Areiconceri Neutahrwasser Wolterstraße 1.

Erstes Bockbier wozu Freunde und Bekannte ergebenst einladet

Reflaurant Pleger Heil. Geistgasse Nr. 36. Heute, Donnerstag, b. 27. Jan.: Anstich von

kein jogen. Bodbierfest. Gleichzeitig empfehle vorzügl Königsberger Rinderfleck.

Hochachtend F. Pleger. Die Eisbahn aufd. rothen Meer an der Brösener Chaussee ist er=

öffnet. Hill. A. Rauter. Tagesordnung:
Sente, am Geburtstage
1. Rechnungslegungp Jahr 1897.
Seine Majestät des Kaisers 2. Wahl des neuen Borstandes. Anflich von ff. Bockbier.

Freundschaftlich. Garten. Sonutag, den 30. Januar: Groß. Mastenball. Die Pausen werden von

Vereine



Kriegerverein Borussia. Jeier d. Allerhöchften Geburtstages Seiner Majettät des Kaisers und Königs und des Stiftungsfeftes

Sonnabend, ben 29. Januar, Abends 8 Uhr, "Café Noetzel" 2. Petershagen.

Kameraden und deren Familien frei, Kinder unter 14 Jahren dürfen nicht mitgebracht werden. Gäfte, von Kameraden unter Zuhimmung des Bergnügungs: Borftandes eingeführt, zahlen 75 .J. pro Kopf. Orden, Chren: u. Bereinsabzeichen sind anzulegen. Uniformirte in Uniform.

Der Borfinenbe: Schultz, Landgerichts-Director, Sauptmann b. 2. [6244

Generalverlammlung der Kranken- und Sterbe-

Banhandwerker zu Danzig G. H. Sonnabend, b. 29. 3au. 1898

Abends 8 Uhr, im Bereinslocale Tischlergasse Mr. 49.

ft F. Claassen, Töpfergasse Kr. 32. Die Mitglieder werden er-schlieder die ericheinen. 5977) Der Vorstand.



Ruder Club, Victoria' Danzig. General-Versammlung

ben 28. Januar er., Abends 81/2 Uhr,

im Clublocal Café Hohenzollern. Sagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Jahresbericht.

Entlastung des Vorstandes.

3. Entlastung des Borstanoes.
4. Bahl von zwei Rechnungs-Revisoren.
5. Neuwahl des Borstandes.
6. Borbesprechung über den im Februar stattsindenden Berbandstag des Preußischen Regatta-Berbandes.
7. Singulas (6222)

7. Diverses.

Der Vorstand.

General-Versamminug der Kranken- und Sterbekaffe "Die trene Selbfihülfe".

Eingeschriebene Gülfstaffe).

Sonntag, den 30. Januar, Rachmittags 4 Uhr, findet die ordentliche General-versammlung des 4. Quartals 1897 im Kassen 20kale, Schiffeldamm Nr. 42, (Saus zimmergejellen - Herberge) statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen hier-durch eingeladen werden. Richt

erschienene Mitglieder haben sich den Beschlüssen zu sügen. Als Legitimation ist das Mit-gliedsbuch mitzubringen und auf Berlangen vorzuzeigen. Tagesordnung

Vortrag des Herrn dr. Kifler über die freie Aerztewahl, mit nachfolgender Discussion. Rechnungslegung des vierten Quartals, sowie Jahres. bericht über Einnahme und Ausgabe pro 1897.

Erledigung der Jahres= rechnung, sowie der gestellten Anträge der letten Generals Bersammlung durch den Vorsitzenden und Revisor. Bahl des Vorsitzenden, dessen Stellvertreters, 3 Beifitger und 3 Kaffenreviforen. Berichiebenes.

Mitglieder-Aufnahme. Der Borftanb.

läglich frisch geröstete

in ganz vorzüglichen Qualitäten per Pfund von 80 %, an empfiehlt August Mahler, Allmodengasse Nr. 1D. (6023

Pikante Appetit - Crêmechen a Stück 10 A oder Französischer

Tafelkäse a Stück 20 A sind auf Butterschnitten gestrichen eine Delicatesse.

Fabrikant: Fritz Baum, Breslau. Ueberall käuflich.

[5278

Hochfeine ischbutter

Pfund 1,20 M, (6081 empfiehlt täglich frisch August Mahler,

Allmodengasse 1D. Delicate Dill-Gurken, Senf-Gurfen, Preifelbeeren mit Bucher, Ia. türk. Pflaumenmus, Werder-Leckhonig empfiehlt [6237

M. J. Zander, Breitgaffe 71.

freitag Abend 6 Uhr: Warme Blut- u. Leberwurft.

E.J.Leimert, Bleischermeifter,

Langfuhr, Hauptstr. 83. Billige Schuhwaaren! derren-Gamaschen v. 4,— M. an Männer-Arb.-Schuhe 2,50 " Damenstiefel ... von 3,- "Bunte Damen-Schuhe

mit Ledersohlen . . 1,25 " Bunte warme Schuhe mit Leders. f.Kinder 0,70 " Kl. Knabenstiesel . . . 3,— "

Jopengaffe Mr. 6. (6135

S. Lewy, Uhrmacher, 106 Breitgaffe 106, empfiehlt sein grosses Lager

Zafchenuhren in den neueften Muftern 2 von 6-200 M., Regulatoren, Wands und Beduhren in großer Auswahl, und Weckuhren in großer Auswahl, Uhrketten in Gold, Silver, Doublé und Nickel, Brillen und Pincenez für jedes Auge passend, in Rickel 2 M., Stabl 1 M.

Schmucksachen in Gold und Silber äußerst billig. Trauringe in jeder Preislage stets vorräthig. (5454

Paul Schilling's Pimpinelibonbons, vorzügliches Linderungsmittel bei Huften, Seiserkeit und Ver-ichleimung empfiehlt & Packet 40 A. (5498

Paul Schilling, Drogerie, Langfuhr. Blousen, Blousen-Hemden.

Grösste Auswahl. Billige Preise.

J. Hallauer.

Walter Golz & Co

empfehlen jedes Quantum:

Beste schottische Maschinenkohlen jowie täglich direct von der Bahn Pa.oberschlesische Stück-, Würfel- u. Nusskohlen.

frei in's Saus zu ben billigften Tagespreisen bei ftreng reeller Bebienung. Alle Sorten Brennholz trocken und kienig. Speditions-Comtoir und Lager: Sopfengaffe 18. Haupt-Comtoir: Heilige Geistgaffe 91. Telephon Nr. 502.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~ Durch Berbindung mit den erften Raffeehäufern bin ich im Stande, die feinschmedenoften

Bestellungen per Postkarte werden prompt ausgeführt.

Maffees 3 zu Staunen erregenden billigen Preisen zu vertaufen.

Gebrannte Kaffees von 75 % an, hochfein von 100 % an. Außerdem bemerke, daß ich (5848 fämmtliche Colonial- und Speicherwaaren

Bu billigften Tagespreifen verkaufe. Johann Kotlowski. Altstädt. Graben 23.

Generaldirektion STUTTGART Uhlandstr. No. 5.

Juristische Person. Gegründet 1875. Staatsoberaufsicht.

Gesamtreserven über 11 Millionen Mark Der Verein gewährt:

I. Haitpilicht- und Unfall-Versieherung für alle Berufsklassen je nach Wunsch der Versieherungsnehmer in beliebig begrenzter oder beliebig ausgedehnter Weise.

II. Kranken-Invaliditäts-Versieherung höchstwichtige Ergänzung der Unfall-Versicherung, besonders geeignet für Rechtsanwälte, Aerzte, Geistliche, Industrielle, Beamteetc. Die Invaliditätsrente beträgt 750–3500 Mk.proJahr

sowohl für den Erlebens- als für den Todesfall. IV. Versieherung von Lehr- u. Studien-Geldern sowie

V. Militärdienst- u. Brautansstener-Versicherung. Am 1. Oktober 1897 bestanden in sämtlichen Abteilungen des Vereins 236029 Versicherungen über 1820464 ver-

sicherte Personen Prospekte und Versicherungsbedingungen werden ab gegeben, sowie jede gewünschte Auskunft wird erteilt von

Subdirektion Danzigs Felix Kawalki,

Langenmarkt 32. Suche Abnehmer für feinste

durchaus tabellos functio= nirenden, erplofionssicheren

Centrifugen-Tafelbutter pro Pfd. 1,10 M Postcolli franco Langguth, Gutsbesitzer. Strippan bei Mariensee. Robert Krüger Nachf., Weife und graue Erbfen in bekannter Qualität empfiehlt Ind. Arwed Tetzlaff, in bekannter Qualität empfiehlt Danzig, Langenmarft 18. Rudolf Prantz, (6045 Telephon-Nr. 359. 15609 Tifchlergasse Nr. 66.

[2350

Die Verlegung meiner Geschäftsräume von Voggenpfuhl Nr. 1 nach



zeige ich ergebenst an.

tit 15/11

Kernsprecher Mr. 231.

Ur. 22. Keilige der "Dansiner Aeneste Andrichten" Donnerstag 27. Januar 1898.

Aus dem Gerichtslank.

Einaftammerstignung vom 26. Januar.

Sine That des Angenblicks hatte der Schlösfer Johann Mau ch aus dhra hente vor der Straskammer I zu vertreten. M. war auf der pleitigen Kaiferlichen Werit beschäftigt und soll eine tlichtige Kraft gewesen sein. Im Herbit zu machen und verwendete darauf viel Fleib. Wie er behanptet, ist er in der Arbeit fortgeset von dem Wertschurch, ist er in der Arbeit fortgeset von dem Wertschurch, so daß er ighießlich in eine sinnlose Würgeleien gestört worden, so daß er ighießlich in eine sinnlose Wuh geriech. Uls Wichalsti durch grundlose Wörgeleien gestört worden, so daß er ighießlich in eine sinnlose Wuh geriech. Uls Wichalsti sich ihm wieder ein Mal mit einigen Ausstellungen nahte, ergriss er plöhlich einen ichweren Husstellungen nahte, ergriss er plöhlich einen schweren Husstellungen nahte, der Verde. Ansichenned ist der Schlag mit dem spissen Ende des Hamderinend ist der Schlag mit dem spissen Ende des Hamderinend ist der Schlag mit dem spissen Ende des Hamdersen. Der Angeslage, der noch nicht bestraft ist, dittet num milde Benrischlung, indem er die schwere Keizung in der er sich bestunden hat geltend macht. Das Gericht läst diesen Gesichtspunkt gelten und ersennt auf die verhältnihmäßig geringe Strase von 6 Monaten Gesängnis. Der Berteste Michalski ist von dem erhaltenen Schlage etwas schwerbörig geworden.

Die Sporen als Wesserbelden haben sich die jugendlichen Arbeiter Johann Streng und Kriedrich Lenser aus Dera adhurch verdient, daß sie am 25. October v. 38. ohne allen Grund, bloß aus Lus am Hausen, den von der Arbeit sommenden, etwas angetrunkenen Mauren Keizun auf dem Madannendamm sidersielen und mit Messern dis zur Bestimmungslosigleit bearbeiteten. Das Gericht verurtheilt jeden der beiden hoshnungsvollen Jünglinge, mit der tupischen Daarrisur, an nenn Monaten Gesängnis.

In der Nacht vom 11. September v. 3. dat der Barbierzehilse von der geguerischen Steit sich unersehlt, mitdernde Umstände de Sihne, indem es dem Angestagten, der von der geguerischen Seite sichen gereit wo

Zornles.

Raisers Ceburtstag. Unser Kaiser begeht heute seinen 39. Geburtstag. Wieder weßen die Fahnen von den öffentlichen und Privat-Gebäuden der Stadt, vieder haben die Schausenster unserer großen Kauf-häuser und auch kleinere Geschäfter tellweise recht sinnige Decorationen angelegt, in den Schulen fällt der Unterricht aus, werden Festacte abgehalten, die Bureaus der staatlichen und klädtischen Behörden sind geschlossen und Commerse und Festessen werden allenthalben abgehalten. Trübe schaut der Himmel hernieder und Feuchtigkeit deckt den Boden. Singeleitet wurde der hohe Festsag bereits gestern Abend durch den üblichen Zapfen fir eich, welcher sich bereits vor 7 Uhr vom Wiedenplasse aus durch die Straßen der Stadt in Bewegung seize. Den Zug erössene eine Abtheilung Ntannschaften des wieber haben bie Schaufenster unserer großen Kauf-Den Zug eröffnete eine Abtheilung Mannichaften bes Insanierie-Regiments Rr. 176, diesen folgten sämmtliche Infantette und die Capellen des Fuhartilleri-Kegiments Nr. 2, des Grenadier-Regiments Nr. 5, des Regiments und des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 36. Megineiter Capellmeister der Garnison dirigirte Gerr Königlicher Musikdirigent Firchow den Zapfenstreich, ber von herrn Premier-Licutenant Gisfeld vom Infanteric. Regiment Kr. 128 besehligt wurde. Der Zug nahm seinen Weg durch die Gertrudengasse, die Fleischer-, Ketterhager-, Hunde-, Gerber-, und Langgasse über den Langenmarkt, Milchkannengasse, bie fübliche Seite von Langgarten bis gum Langgarter Thor und dann nach dem Couvernementshaufe gur Wohnung bes herrn commandirenden Generals. vielen hunderten gablende Menschenmenge hatte in ben Straßen Spalier gebildet, ebenso begleiteten Hunderte den Zugenen Danieren Auf ern Hofe des Gouvernes den Auf auf dem Hofe des Gouvernes mentshauses nahmen die Capellen Auftellung und fpielten folgende Musikffüde: Preußenmarsch, Danksgebet (Niederländisches Volkstied), Armeemarsch Nr. 7 (Coburger Josiasmarsch), Sang an Negiv, Parifer Einzugemarsch und harmonische Netraite mit Gebet Einzugemarsch und harmonische Netraite mit Gebet u. Sein in g. Major a la suits des Inf. Megt. Nr. 128, u. Sein in g. Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 178, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 178, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 178, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 178, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 178, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 178, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 178, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 178, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 178, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 178, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Major aggr. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Megt. Nr. 188, u. dem Ini. Megt. Nr. 188, u. den ning, Megt. Nr. 188, u. dem Ini. Nr. 188, u. den ning, Megt. Nr. 188, u. dem Ini. Nr. 188, u. den ning, Megt. Nr. 188, u. dem Ini. Nr. 188, u. dem Ini

Coornes Josiasmarch). Amy achte service green de gestellen de green de gestellen de green de gestellen de green de gestellen de green de g

Die Bohrer und Schlosser der Artillerie Wert ftatt, deren Groß erft heute Abend im Wilhelmtheater Kaisers Geburtstag feiert, hatten sich schon gestern bort zu einer Borfeier vereinigt. Die in ein Hoch auf den Kaiser ausklingende Jestrede hielt Herr Hauptmann Romundt. Der Gesangverein trug mehrere Gejänge vor.

Die Kriegsichüler hatten sich gestern Abend in ber Reitbahnder Kriegsschulezu einer Kaisersgeburtstagsfeier vereint. Die verichiedenften Aufführungen fanden hier ftatt. Die herren Oberpräfident Dr. v. & ofler, commandirender General v. Lente sowie viele ander öhere Officiere mit ihren Damen wohnten diesem Feste bei. Das Kaiserhoch brachte Herr Oberstlieutenant v. Stuckrab, der Director der Kriegsschule, aus. — Heute Morgen um 7 Uhr erfolgte das große Wecken fammtlicher Musikcorps in den Strafen der Stadt, das manchen Keugierigen an's Fenster gelockt hatte. Bormittags erfolgte ber übliche Kirchgang der Truppen zur Elisabeth- und St. Brigittenkirche, während in St. Bartholomät für die Staats: und städtischen Behörden gleichfalls ein Festgottesdienst abgehalten wurde. Im Anschluß an den Gottesdienst marschirten die Truppen nach dem Heumarft, wo fie in einem großen Carre ur großen Paroleausgabe Aufstellung nahmen. Trois des naffen Wetters hatte sich doch wieder eine nach Tausenden zählende Wenschenmenge auf dem Geumarkt eingefunden, um dem militärischen Schauspiel beizuwohnen. Bald nach 11 Uhr versammelte sich die Generalität auf dem Platze, und kurz nach 11¹/4. Uhr exschien der Herr Commandirende General v. Lenge. Die Fahnen-Compagnie, die in diesem Jahre von dem Insanterie-Regiment Ar. 128 gestellt

war, rückte gegen 11¹/3, Uhr mit klingendem Spiel auf den Paradeplatz und nahm in der Mitte desselben Ausstellung. Während die Fahnencompagnie prösentirte und die Capellen den Präsentirmarsch spielten, brachte der commandirende General in kurzen Worten das Hoch auf den obersten Kriegsherrn aus. Jubelnd stimmten nicht nur die Truppen, sondern auch die vielen Zuschauer in dasselbe ein, die Fahnen fenften sich, und die aus Gefchützen bestehende, combinirte Batterie, die auf dem niedergelegten Terrain der ehemaligen Baftion Rat aufgefahren war, fiel mit ihrem ehernen Gruß ein und gab 101 Salutschüffe ab. Weithin rollte ber Donner ber Kanonen, während der Herr commandirende

General folgende Personal-Beränderungen verkündete: Macken folgende Personal-Beränderungen verkündete: Macken:Regiments Ar. 1 und Flügel-Adjutant, zum diennthuenden Flügeladjutanten des Kaisers ernannt. v. Karpart, Major und Stalsofficier im Brandenburgischen Oragoner-Regiment Nr. 2, mit der Führung 1. Leib - Husaren - Regiments Nr. 1 beauftragt Suntel, Major im Jufanterie-Regiment Nr. 44, Sunfel, Major im Jusanterie-Regiment Nr. 44, commandirt beim General-Commando des 17. Armee-corps, als Bail.-Commandour in das 1. Nassauscher Institute Indianischer Infonterie-Regiment Nr. 87 versezt. Graf von Kirassier-Regiment v. Seidlitz, als Adjutant zum 17. Armee-Corps versezt. Alberti, hauptmann im Grenadier-Regiment König Friedrich I. (4. Ostpr.) Nr. 5 zum überzähligen Major ernannt. Dreftlerie-Regiment Nr. 16. im das Feid-Artisserie-Regt. Ar. 36 versezt. Goebel, Major a la suito des Anti-Regt. Nr. 128.

des Heren Behrendt siedertasel "Bornisia" du einer Besprechung eingeladen, an der auch Herenden Der Oberderenden Beigenden der Gemehrsadrif durch mehrere treffliche Gesänge. Von die keineren Concertpiecen gelangte noch ein zweites lebendes Bild "Die Andinen", das das Bergnügungscomitee arrangier hate, zur Darstellung. Alle Rummern sonden seigen Beigal. Gegen Mitters auch begann der Tanz.
Im Aldersaale vereinigten sich die Officiere und Mehren Inde der Keinerenden schaften und Kresmann, Inden seigen Damen zu einem Tänzhen, auch in der Kaiserloge wurde sehr eisen Tänzhen, auch die Herbenden Gegen ünsbesondere sin frühester Worgenstunde erreichte das schienes kaiserloge wurde sehr eisen Schanniter-Schweiter Meta Lends auch wird.

Die Bahrer und Schlauer der Artiklania

für die bisher vieltag bernagtaftigte vorftad Egiotis und weiter für unsere ganze Stadt wird.

* **Bon der Weichsel.** Auf der Weichsel herrscht wieder starkes Eistreiben. Die Fähre bei Eulum hat die Uebersahrt eingestellt. Die Posten gehen ½ Stunde früher von Eulm ab. — Auch auf der Roga at herrscht Eistreiben, bei Einlage hat der Fährbetrieb eingestellt.

stellt werden müssen. Gur Poftfartenfammler. Im Berlage von Clara

*Für Postfartensammler. Im Berlage von Clara Bernthal, Danzig, it seine Karte erickienen, die ben Chef der 2. Krenzerdivistion für das Geschwader in China Krinz Heinrich und die einzelnen Schiffe in einer recht hübschen Busammenstellung zeigt. Der Farbendruck ist sauber, die ganze Karte recht gefällig.

*Reue Landgemeinden. Der Gutsbezirk Grabowitz im Kreise Pr. Stargard ist in eine Landgemeinde mit dem Namen "Fradowitz" umgewandelt und das Sut Czarnen in demselben Kreise von dem siscalischen Gutsbezirke des frisberen Domänenamis Pr. Stargard abgetrennt und zu einer Landgemeinde mit den Namen "Czarnen" erklärt worden.

proving.

* Dirfcont, 26. Jan. (Dirfch. Zig.) Heute frühmurde ber 50 Jahre alte frühere Fleischermeister Nudoli Flitner von hier in der Gartenstraße tobt aufgesunden. Er war obdachlos und wollte wie gewöhnlich im Freien übernachten. Er hat sich in der Einfahrt zum Nicklas'schen Hause niedergelegt und ist bort in der Racht erfroren.

o. Carthand, 26. Jan. In dem Mergellager des Herrn A. Teuber in Chmielno haben Arbeiter desselben beim Mergelgraben etwa 5 Juh unter der dehelben beim Mergelgraben eina 5 Juß unter der Erbe Stelette gefunden. Die Schädel find ausgeprägt germanische Langschädel, wie sie nur vorzeschichtliche Eräber bergen. Es sind bisher 18 Stelette gefunden. Herr Prof. Dr. Conwent ist hier eingetrossen um die Stelette zu untersuchen. h. Putzig. 26. Jan. Der Berzichönerungs. Berein hielt gehern seine Generalversammlung ab.

Die aus bem Borftande ausscheibenden herren murben wiedergewählt. Der Berein gahlt 101 Mitglieder. Die Einnahme betrug 674 Mark, die Ausgabe 594 Mark. Augerdem besitzt der Berein ein verzinslich angelegtes Vermögen von 625 MK. Für das laufende Jahr plant er die Verbreiterung und Bepflanzung des Seefteiges nach Seefeld. Der Bestigerin der Strandhalte wird es anheim geftellt, die Badeauftalt größer und ben geitigen Bedürfnissen entsprechend zu erbauen; andernfalls soll vom Berschönerungs-Berein eine allen Anforderungen genügende Babeanstalt errichtet werden.

s **Berent.** 25. Jan. Der 12jährige Boleslaus Troda angelte am Sonnabend auf dem Bruche in Czentkowo. Sein jüngerer Bruder und der Anabe Franz Pallajch wollte sich zu ihm begeben. Hierbei brachen sie eine Strecke vom User ein. Boleslaus T. wollte beide retten; er brach aber selbst ein und extrank. Die beiden andern Knaben wurden vom Ruticher bes Amtsvorstehers gerettet.

n. Tiegenhof, 25. Jan. Die Gigenthumer bes ir der Feldmark Brumau belegenen sogenannten Arken-brucks haben denselben zuschütten lassen. Es ist hier-durch eine größere Fläche culturfähigen Bodens ge-wonnen worden. — In der General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins wurde als Vorsigender Herr Uhrmacher Eduard Frener wieder-, und als fiellvertretender Turnwart Herr D. Graumann

Stadt, Herr Stadtrath Rubolph Bolff, im Anficht eines erfahrenen Arztes, Ueberall, auch in den

* Pillan, 24. Jan. Bei dem Schneesturm gingen dem Dampser "Karl", der von Hamburg nach Königsberg mit Gütern bescachtet war, auf der Höhe von Scholpin 62 Spritsässer über Bord; an der einen Seite wurde dem Schiss ist ganze Keeling weggerissen.

-e. Konit, 25. Januar. Am Sonntag ist hier ein katholischer Seslen Zwerein hauptsächlich zu dem Zweck gegründet worden, zuwandernden Sesellen oder stellenlos werdenden Mitgliedern Arbeit und versstorbenen Mitgliedern Arbeit und versstorbenen Mitgliedern Arbeit und versstorbenen Mitgliedern Arbeit und

jtorbenen Mitgliedern ein anitändiges Begräbniß zu verschaffen. — Die beiden hiesigen Apotheken sichließen ihr Geschäft für den Handverkauf von jetzt ab um 9 Uhr Abend. — Der Bezirkausschuß zu Martenwerder hat das für den hiesigen Bürgers meisterposten neuerdings auf 5000 Mk. normirte Gehalt genehmigt. Gehalt genehmigt. — In den nächsten Tagen werden drei Bürgermeister Eandidaten und zwar aus Stettin, Strehlau und Köln hier einstressen. — In Jandersdorf wird vom 1. Februar ab eine neue Beschältstion eingerichtet und mit swei hengsien aus Staatsgestüten besetzt.

e. Schwes, 25. Jan. Zum Besten des Baters ländischen Frauenwereins fand gestern eine Theaters aufführung statt; die Sinnahme betrug etwa

* Rofenberg, 25. Januar. In der letten Schöffengerichtsstigung weigerte sich die wegen Holzdiebstahls angeklagte katholische Käthnerfrau Somiowski aus Jamielnick bei ihrer Bernehmung deutsch zu frechen. Obwohl festgestellt wurde, daß sie der deutschen Sprache nächtig sei, verlangte sie doch forts geseht, polnisch vernommen zu werden. Auf Antrag des Amisanwalts verurtheilte der Gerichtshof die Frau wegen dieser Ungebühr zu einer sosort zu vollstreckenden Strafe von 1 Tage Haft. Wegen des Holzdiehstahls erhielt die Frau 3 Tage Gefängniß. r. Nosenberg, 25. Jan. Am Sonntag Abend drannte in Gräberberg ein dem Gutsbesitzer Pfeiser

gehöriger Stall und eine Scheune nieder. Turnverein wählte in seiner gestrigen General-versammlung die Herven Kausmann Sandmann, Buch-druckereibesitzer Brose, Geschäftssührer Weigel, Spar-cassencontroleur Glockmann, Bureauvorsteher Schipski, Kaufmann Braun, Kaufmann Schmidt und Molkeret-

director Müller in den Borstand. Der Berein zählt 94 Mitglieder und hat einen Cassenbestand von 600 Mt. tz. Niesenburg, 25. Jan. Dieser Tage sind eine Anzahl Besitzer aus Riesenkirch und Umgegend zu einer Molkerei-Genossenschaft (G. m. u. H.). zurammengetreten. Es wurden fofort 270 Kühe angemeldet. Die Gerfammlung wählte feren Gottfried Bolkmann III zum Director. — Herr Doerinspector Natter-Kiesen-walde stürzte bei einem Acussionsritt über die Felder so ungläcklich mit dem Pferde, daß er einen doppelten Beindruch erlitt und in das hiesige Diakonissenhaus gebracht werden mußte.

*Königsberg, 25. Jan. Zu dem bevorstehenden II. wisigenerg, 25. Jan. Zu dem bevorstehenden II. wisigenerg, 25. Jan. Zu dem bevorstehenden II. wisigenerg, 25. Jan. Zu dem bevorstehenden 28. Februar dis 5. März d. Is. sind als Vortragende noch gemonnen worden: Herr Major won Schüz. Beßlienen über das Thema: "Producten und Spiritusbörse" und Herr Gewerbeinspector Petersen: "Ueber Schutzvorrichtungen an landwirtsichaftlichen Maschinen". In Inshlux an leiteren Vortrag sindet eine Ercursion Jin Anschluß an letteren Vortrag findet eine Excursion nach dem Thiergarien dur Besichtigung der von der Landwirthschaftskammer veranstalteien Prüsung und Ausstellung von Schutzvorrichtungen an landwirthschaftlichen Maschinen statt. — In der Eursuswoche beab-sichtigt auch der Bund der Landwirthe seine Jahres-

versammlung in Königsberg abzuhalten.
* Königsberg, 26. Jan. Magistratsassessor Euno in Berlin ift am Dienstag von den Stadtverordneten sum besoldeten Stadtrath auf die Dauer von

12 Jahren gewählt worden.

* Stettin, 26. Jan. Die Stettin-Nigaer Dampfschiffs Gesellschaft Th. Gribel hielt gestern Nachmittag eine außerordentliche Generalversammlung ab, in ber ber Neubau eines Dampfers, ber neben bem Dampfer "Olga" in die Stettin-Rigaer Linie eingestellt werden foll, sowie eine entsprechende Erhöhung des Actiencapitals einstimmig beschloffen murde.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, den 26. Januar. Augekommen: "Stadt Libeck," SD., Capt. Krause, von deck mit Gittern. "Naval," SD., Capt. Heeckt, von Blyth Kohlen. "Jimily Mickert," SD., Capt. Gerowski, von Darids wit Caking Mickert," SD., Capt. Gerowski, von

Renfahrmaffer, den 27. Januar. Angekommen: "Nero," SD., Capt. Fox, von hull mit

"Alls hygienische Toiletteseise unübertrefflich," ist die

Petersburg

6363

			All S	erliner Bör	se u
Sonmeriche Rojeniche, nene Rojeniche, nene Rojeniche, nene Rojeniche, nene Reftpreußische I. I. B. Bestpreußische I. II. Breußische Rentenbriese Auseländtische Fond Argentiniche Anleihe 5% da. fleine 5% da. fleine 5% da. innere 4½% da. 20 L. 20 da. 20 L. 20 da. 20 L. 20 da. 20 L. 20 da. 30 L. 20 da. 30 L. 20	31/2 103.50 31/2 103.60 31/2 103.60 31/2 103.50 31/2 103.50 31/2 100.20 31/2 101.30 31/2 100.70 31/2 100.75 3 92.50 31/2 100.50 31/2 100.50 31/2 100.50 31/2 100.50 31/2 100.50 31/2 100.50 31/2 100.50 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.40 31/2 100.50 31/2 100.50 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.70 31/2 100.7	Jial, penerir. Houdocher. do. fenerir. Kat. Bant do. do. do. Jtalienische Kente do. anderischer Henre do. amberischer Kente Wegikaner 100 L. Wegikaner 100 L. do. St. Cisenbahn Korm. Hup. Ibl.	T. 40.— 104.40 104.40 104.40 104.40 104.40 41.5 102.40 41.5 102.40 41.5 102.40 41.5 102.40 41.5 102.40 41.5 102.40 41.5 102.40 41.5 102.40 41.5 102.40 41.5 102.40 41.5 102.40 41.5 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40 102.40	do. conj. A. 1890 do. 400 Kr.C. p. St. Ung. Gold-Bente do. AronNt. do., G. inneft. Anl. do., Love p. St. Taländ. Hypoth. A Diff. GrundiftBt. untündb. bis 1904 Hand. 1900 afte 1-45	4 100.2 4 103.4 31/ ₃ 99 4 100.7 31/ ₅ 98.7 4 100.5 4 100.5 4 100.5 4 100.2 4 103.4 103.4 103.4 103.4 103.4 104.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 105.6 10
					100

m 26. Janu	ui	CI
Desterr. Ung. Sib., alte 1874 Frgánzungénez St. I. II. Gold Jtal. Cisenb. Obl. fl. Kronvr. Undossi Woslan-Unidian Smolense Nand Dedená. Northern Bacific L. Ung. Cisenb. Gold 89. bo. do. 500 fl. do. Staatbeij. Sib.	41/2	95.75 95.— 116.10 104.50 58.50 102.50 102.50 102.50 103.25 103.25 103.30 101.40
Su- und anst. Eisenb. St. Privr-Acties Aachen Mastricht Gorigsberg-Trand Kübigsberg-Trand Marienburg-Mlawda Oeitr. UngStaatsb. Odpr. Südbagn Barjchau-Bien	0 into 3 6,8 7 68/4 32 8 61/8	
Stamm Pr. Ac Marienburg-Niawks Oftpr. Güdbahn	t. 5	
Baut: und Induftrieb	apie	re.

Berl. Caffen-Ber.

	64700	TRESTRAIN.	Mupher Cyling to Sent	If the state of th	The same of the same of	THE PARTY OF THE P	183
Second S	u	in 1		898.			-
Second S	-	. 15) OF PE		CHO MIN	W BUTTHENOUSH	Sel.
3 95.					19		
5				wert. 350. Hot. 902.	-	121.28	j
104.50 Danyiger Privatbant 71 139.75 4				Braunichmeiner Mans	52/	. 1116.60	3
3			116.10	Brest. Discoure	61	1 1 75	5
3			104,50	Dansiger Mringthaus	71/	1530 75	
4 100.25 Deutide Bant 10 208.90		13	58.50	Darmitähter Dans	0	150 75	ı
\$\frac{1}{5} \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \		4			110	1000.00	
5		10		Danischa Ganatante	170	1200,00	
6	ľ				0	1117.00	
Color				Deutine Ghecieno.	1 %	1239,-	
4 103.25	1						
41/2 103.30				Sipconio Commandit.			
14/2 101.40 Samb. Cm. n. Discb. 7 139.25 159.10 50 127.40 Samb. Harden Samb. Spr. B. Samb. B. Samb. B. Samb. Spr. B. Samb. B. Samb		41/2	100.20	Dresoner Bant		162,75	1
5. St. und 6. St. und 7. St. und 8. St. und		41/2	103.80	wortgaer Grundered			
Damb. Hand. Handering Bank 159,10 Dambovering Bank 5,8 127,40 Sönigsberger Bereinsb. 51/3,150 Sibed. Commb. 72/3 143,19 Magdeb. Brivatb. 5 103,56 Rationalbant f. Deutjaland 31/2 156,25 Rorbb. Grunder. B. 41/3 99,50 Ocher. Creditantial: 11/1/2 224. Pommeride Hander. Bt. 7 165,-5 Sig. S6. 61/3 145. 8 Sig. S6. 61/3 145. 8 Sig. S6. 61/3 145. 8 Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig. Sig.		# 4/3	101.40	Damb. Em. u. Disch.			ä
Danisoverside Bant		1		Damb, Hop. R.	8	159,10	ij
Second S		1		pannoverine Bant	5.8	127,40	ı
Siete And Steel Commb				Contosherger Mareinsh	51/	118.75	ı
### Dinib	6 .	654	22 22 lb	Liibed. Commb.	721	148.10	ı
Divid			04.00-07	Magdeb, Bringth	5 /2	108 50	ı
Saftonalbant f. Deutsaland 81/2 156.25 Fartonalbant f. Deutsaland 81/2 156.25 Fords Grander. B. 41/2 99.50 Oefter. Creditantali 111/4 224. Fommeride Hypoth. Bt. 7 158. Frens. Bodener. Bt. 7 141.60 Frens. Bodener. Bt. 7 141.60 Frens. Bodener. Bt. 9 170.80 Frens. Bodener. Bt. 7 159.75 Feidsbantanteibe 71/2 159.75 Hytelm. Beitf. Bodener. 6 126.10 Fully. Bant f. answ. Hol. 10,8 Dandiger Delmüble 8 101.75 Frens. Aret. 6 106.40 Frens. Beitf. Berdeb. 15 465.50 Frens. Aret. Bodener. 6 180.50 Frens. Beitf. Badetf. 6 180.50 Frens. Beitf. Badetf. 6 180.50 Frens. Beitf. Badetf. 6 180.50 Frens. Bodener. Bt. 15 10 Frens. Bodener. Bt. 10 10 Frens. Bodener. Bt. 11/2 Frens. Bodener. Bt. 7 141.60 Frens. Bodener. Bt. 7 14				Meining Honnet . 19			
G.8 152.40 Peter. Creditantalt 111/4 224 -	30	divid.		Matinnalhant & Davitalana	21/	156 25	
7 155.75 68/4 171.25 32 s 85. 61/4 145. 87 89. 89. 170.80 89. 170.80 89. 183.25 89. 144.60 87. 61/4 145. 87. 61/4 145. 87. 61/4 145. 87. 61/4 145. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146. 146.			-	March Grunder &	#11	99.50	Į
65 171.25				Safter Graditandals	1111	994 -	l
68/4 171.25		7	155.75	Removed Commes on	17/14	150	ŀ
Ct. 5 120.50 5 118.90 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50 5 120.50		68/	171.25	Transis Conserved Dupping.			ı
64/6 145 Br. Suporfi A. B. 61/2 133.25 32/3 95.20 Reichsbarkanteihe 71/2 159.75 14		32	86	preng. Sovener. Be.			B
		61/8	145 -	" Sentralbooencreo. B.			ı
14		92/8	95 20	We. Supply M. B.			Į
Siufi. Bant f. answ. 561. 10.8 Dandiger Delmüble 8 101.75 Strive. Act. 6 106.40 5 120.50 5 118.90 5 118.90 5 118.90 6 6 7 7 7 7 7 7 7 8 7 7 9 7 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10			00,00	oreimsvanranteine			ı
Danziger Delmüdle	*	7.2	7	Roem, Went. Bodence		126,10	ı
Ct. Sibernia Sibernia General Genera							ı
6				Dangiger Delmüble !			
5 120.50 Große Berl. Aferbeb. 15 465.50 5 118.90 HambAmerif. Hadelf. 6 180.50 5 5 5 5 5 5 5 5 5				" PriorAct			ı
10 118.90 SambAmerif. Padetf. 8 115.10 Oarvener				Hibernia	91/9	194,40	ı
10 118.90 SambAmerif. Padetf. 8 115.10 Oarvener		0		Große Berl. Pferdeb.	15	465,50	ł
Sarvener 6 180.50 Königsb. Bjerdeb. Brzs 10 191.— Saurahätte 8 183.20 Djotb. Rorddeutsger Cloub 4 110.10		5	118.90	SambAmerit. Badeti.	8	115.10	Den
konigsb. Pjerdeb. Brz		Land Line	11	Surpener			-
Divid. Laurahitte				Königeb. Bierbeb. Brad			i
Divid. Rorddeutscher Lloyd 4 110.10	152	onie	re. I		- A		ı
1 6% 134.60 Stett. Cham. Dibier 17 399.75	C	dinic	100				
1 0.181703102 + Cretter adente States 171 1288'19	3	681.11	84 60				
		0./8/1	(03/03)	Cotton Cyanto Divice	1	029'10	-

river (
-50000000000000000000000000000000000000	Bauerige Prämien-Anleihe 4 143.5						
000000000000000000000000000000000000000	Gold, Silber und Baufnoten.						
Anna Principal Company of the Compan	### Company of Company						

Locales.

13. Februar in Elbing seine diesjährige General-versammlung abhalten, bei welcher Gelegenheit der Termin und der Platz für die diesjährige Berbands-Regatta seinelest wird.

Regatta festgesetzt wird.

* Preußische Lebens-Versicherungs-Actien-Ecselschaft. Bet der Gesellschaft waren im Jahre 1897: 6602 Antige über insgesammt Mf. 22 370 759 Capital und Mf. 28 445,8 jährliche Kente (rund 1 Million Mark Capital mehr als als im Vorjahre) zu bearbeiten, wovon 5649 Anträge über Mf. 17 657 889 Capital und Mf. 28 245,8 jährliche Kente angenommen, 840 Anträge über Mf. 4 141 370 Capital und Mf. 200 jährliche Kente abgelehnt reip. zurückgenommen wurden. 118 Anträge über 571 400 Mf. blieben für das neue Jahr zu erledigen. Der Vestand am Jahresschlusse 1897 betrug 41 193 Holten über Mf. 130 356 834 Capital und Mf. 96 139,79 jährliche Kente, der reine Jugang pro 1897 betäuft sind auf 2618 Policen über Mf. 8 119 383,5 Capital und Mf. 24 288,7 jährliche Kente gegen 2106 Policen über Mf. 8 608 384,5 Capital und Mf. 12 034,9 jährliche Kente pro 1896. Die Sterblichseit verlies wiederum recht gäusig. Die General-Agentur für odige Gesellschaft hat am hiesigen Vlage Herr Friedrich Aas ner, Köpergasse I.

* Sturmwarnung. Die Hamburger Seewarte hat uns gestern Nachmittag folgendes Telegramm gesandt: Ein tieses barometrisches Minimum besindet sich über Nordichmeben, ein Maximum über Nordösterreich. Start auffrischenbe füdmestliche und westliche Winde wahricheinlich. Die Ruftenftationen haben den Signalball

aufzuziehen.

** Jubiläum. Die Lehrerin Fräulein Bozek seiert heute ihr 25-jähriges Amisjubiläum. Die Schule am Schwarzen Meer hat aus diesem Anlah eine kleine Feier zu zu Chren der Jubilarin, welche den größten Theil ihrer Amiszeik an dieser Schule unterrichtet hat, veranstaltet. Wöge es der Jubilarin vergönnt sehlt, noch recht lange, froh und gesund in ihrem schönen. Beruse thätig sein zu können.

Der Bramien - Berein gur Belohnung und Unterstiigung treuer weiblicher Dienstboten hielt gestern Kachmittag in dem Conserenzzimmer der Bictoriaschule unter dem Borsitz des Herrn Superintendenten Boie seine aljährliche Generalversammlung ab. Nach einigen Mittheilungen des Vorsigenbericht ling ab. Rad einigen Vinigenungen von Sotzigenbericht. erhattete Herr Kaufmann He welte den Cassenbericht. Nach demselben haben die Einnahmen des lepten Jahres 1498,05 Mt. und die Ausgaben 2036,65 Mt. betragen. Das Bereinsvermögen beläuft fich zur Zeit auf 23 500 Mark. Dem Berein gehören gegenwärtig 256 Mit-glieder an. Die diesjährige öffentliche Prämitrung treuer Dienstboten findet am nachften Sonntag Rachmittag in der Aula der Scherler'schen Schule statt. Prämilrt werden in diesem Jahre 30 Dienstoten, 24 von diesen erhalten zum ersten Male Prämien und 6 werden zum zweiten bis sechsten Male prämiert. Nach Dechargirung der Jahresrechnung wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt.

Der Thierschutz-Verein hielt, wie schon kurz ge-meldet, vorgestern Abend eine General Berjammlung ab. Nach dem von Herrn G ieß drecht erstatteten Cassendericht betrugen die Einnahmen des letzten Jahres incl. des Be-standes vom Borjahre in Höhe von 230,87 Mf. 1383,62 Mf. Diesen kand eine Ausgabe von 1806,99 Mf. gegenither. Nach

Donnerstag

Danziger Neueste &

Dem von Hegierungs- und Medicinalrath Dr. Bornsträger erstätteren Jahrevöbericht zählt der Verein gegentwätzt joll Miglieber; im letzten Jahre sind allein 380 Mitalieder dem Berein beigetreten. 9 Sitzungen murden abgehalten. Bon 48 adgefandten Schreiben sind 21 au Behörden gerichtet gewesen. Der Contract mit dem Hundefänger Heines Berichtes sprach derr Dr. Bornträger. Jum Schlisse Borrn But ist auf 10 Jahre verlängert. Jum Schlisse sprach derr Dr. Bornträger in der dem Geren But ist auf 10 Jahre verlängert. Jum Schlisse sprach derr Dr. bornträger sind 14 jahre verlängert. Jum Schlisse interes Berin die de Bereins ans und steite mit, daß der Bouthand beischlissen im Kerennstollede Sekreins zu ernennen. Die bisherigen Borkandsmitgliede des Bereins zu ernennen. Die bisherigen Borkandsmitgliede Gerven Böse, Sie, Siegismund, Ruden hauer, Boltmann und Golf werden einstimmtig wiedergewählt. Für den nach Brestan werfetsen Holizeirach Bern Bischand gewählt. Auf Bortadhaldes Borschand gewählt. Auf Bortadhaldes Borschanden soll eine Bischoerssicherung gegründet werden die zum Zwecken ful eine Bischoerssicherung gegründet werden die zum Zwecken ful eine Bischoerssicherung gegründet werden die zum Zwecken ful eine Bischoerssichten aus den Herren Departementsthlerarzt Breube, Golf und Botratz und sich auf der Eisenbahn soll kinstig einer eingehenden Conntillon gewählt. Auf der Transvort von Biech auf der Eisenbahn soll kinstig einer eingehenden Constitute unterzogen werden, da mehrach Klagen darliber laut geworden sind, das Eine auf der Kaptr von Choftigken und Berlin nicht getränkt worden sind. Ju diesem Jerein Auflickeitung des derre Auflächen und berühner von Eisenbahn soll kinstig einer eingebanden Constitut unterzogen werden, dan Werfen und Schuftigen für seine Thätigfeit im Bereinsintercse übernahmt werden. Nach beiten der Auflichten Auflichten Auflichten der Auflichten der Auflichten der Auflichten Auflichten und der Schuftlung der anberen gennanten Beamten soll der Herr kollesprächten

Jandel und Juduftete.
Mew-York, 25. Januar. Weizen eröffnete infolge ichmächerer Kabelberichte kaum behauptet mitzerwas niedergeren Preisen. Im weiteren Berlaufe trat auf Deckungen der Balifiers und bespere Nachtunge für den Erport eine Steigerung der Preise ein. Schluß stetig. — Mais konnte sich infolge des schlechten Betters im Westen und erwarteter Abnahme in den Anklinften durchweg gut behaupten. Schluß stetia. Schluß ftetia.

Chicago, 25. Jan. Beizen seite insolge großer An-künste im Nordwesten etwas niedriger ein, steigerte sich aber im weiteren Verlause insolge bedeutender Sutnahme und reicklicher Käuse der Exportenre. Schluß steig. — Mais verlief im Einklang mit New Pork in steitger Haltung. Schluß steitg.

Stettin. 26. Jan. Spiritus loco 39,50 bez. Hamburg, 26. Jan. Kaffee good average Santos per März 30, per September 31. Aufig. Hamburg, 26. Jan. Petroleum ruhig, Standard white loco 4,80 Br.

Bremen. 26. Jan. Raffinirtes Petroleum. icielle Noticung der Bremer Ketroleumbörsel Joco 4.95 Br.

Getreibemartt. (Solutverim.) Paris, 26. Jan. Getreidemartt. (Salutvertat.)
Weizen fest, per Januar 28.60, per Februar 28.75,
per März-April 28.40, per März-Junt 28.35 Kogen behauptet, per Januar 17.50, per März-Junt 17.75. Mehl
sest, per Januar 60.65, per Februar 60.80, per März-April 60.90, per März-Junt 60.45. Ki ib öl ruhig, per
Januar 533/4, per Februar 583/4, per März-April 533/4, per
Mai-August 533/4. Sviritus ruhig, per Januar 441/4,
per Februar 44, per März-April 433/4, per Mai-August 431/4,
Better: Bewölft.
Baris. 26. Jan. Kohander ruhig, 880/0 loco 28

3,50 Br. — Wetter: Schön. London, 26. Jan. Wolle fest, Merinos 10, Krenzzuchten

5 Procent iber vorige Actionspreise. Rew-Pork, 26. Jan. (Kabeltelegramm.) Weizen per Januar 1063/s, per Februar 1047/s, per Mai 965/s. Chicago. 26. Jan. (Kabeltelegramm.) Weizen per Januar 100, per März —, per Mai 943/4.

Central-Notirungs=Stelle ber Prenfifchen Landwirthichafte = Rammern.

26. Januar 1898. Für inländisches Getreide ist in Wf. per To, gezahlt worden

	Weizen	Roggen	Gerîte	Hajer
	180-195			
" Stettin	183 177—194	137 132—134	147 144	142—148 185
Thorn.	175-180	135-141		132-145
Elbing	181-190	1	name I	112-120 130-140
Allenstein .	180-185	185-140	120132	130145
				139
	178-185			128-140
Nach prit	nater Er			
	180—188 164—187			
Königsberg t. Pr. Allenstein Breslau Bromberg Krotoschin Stettin Stadt	187 184 178—185 inter Gr 180—188	135—140 149 134—140 138—142 mittelui 135—139	120—132 158 135 130—145 13: 146—156 125—158	180—14 180—14 189 128—14 185—14

755 g.p.l. 712 g.p.l. 578 g.p.l. 450 g.p.l. 185 129 110 — Königsberg i. Pr. . . 110 129 193 Berlin Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeschen in Mt. per Tonne incl. Fracht, Zoll und Speien

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN				AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	
Von	Nach			n.26./1.	n.2ŏ./1.
New-York Chicago Liverpool Obeffa Obeffa Riga Riga	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin	Weizen Weizen Weizen Weizen Roggen Weizen	1065/ ₆ Ct3. 971/ ₂ Ct3 7 fb. 7 b. 110 Rop. 72 Rop. 118 Rop.	220.60 213,05 216,50 202,45 151,35 209,—	221,20 209,20 216,— 202,45 151,95 209,—
Pest Umsterdam	Röln	Roggen Weizen Weizen	79 Kop. 11,79 ó. fl. 220 fl. fl.	157.25 200.25 197,90	157,25 200,25 197,90

Wien, 25. Jan. Der Gemeinderath nahm in ber eutigen Sinung ben mit ber Deutschen Bank in Berlin abeichlossenen Vertrag an, wonach diese ein vierprocentiges inlehen der Gemeinde Wien im Nominalbetrage von 30 Millionen Aronen zum Course von 98 Proc. übernimmt.

Danziger Schlacht. und Biebhof.

Danziger Schlacht- und Viehhof.

Austrieb vom 27. Januar.

Bullen 19 Stück. 1) Bollseistige Bullen höchten Schlachwerths Wt. 2) Mätig genährte sitngere und gut genährte sitere Bullen 26—27 At. 3) Gering genährte Bullen 28—25 Mt. — Och sen : 17 Stück. 1) Bollseistigte ausgemäßtete Ochsen höchten Schlachwerths bis zu 6 Jahren 27—28 Mt. 2) Junge sleistigte, nicht ausgemäßtete Ochsen 27—28 Mt. 2) Junge sleistigte, nicht ausgemäßtete Ochsen 24—26 Mt., sliere ausgemäßtete Ochsen — Mt. 3) Mätigt zenährte junge und gut genährte ältere Ochsen — Mt. 4) geringnenährte Ochsen seden Alters — Mt. 2) Bollsseitetbig ausgemäßtete Kalben höchten Schlachwerths — Mt. 2) Bollsseitetbig ausgemäßtete Kalben höchten Schlachwerths — Mt. 2) Bollsseitstige ausgemäßtete Kalben höchten Schlachwerths ist zu 7 Jahren — Mt. 3) Aeltere ausgemäßtete Kübe und wenng zut entwickelte jüngere Kübe und Kälber 28—24 Mt. 4) Mäßig genährte Kübe und Kälber 20—22 Mt. 5) Gering genährte Kübe und Kälber und gute Sangtälber 30 bis 33 Mt. 4) Veltere, gering genährte Küber und gitte Sangtälber 30 bis 33 Mt. 4) Veltere, gering genährte Küber (Hreffer) — Mt. 5 die er Kubenmel — Mt. 2) ätere Malifammer und singere Maßig genährte Haffen und Schafe (Märzidasse) — Mt. 3) Wäßig genährte Haffen und beren Kreuzungen im Alter dis zu 11/4 Zahren 44—46 Mt. 2) steischige Schweine der seineren Kalsen und beren Kreuzungen im Alter dis zu 11/4 Zahren 44—46 Mt. 2) steischige Schweine 43 Mt. 3) gering entwickelte Schweine sowiet Senicht. Seschäftsgang: mittelmäßig.

Instige Ecke.

Der Grund. A ab fa hrex Schmidt (welcher Präulein Flora Schulze zu einem Ausflug abhoten wich, zu deren kleinem Bruder): "Jeht ift Deine Schiefter schon beinahe eine Stunde auf ihrem Zimmer, um ihr Bycicle-Cohüm anzulegen. Ich zich meinen Bietele-Anzug doch in sinip Minuten an, was kann ihr da nur so viel Zeit fortnehmen?"—Frischen um was kann ihr da nur so viel Zeit fortnehmen?"—Frischen um einereinander zieht."

Seine Ansichauung. — Papa, was ihr ein Optimist? ——Gin Optimist, mein Sohn, tit ein Wensich, der mit Alem auf der Weltz aufreden ist."—"Solch' ein Mensich hat wohl inmer sehr v t el Geld, nicht wahr, Papa?"—
Bertrauen gehört dazu. Rem-Jouber (zu Fräulein Packinghouse and Chicago): "Wein Fräulein, bet der Liebe ist bekanntlich Vertrauen, die Hauptsacke!" Frl. Packinghouse: "Papa sagt immer, bei den Wirsten eit es ebenzo."
Grfürt. Frische Belasung?" Pa va: "Om — erdliche Belastung ist, wenn man .. Mein, so würdest du est nicht verziehen. Also —,erbliche Belastung' ist, was man vom seinem Papa und Wama bekommt." Frischen: "Aha — Keile!"
Die Sache hat ihren Haen, "Kennen Sie die Dame nicht." — "Kein." — "Nun, das war so die erste Liebhaber verzheinen. Also —,erdliche Belastung' ist, was man vom seinem vom "Boulevaud-Theater", die mit dem ersten Liebhaber verzheinsche ist und ein Hunde: und Kagenleben mit ihm führt." — "Ja, warum lassen füh denn dann die Leutehen nicht scheden?" — "Ja, es will even Reines dem Anderen Reclame machen."

Amtliche Bekanntmachungen

Befanntmachung. Bum Bertauf an Die Meiftbietenden gegen baare

Zahlung von: Stud Gichen Nutholz = 1,82 Festmir.

11 Meter Eichen Rloben Anüppel 11 17 Reifer II

9 Stüd Buchen Nupholz = 8,70 Festmir. 14 Meter Buchen Rloben Stnüppel Reiser II

Reifer I 74 Stud Riefern Baubola = 56,79 Feftmir. Rloben 17 Meter 11 12 Anüppel Reiser I

Statt jeder besonderen

Die Verlobung meiner

Todier Betty mit dem Raufmann Herrn Siegis-mund Möller aus

Memel zeige ich hierdurch

Danzig, im Januar 1898.

Frau Johanna Jacobsohn

geb. Jacobsohn.

Betty Jacobsolm

Siegismund Möller

Memel.

Stadtgebiet, ben 26. Januar 1898.

Statt besonderer Meldung. Heute Nachmittag entschlief sanft nach längerem Beiben mein lieber Mann, unser guter Bater

Paul Fraenkel.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. Januar, Vormittags 10⁴/₂ Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Im Ramen ber hinterbliebenen Fanny Fraenkel geb. Rabow.

ergebenft an.

Melbung.

Reiser II Sonnabend, den 29. d. Mts. Nachmittag 3 Uhr im Forsthaufe zu Jäschkenthal Termin an, zu welchem Rauf lustige eingeladen merden.

Danzig, den 21. Januar 1898. Die städtische Forstdeputation.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt

Danzig, d. 26. Jan. 1898

E. Janz und Frau

SERECTORUS SER

Auguste geb. Riedler.

Dienftag früh41/2Uhrent=

schlief sauft nach langem, schwerem Leiden unsere innigst geliebte Tochter

Frieda

im Alter von 3 Monaten.

Danzig, d. 27. Jan. 1898 Carl Hagel nebst Fran

geb. Burow.

Diefes zeigen tiefbetrübt

eines gefund. Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Auctionen

Muction

Guteherberge Mr. 8. Um Freitag, d. 28. Januar 1898, Nachmittags 3 Uhr, werde ich daselbst bei dem Milchhändler herrn Priedrich Krappitz im Wege der Zwangs= vollftredung

1 Centrifuge offentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Neumann, Gerichtsvollzieher,

Pfefferstadt 31. Auction

Weibengasse Mr. 6. Am Freitag, ben 28. Jan. 1898, Vormittags 12 Uhr, verde ich daselbst im Wege der

8wangsvollfiredung 1 Tijch, 1 fl. Ofen, 1 Tritt, 1 Kinderschlitten, 1 Pjerbeiffentlich meistbietend gegen

gegen gleich baare Zahlung (6219

Auction

Heumartt Rr. 4, im Hotel zum Stern.

Freitag, ben 28. Januarer., Borm. 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte folgende bort untergebrachte Gegenstände:

Innfeb. Berticow, IClavier, 1 Pfeilersviegel mit Confole. 2 Cophas, 1 Regulator, 1 mah. Rleiderfpind, I mah. Baichefpind, I mah. Pfeilerspiegel, 1 gr. Stut-uhr mit Gloce (6065 (6065

im Wege ber Zwangsvoll-streckung öffentlich meistbietenb gegen Baarzahlung versteigern.

Jamisch, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 133, 1 Treppe.

1Nachtstuhl w. für alt zu kauf.gef. Off. unt. P 224 a. d. Exp. d. Bl

Ein Controlcassenapparat

wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter Angabe bes Systems, Preis 2c. unter P 198 an die Exped. (6248 Ein Spazier-

und einArbeits-Geschirr iür 2= and Izöllige Pferde wird biğig zu faufen gejucht, auch find I Gejchirre umzuänd. Näheres Brandgaffe 9D. Reinke.

Saub. Gardrb. f. ält., etw.corpul. Hrn. zu kauf. gef. Off. u. **P 182.** KaufeKleider, Wäsche, Geschirr u. Rummel Schüffeld. 27, Hof, 1Tr. Küchenglasicht. u. fl. Kuchent.b.f. alt z. kauf. gef. Off. unt. P 217erb. 1 fl. altes Sauschen mit Garten

Bankenbettgestell w. f. alt z.kauf, gesucht. Offert. unt. P 218 erb. Commandite f. Brod, Kuchen

sofort ober April gesucht. Caution kann gestellt werden. Offerten u. P 150 an die Exped.d.Blattes.

Eine eingeführte, flottgebende Fleischerei

Wurstgeschäft fuche zu April oder October zu kaufen. Anzahl. 10—12 000 A. Off. unter P 164 an die Exp. b.Bl. schleum. erb. Agent. verbet.

aber nur recht aut ern. Del gemälde od. ein größ. w. z. tf. gef Off. unt. P191 a. d. Exp. dies. Bl

Ohra, Reue Welt 256, 6 Säul. Selbsif. sucht Haus mit Mittelm Altitadt. Ang. 1500-2000 M. 3. ff Off. unt. P 160 a. d. Exp. dief. Bl Ein noch g. erh. Waichfaß. z.tf.gef Off, unt. P 196 a. d. Exp. dief. Bl

Reddig, Stellmacher & Co. Neumann, Gerichtsvollzieher, Danzig, Ankerschmiedegasse 9 faufen Rohbernstein in allen Größen zu höchsten Breifen.

> Bu reeller Geschäftsvermitte lung bei An- und Berfäufen von Haus- und Grundbesitz empfehle mich angelegentl. Habe stets eine Menge preiswerther Villen-, Wohn- und Ge-schäftshäuser jeder Art, jowie Reflectanten auf solche an Hand. Prima Referenzen. Ernst Mueck, (21800 Vorstädtischen Graben 44. Fernsprechanschluß 330.

Oliva. In Oliva, möglichst nahe bem Walde, eine (5922

Villa od. Wohnhaus au fauf. gesucht. Off.m. Preisang unter M 806 an die Exp. d. Bl.

Verkäufe : Vorzügliches Gasthaus verbunden mit Bäckerci, ganz neue Gebäude, in lebhafter

Rreisstadt Westpreußens bei günstigen Bedingungen zu verk. Gest. Offerten unter **05790** an die Exped. dieses Natt. (5790 Gutgehende Bäckerei

ift zu verpachten. Offert. unt. M 683 an die Erp. d. BI. (5812 Haus auf den Dämmen in gut. baul. Zustande, gr. Werk-ftätte auf d. Sofe, f. jed. gewerbl. Betrieb geeignet und **über 7** % verzinslich, bef. Umft.h. v.gleich

zu verk. bei ca. 8000 M. Anzahl. Off. unt. **P 32** an die Exp.(6092 Gin gut verzinst. Grundftud bei Langfuhr mit Garten evil.

Meine schwunghaft betriebene Roggenmühle von 8—10 Tonnen täglich, nebst Holzsägemühle

nahe lebhafter Kreisftadt, mit Bahn und Symnafium, in guter Getreide- und Holzgegend Wpr. preiswerth verkäuflich. (60%)

Otto Schultze, Sägemühle bei Dt. Krone

waaren-Geschäft

in bester Lage, gut eingeführt guverkaufen. Für loder 2Damer jehr geeignet und sichere Brod-sielle. Off. unt. P 168 an die Expedition dieses Blattes. (6245

jmBoroiteDigs.istlalt.Aurzw Beich.jof.z.vf. Off.u.**P 151** a.d.Erz Gin Grundftiic mit Dittel vohnungen u. Bauplatz zu verk Offerten u. P 159 an die Exped. I haus auf der Rechtstadt in febr gut. Zunanoe, in dem lang. Fahr .Gefch.war,auch zu jed.Gefch.fid eign.ift frantheitsb.a. Gelbitfäuf ju verkauf. Off.u. P163 an die Erz

In einer Stadt Masurens, bei

welcher sich ein großer Truppen Nebungs- und Schiefplat be-findet, in Kurze Bahnstation, ift umständehalber ein

Grundstück, bestehend aus Wohngebände, in

welchem sich ein äußerst flott gehendes, umfangreiches, altes Materials, Colonials, Gifens waaren- und Schaufgeschäft, mit großer, fester Kundschaft, sowie die Geschäftsräume bes Umtegerichts befinden,großem Hof, Speichergebänden, ferner erwa 55 Morgen Land mit Torfbruch, preiswerth zu ver kaufen. Anzahlung mindeftens 27000 M. Kähere Auskunft erth Rechtsanwalt

> Maczkowski, Lyck Ostpr.

Zoppot. Eine vor 23ahr. im Nenaissance-fil neu erbaute herrschaftliche

Villa,

am Südpark gel., jowie mehrere Bauftellen find zu verkaufen Näheres Danzigerstraße 6, 1 Tr Kränftichfeitshalber ist ein lang-jährig bestehendes **Papier-Galantorie- u. Loderwaar.**

am Fischmarkt, mit zwei Gin

gängen, ift zu verkaufen. Gelbst: fäufer belieben ihre Adresse unt. M 148 in die Exp. einzureich Haus in Neufahrwaff., Mittelm 10%, verz., zu vt. Schmiedeg. 23,1 Gin gut gehendes Reftaurant von gleich oder 1. April zu verp Off. u. P 221 an die Exp.d.Bl.erb Bäckerei v. 1. Febr. zu verpacht Nah. b. **Liebert**, Pfesserstadt44,1.



100 Lämmer 10 Monate alt zur Mast geeig. hat zum Ber

Murawski, Birthschafter in Gr. Nadowist Bpr., Bahn-station Briesen. (6156

zwei Pierde find zu verkaufer Betershagen an der Rad. 18

Jagdhunde. echte Race, 4 Wochen alt, zu ver-kaufen Mattenbuden Nr. 27 Ein Vapagei ift billig zu ver kaufen Schützengang 2, Thüre 18 Eine echte 1 Rabr alte engl Foxterrier - Hundin, rein weiß, mit dreifarb.eg.Kopfz., bill. zu verk. Jäschkenthalerweg 2f. Ital. Hahn, 3. Bucht a.3. Schlacht., 3u vert. Karpfenieigen 26, Caftell

Junger finbenreiner Foxterrier zu verkaufen in der Apotheke zu Stutthof.

Gut erh. Schuhe u. Stiefel v. 1 Man, Kinderichuhe v. 50. Jan, billig zu verkaufen Jopengaffe 6. [613 Neuer Mastenanzug (Clown billig zu verleihen oder zu verk Off. u. P 180 an die Exp. d. Bl 2 elegante helle Blousen billig zu verkaufen Breitgasse 64, Gelbe Atlasbloufe für Mittelfia. Bu verfauf. Karpfenfeig. 17-18,12.

Ein aut Damenmantel erhaltener Damenmantel und ein Baar neue Herrenhosen sind billig zu verkausen Tagnetergasse 1, 2 Tr. Lange schw. u. weiße Petze, Pelz unterjaden u. Pelzhofen preis werth zu verkaufen Häfergasser. (623:

1 aut erh. Reisepelz ist zu verk. Langfuhr, Johannisthal 3 a, 1. Eleg. Haste, aitd. Drag. Dific Beibeng. 20b, pt., 3. verf. Borm Jovengasse 67, 1 Tr., ift e. Ball fleid für j. Mädch. billig zu verk. 1 fehr gut erh. Knaben-Winterüberzieher b.zu vrk.Hundeg.87,1 lichwarzer Anzug für 6.1% zu ork. Pfefferstadt 50, Gartenhaus, 2

4 gut erhaltene Winter-Ueberzieher und Röcke ganz billig zu vf. Nammbau 30b Echter Sammetpal. m.Federves billig zu verk. Breitgasse 112, p Gin fast neuer Bisammuff billig zu verkaufen Paradiesgaffe 23,1

EinMasten-Anzug (blaueSeide, Polin) u. ein rosa Sommerkleid bill. zu verk. Hundegasse 120, 2. Kriegeruniformsrod billig zu verkaufen Bischofsgasse 5, 1 Tr

Breitgasse 109 mehrere gute Damenkleider zu verkaufen. Warmer Pel3 (20 M), ein guter Frad (7 M) zu verfaufen Tobiasgaffe 18, 2 Treppen.

Beg. Todesfall alteRleider billig zu verfaufen Am Stein 4, 2 Tr. But erh. Stugflügel mit eingel. Arbeit ift billig zu verkaufen Borstädtischer Graben 56,3.(6228 1 B:Piston u. 1 D-Flöte zu vert. St. Cath.-Kirchensteig 4, 1 Tr.

Alte Pioline, für Künftler vert. heil. Geifig. 63, part. (6128 Ein neues Schlafsopha ift billig zu verkaufen Holz-gaffe Rr. 5, 1 Tr. (6187 Sopha, 1Blumentifch, 2rothbr.

Pilischfautenils, 1 nußt. Stute lügel zu vt. Heil. Geistgasse 96,1. Blüsch-Sopha mit Laicheneins. fehr bidig zu vf. Vorst. Grabenöd Eine Commode is: zu vertaufen Johannisgasse 39, im Keller. Ein Bettrahmen ift zu verfauf. Beil. Geiftgaffe 40 b, parterre. Gin Iperf. birtenpot. Bettgeftell 6.3u vert. Goldschmiedegasse27,2 Ledersopha, gut erhalten, villig zu verk. Holzgasse 86, 1, vorne 1 polictes Bettgeftell mit Matrate, 4 Stühle zu verkaufen Langarten 40, Gartenhaus. Bettgest.m. Sprungformtr. billig zu vrf. Dienergasse 7, Kriewald. Ibirt.Kinderausziehbettg.,laltes Sopha z.v.Ht.Adlersbrauh.11,pt niedrige Fauteuils bill.zu verk Tobiasg., Heiligegeisthospitals. hof 2, Portal B, part., bei **Hintz.**

Tafelwg.b.z.v.Johannisg.13,AU. Sandgrube 24, parterre, find aus einem Nachlasse noch verchiedene Möbel und Hausgeräthe zu verkaufen, wie Tische, Schreibepult, Spiegel, Bett-gestell, Waschtiche, Wanduhr, Bilder 2c. Zu besehen von 9—12 und 2—4 Uhr.

2th.mah.Bertic., 1th.mh. Wäsches

ichrk., birk. Wäscheschrk., Stehpult,

Fortzugshalber zu berkaufen Heil. Geistgasse 67, 2: 2 nusbaum Pfeilerspiegel, 1 btv. Spiegelsp. aft neu, 1bunt. Sopha mit dreith. Lehne, 1birk. alt. Sophatisch, 1 kl. Tisch, 2 eis. Bettgestell m. Matr., gute Rähmaschine, neueste Construction.

Lonnlisten

A.Müllervrm.Wedel'scho Hofbuchdruckerei Intelligenz-Comtoir) Jopeng. 8.

Fernsprecher 382

gel., bei 2000 M Ang. zu kaufen Grätzer Flaschen oder Band in Heubude zu kaufen Rrankleit des Besitzers zu verk. Geschäft, auch sofort, zu verk. Jeder Kosten Grätzer Flaschen der Band in Heubude zu kaufen Rrankleit des Besitzers zu verk. Geschäft, auch sofort, zu verk. Heibill. Ab J. Brok. Besitzers zu verk. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Besitzers zu verk. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Besitzers zu verk. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Besitzers zu verk. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Besitzers zu verk. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Besitzers zu verk. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Besitzers zu verk. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Besitzers zu verk. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Besitzers zu verk. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Besitzers zu verk. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Ab J. Brok. Bischen Sie Exp. Zu verkausen Heibill. Bischen

Kaufgesuche Eine Parzelle Land v. d. Neu

gart. Thore, 2. Neugarten, od. Anf Schidliz,an d.Straße gel.,3.f.gei Ugent.verb. Off.u. P 225 a.d. Exp 1 Dentmann'iche Waschmasch. w f.alt z.tf.gef. Wüst, Hl. Geiftg. 43, 2 Kindersattel f. Fahrrad f. alt zu faufen ges. Off. u. P 209 an d. Exp. Hobelbant wird zu faufen gesucht. Offerten unter P 235.

Yadeneinrichtung gum Colonialwaaren = Geschäft wird zu kaufen gesucht. Offert unter P 238 an die Exp. d. Bl

Ein alter Kinderwagen w. zu kaufen gesucht Rähm 15, Thure2. Möbel, Bett., Aleid., Bafde, Off. unt. Aandie Exp. d. Bl. (4506 Altes gut erh. Sopha fehr bill. zu vert. Steindamm 31. v. Zelewski.

Häckfel, pro Centner 2,00 Mart, sowie

guten Grummet, pro Centner 1,75 Mt., verkauft Gut Holm. Beitharer Kadeitubl, Waschtische und verschiedenes anderes Mobilar ift billig zu vet.

Poggenpfuhl Nr. 1, 1 Tr. (6138 Das beliebte halbs. Landbrod ist wied. zu hab. 4. Damm 10. (6176

Meine Conditorei-Einrichtung Einrichtung ist zu verkausen: Tafel-auflätze, Gläser, Stühle, Tifche, Bactofen, Früchte elegante Pfeilerspiegel,

Betten, Bettgeftelle, eine Decimalwage, 5Etr. Trag-traft. A. Liebig, Neufahrwasser.

1 Paar Arb.-Geschirre, nur zum schw.Fuhrw.zuvk.Al.Mühleng.? 1 Nähmaschine und 1 große Wirthichaftsichrt, find umzugs halber zu vert. Langgaffe 15, 2 1 Partie div. alt. gut erh. Fenfier zu verkaufen Langgarten Nr. 77. Billard, gut erhalten, billig zu verkaufen Töpfergasse 29, part. Ginfp.Raftenschlitt. 20 M., Sopha 18 M. zu verk. Poggenpfuhl 26 Eine hochseine gold. Damenuhr bill, zu verk. Fleischergasse 38 b, 1. 2 Sobelbänke find zu verkaufen Schiblit 81, bei Schindelbeck. 1 Bartie verschied. Romane sehr bill. zu verk. Paradiesgasse 27,pt. Breitgasse 62, 1, ist alte Wäsche (Leinen) zu Rutslappen zu verk Ladenschrank.

passend für Nieberlagen 2c., ist billig zu verkausen. A. Kluth, Langfuhr, Haupistraße 72. Kangjugt, Anauchipd. billig zu verk. Rugo Vien, 1. Damm Kr. 22/23. Ein groß. engl. Linntrug u. eben folche Schüffeln mit der Jahres, zahl 1768 sind zu verkaufen. Offert. unter P 210 an die Exp. Flaschen und Zeitungspapier zu vert. Borstädt. Graben 56, 3. Große hangelampe b. zu vert. Fleischergasse 48, hof, Platterei Ein fleines Pult ist billig zu verkaufen Hundegasse 98, 2 Tr 1 Fahrrad f. e. Knab., 1 gr. Bade wame zu vk. Gr. Mühleng. 9, 3

Ginige Romane, 70-100 Bb.ftarf a.B.M. zu verk. Neuschottland 15,1 Neue Betten und frifche Federn an verfaufen Wiefengasse 6, 1. 1 Kindericht. Kinderbademann zu verkauf. Schneidemühl 12 E. 15 u.e.9 ftub.Bogelgebauer zu verkauf. Al. Nonnengasse 2, 2 r Zimmermann'sche Drehrolle zu of.Schiblip, NeueSorge9.Müller. I gut erhaltener Linderwagen zu verk. Langgarten 69, Th. 5 pt.

Wohnungs-Gesuche

Herrichaftliche

Wohnung

Olivaer Thor per solors von ruhiger Familie gesucht. Off. umer P 193 an die Exp. d. Bl. 1 Beamter fucht e. Wohnung von 2 gr. Stub., heller Rüche u. Rub. im auft. Haufe auf d. Altft.im Pr v. 26—30 M. Off. unt. P 149 erb Ipart. gel. Wohnung, Stube und Lüche, zum 1. April zu miethen gesucht. Offrt. unter P157. [6225

8-43 immer, Preis 3-400 M, vom 1. April gesucht. Off. mit Preis unter P 183 an die Erped. (6230 Gorderstube, heizbares Cabinet und Zubehör zu miethen gesucht. Off. u. P 165 an die Exp. d. Bl. Junges Chepaar sucht z. 1. April Stude, Cab. u. Zub. a. Riederstadt. Osc. u. P 152 an die Exp. d. Bl. Bon finderlofen Leuten fleine Wohnung in der Nähe des Fischmarkts gesucht. Offerten u. P 201 an die Exp. d. Blattes. Suche eine fl. Wohnung, paffend Suche eine ti. Wohnung, papend dur Rolle, Kellerwohn, nicht ausgeschl., auch Neufahrw. nicht abseneigt. Off.u. P 204 an die Exp. Jg. Chep. f. z. 1. Viärz fl. Wohn. f 12-15 M. Off. u. P 212 an die Exp l anst. Wittwe sucht zum 1. März Stube mit Nebengelaß. Offert anter P211 a. d. Exped. diefes Bl Eine Wohnung, 3-4 Zimmer, Zubehör, Hof, Pferdeftall und Einfahrt zum 1. April zu mieth. gesucht. Off. u. P 223 an die E Melt. Dame fucht im Mittelp.d. St. u. Rebeng. 3.1. April. Off. P 213 Wohnung, Stube, Cabinet und Küche foiort od. 1. Febr. gefucht. Off. m. Prs. u. P 226 an die Erp. Parterre od.1 Tr. helle Stube, oh. Küche (zur Buchbind,) zu April zu miethen gef. Breitgaffe 41, pt.

Zimmer-Gesuche

eventuell mit Cabinet, in autem Hause, von einer Dame (Buch-halterin) per 1. März ges. Dif mit 3r. unt. **M 974** an die Exp. (6055 1 fl. möbl. Part, Zim. w. v. ein. Herrn z. zeitw. Benuß. z. mieth. gesucht. Off. unt. P 170 an d. Exp.

Dame jucht in feinem Hause ruhiges

jep. Zimmer mit od. oh. Pension. Offerten u. **P 208** an die Exp 1 frol. Stübchen gef., Rechtft., Prs. 6-7 M. Off. u. P 207 an die Exped

Div. Miethgesuche Häferei mit Wohn. ob. e. bagu passende Gelegenheit m. z. mieth gel. Off. u. P2O3 a. d. Exped. d. Bl

Nohnungen.

Die herrschaftliche Wohnung,

vollständig neu renovirt, in der 2. Etage des Haufes Heil. Geist gaffe 115, befteh. a. 5 Zimmern, Entree, Badeeinrichtung, Küche Mädchenstube n. reichl. Neben gelaß ist an ruhige Einwohner u vermiethen. Zimmer, Küche, Reller 240 M

3.u.a. 36., Waffer L., Can. 750 geth. Zopp. Bismardftr.1.(5687 In Folge Verseyung bes Herrn Rajor Engelbrecht ist in meinem dause Petershagen 10, dicht neben der Kirche, die 1. Etage von gleich oder später zu verm. (1 Saal, 6 Zimmer, Badestube, Garrenzc.) Auf Wunsch Pferdest. Räh. b. Gärtner dortfelbst. (6005 Sandgrube28,2, zwei fl.Stuben, Entree, Küche, für 20 Æ mon. an l od. LKerj. zum April zu verm. Käh. 10—1 Uhr bei **Lindenberg.** Herrich. Wohnung, 1. Etg., 3 gr. Zimm., Entr., Hof, Gart. zu vm. Hühnerbg.15/16, pt., a.d.Straßb. hundegaffe 23 ift bie 2. Grage von 3 Zimmern, Cab., Kliche 20. und eine kleine Wohnung im hinterhause von Stube, Cab., Küche und Zubehör zu vermieth Näheres bei Willers.

Wohnung oon 3 Zimmern mit Zubehör und Barteneintritt zum 1. April zu permiethen Langfuhr 57.

Einige Wohnungen, best. aus Stube, Rüche, Boben und Reller ind Neufchottland 21 zu verm Berrichaftliche Wohnungen oon 3 bis 6 Zimmern und reich-ichem Zubehör, Eintritt in ben Garten, von gleich oder später zu vermieth. **J Paus**, Brösen. şrdl. Wohnungen v. 4 Zum., Zub. . Gartenantheil f. 6 u. 500 M. zu v. däh. Sandgrube 53.

leischergasse 70, 2. Gt., per 1. April 4 Zim., Cab. u. Zub. zu vermiethen. Miethe p. Anno 750 M. Näheres daselbst.

von 5 oder 6 Zimmern, Bades einrichtung 2c. wird z. 1. April aber später in Langiuhr oder Danzig zu miethen gesuch.

Differten mit Preisangabe unt.

P 57 Exp. b. Blatt. erbei. (6131

G e s u c h.

Will, herr chaftl. Wohnungen vom 1. April ab bilitg zu versumenschöferw. Ede, schönste und beste Lage, sind zwei hoch comfortabel eingerichtere Wohnungen vom 3 Z., Balcon, Küche u. Zub.

Bubehör per 1. April zu versuchen. Zubeichen Nachmittage 2.

Will, herr chaftl. Wohnungen vom 1. April ab bilitg zu versumenschöferw. Ede, schönste und beschen vom 3 Z., Balcon, Küche u. Zub.

Bubehör per 1. April zu versumenschöfer. Solden vom 1. April ab bilitg zu versumenschöfer. Simm.

elegant decoriert, nehst allem Zubeichen Nachmittage.

Bubehör per 1. April zu versumenschöfer. Solden vom 3 Z., Balcon, Küche u. Zubeichen Nachmittage. Wohnung von 2—3 Stuben, miethen. Näheres daselbst. heller Küche nebst Zubehör in Rohn., Siub., Küch., Kell. 11. Vähe des Centralbahuhofs, bzw. Stall, ift an ordentliche Leute m 1. April zu verm. Ohra 250.

Petershagen an d. Radaune 12 ift eine Wohnung beftehend aus Zimmern und Zubehör (1. Einge) zu vermiethen. Näheres Olivnerthor 18. Preis 380 *M* incl. Wosserzins.

Olivaerthor 18 ist eine herrschaftliche Wohnung bestelhend aus 4 gr. Zimmern u. Zubehör von sosors zu vermiethen. Besichtigung von 11 bis 2 Uhr. Preis 700 *M*

Hochstrief 26 find Wohnung. m neuerbauten Hauf Alltstädt. Graben Nr. 96/97,

Arthust. Gruben Art. 30/32, Siche Kleine Mihlengasse, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör mit Balcon und Erfer in der 2. Erage per sosort oder später für 830 Å. incl. Wassersins und Transanheleustung 21. nerm Treppenbeleuchtung zu vern. Ferner eine Wohnung 2. Ciage 3 Jimmer nebst Zubehör und Balcon für 680 M incl. Wasser-Jains und Treppenbeleuchtung. Und eine Wohnung 3. Etage mit Balcon, 3 Zimmern u. Zuß. für 580 M. incl. Wasserzins und Treppenbel. Näh. das. 1. Etage Borm. v. 10-12, Nachm. v. 3-4. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Rüche u. Zubehör infortzu verm. am 1. April beziehbar. Näheres Stadtgebiet 94/95, rechts, 1 Tr. I fl.Winterwohn, jür 120-kjährl. u verm. Zoppot,Schulftraße 10.

von 2 Stuben, Rüche, Boden und Reller zum 1. April zu vermieth. Voggenpfuhl 50 ist eine Wohnung, besteh. aus 2 Stb., Küche, Keller, perl.April zu vem.

Sandgrube 31, 1 Tr. ifte. Wohn.

2 Siub., Lüche, h. Keller, Stall, Wajcht., eignet fich z. Werkstatt, iss v. fogleich zu vm. Stadtgebiet 96. Echmiedegaffe 21 ift die 3. Etage, bestehend aus Zimmern, Cabinet und Zubehör

ruhige Einwohner per

April zu vermiethen. danginhr, Al. Hammerweg 13, if ine Wohn., 3 Zimmer, Zubeh. 31 verm. Näh. Nr. 8 bei Hrn. Wolk. Durch Bersetzung der bisherigen Miether wird eine 7 und eine Thimner-Wohnung, Garten 20. meinem herrichaftlichen Saufe Johannisthal Nr. 5a frei läh. Brunshöferweg 43. (6004 Kohlenmarft 20,3, ift e. Wohnung v. 3 Zimm. mit all. Zubehör für 550 M zu vm. Näh. im Lad. (6186

Langiuhr, Haupifir. 87 ift eine herrichaftl. Wohnung, best. aus 4 Zimmer, Beranda u. reichl.Zub. z.1.April zu vm. (6192

Hundegasse 64 ist die erste Stage, Hinter-wohnnig, bestehend aus zwei Zimmern, großer Küche reichl. Zubehör zum 1. Februar oder später zu vermiethen. 6165) Lorenz & Ittrich.

1. Damm 22/23, Ede Breite gasse, ist die 1. Etage, besteh. aus 5-6 Zimmern,geschl. Erfer, Babestube, Wascht., Trodenbb., Boden Keller zu vm. Näh. daselbst. (5998

Herrschaftliche Wohnung, 6 J., 2 Entr., Mädchenft., Wascht. und sonst. Zub. z. 1. April zu vm. Mattenbuden 9, pt., Spaete. (6143 Die in unserem Saufe

Langasse 79 von Herr. Dr. schulz bewohnte 2. Etage ist per 1. April eventl anderweitig zu vermiethen. Befichtigung Nachmittag von 4—6 Uhr. Hahn & Loschel. (6185

Usesserftadt 29, 2 Cr. 8 3immer, Entree, Mädchenk. mit allem Zubehör zum 1. April zu vermieth. Käheres part. (5583 Wohn., 2 Zimmer, für 17—20 M von fof. oder 1. April in Schiblit Unterstraße 79 zu vermieth. [5688 Milchfanneng.16, 1, 43., Ale., 36 zu v. Näh. Hundeg. 53, H. 1. (6057 Sirichgasse 7 ist eine Wohng. von St., 1Cab. nebst allem Zub. vom 1.April zu vm. Näh daj.pt. [6041

Oliva,

Zoppoter Chaussee 4, 2 herrschaftl. Wohnungen mi allem Zub. z. 1. April 98 zu vrm 83.,h.K.,Entr.,Bd.,Rell. Hinterg. zu vm. Näh. Vorft.Grab.51.(6058 Gine herrschaftliche

bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör ist Johannisgasse 57, zum 1. April zu vm. Zu besehen von 11—1 Uhr. Käh. part. (6079

Schöne Wohnung. 83immer 2c.per 1.April biling zu verm. Näh.Garteng.5,Lad. (5607 Oliva, Danziger Chanffeel 6 vom 1. April ab billig zu ver-

Oliva, Bahnhofftraße 2, von 3 3., Balcon, Küche u. Zub. von fogleich oder April zu ver-

Heilige Geittaasse 73 ist die bisher als Comtoir be-miste Karterre-Bohnung per 1. April cr. zu vermiethen, Preis M. 360 pro anno. Einige Wohn., 3 Stub., hellesteb. u. Zub., zu 360, 380, 400, 420 M zu verm. Grüner Weg 3. [6108 2 Wohn, v. 4 Zimm. u. Zubeh. 3. Aprīl zu vm. Borft. Grab. 7. (5984 1Bohn. v. 5Zimm., sep., u. Zubeh. zu verm. Borit. Graben 7. (5985 Malerg.4 Stube mit Küchenanth. an e. anft. Perion zu verm. (6043

Herrschaftl. Wohnung, best. aus 4Wohnstub., 1Fremden simmer, 1 Schrankzimm., Küche Speisekammer, Mädch.= u. Bade finbe, Boden, Keller u. Wajchtüche zu verm. ThornjeberWeg 1c u. 1d. Käh. Comt. Steinbamm 24 (4608

Breitgasse 127. am Holzmarkt, ift die 2. Etage bestehend aus 4 Zimmern, Rüche, Boden, Reller, Baich-Rüche, Soven, scheel, Stille Schige, Speisefammer und Mädchenfammer zum 1. April zu verm. Näheres bei W. Riese, im Laden. Besichtigung Bormittags von 10¹/₂—12¹/₃ Uhr. (6039)

Eine Wohnung

von 3Zimmern ist wegenlimzugs vom 1. April ab in Langfuhr, Sauptstraffe 57, 2 Tr., billia zu vermiethen. Langillt. Dochh. Wohnung Wohnung

reichem Bubehör u. Gintritt in ben Garten, vom 1. April zu verm. Näheres zu erfragen bei Herrn Grassnick, Hauptstr. 37a, Laden. Besichtigung Dienstags von 11 bis 1, Freitags 12 bis 1. (5992

Jopengasse 22,8 Tr., 3.Zim., helle Küchen. Zub., M. 520 jährl. zu vm. Eine fl. Wohnung ift umftändeh an ein. jg. Chepaar f. 12,50 M. von of. zu verm. Langgarten 95, Hof l herrsch. Wohnung, 3 Stub., gr Entr., helle Küche u. Zub. für 480 M zu verm. Paradiesgasse 5. Eine Wohnung für 15 M. monatt. it zum 1. Febr. zu vermiethen fferten unter P 241 Erp. erb. Hirschg. u. Straußg. f. Wohn. von I, 4 u.5Zim. u.veichl.Nebengel.zu vm. Zu erfr. Hirfchgaffe 6. Stier Gine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu verm

2 Wohn. a 24,50 u.21.M z.v. Altít. Grab.90-91. Ż.erfr.4. Damm13,p ammer.

leegstrießbe, a.d.neuenhus.-Ras

1 f. möbl. Zimm. fof. od. 1. Febr. mit auch ohne Penf. zu verm. An der neuen Wortlau 7, 3 Tr. (5686 Gingutmöbl. Zimm.m. Cabinet auf Wunsch m. Burschengelaß, ift p. 1. Februar zu verm., p.Monat 35 *M*. Jopeng. 24, pt.z.erfr. (6048

Hundegasse42, 3, sep.geleg.,möbl. Bordzim. v. 1. Febr. z. vm. (6154 Gut möbl. Zimmer, 1. Etage, find mit auch ohne Beföstig., mit lett., welche vorzägl., v. 50 M ar 3u v. Jopeng. 24 pt. zu erfr. (6047 Sl. Geiftg. 120, eleg.möbl. Zimm. auf W.Burschengel., zu vm. (6116 St. Geiftg. 45, 1, mbl. Zimm z.v.(Al. möbl. Vorderzimmer an eine örn. zu vm.Schmiedeg.5, 2.(6046 Böttcherg.15/16,pt.l. mbl. Zimm.

mit aut. Pension für 45 M. sofort oder 1. Februarzu vermieth [6006 1 f.mbl.Zim.m.g.Penfion an anst Hrn.zu vm. Fraueng.22, 2. (615) 25 Gin möbl. Zimmer gum 1. Februar zu vermiethen Hundegasse 118. (6182 Breitgaffe 95 ift ein möbl.Zimm

mit Cab. u. fep. Eing. 3. 1. Febr zu vm. Zu erfr. im Refiaur. (6180 I mbi.Borderzimm, ift an e.Hrn. z.15.Febr.zu vm.Faulgr.21.(6204 Skohlenmarkt 11 ist ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. (6206 Fein möbl, gr. Borderzimmer zu vermiethen 1. Damm 1, 2 Gin möbl.Zimmer ift zum 1. Febr. zu vermiethen Fleischergaffe87,1

Sandgrube 37, pt., lks. gut möbl. Zimmer, Burschengel und Pferdeftall sogleich zu vm Altst. Graben 74, 1, ist ein hübsch möbl. Zimmer billig zu verm

Gin möbl. Part.-Zimmer if an einen Herrn v. 1. Februar zu vermieth. Breitgasse 77, pt. Hundeg. 119,3, gut mbl.geräum. Zimmer mit best. Pens. zu verm. Fr. möbi. Borderzimmer m. fep. Eing.an einen Herrn 1. Februar zu verm. Köpergasse 21, 2. (6229 Möbl. Zimmer, gute Penj., f. 40. gu verm. Holzgasse 8a, 3 Tr. (628) Ffefferstadt3,2Tr.,g.mbl.Bord. Zimmer z. 1. Febr. zu v. (622 Otöblirtes Borderzimmer sep. Eingang ist von gleich ober später an einen jungen Mann zu verm. Dienergasse Rr. 5, 1 Treppe. Altft.Graben 74,1, ift e. gut möbl. Borderzimmer z. 1.Febr. zu vm. 2möbl.Zimmer f.fof zu v. Hirsch gaffels.Zu erfr.Niederft.Nathst immer an ein. Herrn zu verm Eleines Varterre-Borderzimm. möbl., zu verm. Poggenpfuhl 12 Fleischergasse 38a, 1 Treppe, ist ein möbliries Zimmer zu verm Ginfach möblirtes Zimmer an zwei junge Leute zu vermiethen Pfefferstadt 30, 1 Treppe.

Sangighr Sauprftraße 72, 1, find zwei freundliche Zimmer ohne Küche an alleinstehende Herrschaften zu vermiethen

Gr. Ntühleng. 9, 3, amholzmarkt, ift ein größ, od. aufWunsch auch e. kleines gut möbl.Zimmer zu vm. l nettes möbl. Stübchen ift an e. hrn. zu verm. Al. Wollweberg. 6. Heil.Geiftg 60, 3, ift Imöbl. Bord. Rim.nebitlCab.anl.H.f. 15.16.3.vin Fleischergasse 81 ist e. fl. Stube zum 1. Febr. für 9 22 zu verm. Vorstädt. Graben 53, 3 Tr., möbl. Zimmer sofort zu verm Elegant möbl. Zimmer billig zu vermieth. Mattenbuden 37,1Tr. Ein möbl. Zimmer zu vermieth. Leegstrieß 4a. Räh, bei Schwarz. 1 mbl.Bordz.n.Cab. zum 1. Febr zu verm. 3.Damm 14, 1 Tr. (6272 Holzgasse 4a,1, gut möbl. freundi. Borderz. an 1 Hrn. zu vm. (6270

2 elegante möbl. Zimmer mit Burschengel. sind von sofort oder vom 1. Februar zu verm. Abegggasse 1a, pt., r., n. d. Apoth Poggenpfuhl 71, 2, ein gut möbl Borderz. z. 1.Febr. bill.zu haben Fraueng.8,2, eleg.mbl.Bordrz. n. Cab.mit od.ohne Penj. 3. v. (6269 Zoppot,Seeft.47a,1,ift v.1.Mai g m.Zim.u.gr.Balc.(Pianin.)b. abz Poggenpfuhl 2, 1, ift e.frdl.möbl Vorderz. m. jep. Eg., g. Penj., b.z.v. Holzmartt, im Louisenbad, 2Tr., 3u miethen ges. Breitgasse 41, pt. Bohnung, besteh. aus 2 Stb., Bünkt. Miethed. s. 1. Jebr. dahr. Anfang Leegstrieß, v. 1. Jebr. dahr. Leingen v. 2. Jebr. dahr. ges. 1. Damm 11. Bunkt. Miethed. s. 1. Jebr. dahr. ges. 1. Jebr. dahr. ges. 1. Jebr. dahr. gaben über persönliche Ber. küche, Keller, perl. April zu vrm. küche, Keller, perl. April zu vrm. Dienerg. 40, 2. A. Bohnung vr. 4a, Bohnung vr. 4

Langenmarft 37, 2, ift eine Junge Leute sind. anst. Logis mit helle freundliche Wohnung für 700 M zu verm. Näheres 3. Et. Junge Leute sind. gures Logis Junge Leute find, gures Logis Bangfuhr, Heiligenbrunnerm. 5 parterre, lette Thüre, rechts.

Anft.jg.Leute find faub.Logis mit a. ohne Bek. Altft. Graben 65, 1 Junger Mann findet gutes und billiges Logis Sandgrube 526, pt. 1 auft. junger Mann findet gutes Logis Böttchergasse 12, Hof, 1Er

1 jg. Mann findet anständiges Logis Mattenbuden Rr. 7, 2 1 ordentl. jung. Mann find.gut. Logis 6. kinderl. ordentl. Leuten Fleifchergasse 38, Hof 1 Tr.links. -2 j. Leute f. gut. Logis im Cab. Mon. 3 M., Burggrafenftr. 10, 1 v Anft. junge Leute find. Logis mit Bet. v. gleich Faulgraben 17, pt.

1 fauberes Logis ift vom 1. Febr. zu haben Drehergasse 10, 1 Tr.

Ein jung. Mann findet gutes Logis Paradiesg, 31, letzte Th Junge Leute finden gutes und villiges Logis Hintergasse 11, 2 Aft.jg.Mannf.anst.Log.m.Beföst i. kl. Cab. Gr. Delmühleng. 3, 1, r Anft. junge Leute finden gutes Logis Hätergasse Nr. 25. Junger anft. Mann findet gutes kogis Gr. Mühlengasse 20, 2 Tr

2 jg.Leute f.gut.Logis im Cab.mit a.ohne Bek. Hirichg.9, letzte Th.x. Auftänd. jg. Mädchen findet bei einer Bittwe freundl.Aufnahme St. Glisabeth-Kirchengasse 3, 1. Allft.anft.Frau f.fich z.1.Febr.als Mitbew. meld. Hohe Seigen 10,1 Lelt. Fran od. Mädch. a. Mitbem. fich m. Breitgaffe 84, Hof, 2Tr Oditbewohn.gef.Tagneterg. 2,i.K. Anft. Dame als Mitbewohn. bei e Bwe. gef. Goldschmiedegasse 8,3 Ritwohn. gef. Kumftgaffe22,Hof Frau od. Dlädch. m. Bett. als Mit ewohn.gef.HoheSeig.26,Hof,pt Unständ. Mädchen werd.als Witrewohnerin gesucht Lastadie29, 3

1 anständige Mitbewohnerin melde fich Hohe Seigen 19, Hof.

Pension Pensionäre finden zu Osiern freundl. Aufn. bei Frau Super-intendent Woysch, Fleischerg. 9.

Div. Vermiethungen

Laden nebst Obersinbe, Mantausche-gasse, (z. 3. Cigarettensabrik Rumi) z. 1. April 1898 zu verm. Näh. Langgaffe 11, 1 Tr. (21921 Frauengasse No. 7

ist ein Lagerkeller zu ver-miethen. Näheres 2 Tr. (5979 Gr.Geschäftsl.m.L.-Einr.u.Woh Dienrg. 373.v. N.Hundg. 53,H.(' In reich bevölferter Gegend Langfuhr's, in ein. hocheleganten

neuerbauten Echause, ist ein grokes Geschäftslocal in vorzüglicher Lage, nur für Colonial- und Materialwaaren-Branche, fowie Delicatessen geignet, nebst zwei bazugehörigen Restaurationsräum, u. Anrichtes füche 20., 90 qm trockenen Keller-räumen 20., evil. Wohnung von B Zimmern nebst Garten 20., nur an einen leiftungsfähigen Kaufmonn preiswerth zu vermieth. Offerten mit genauer Abresse unter M 911 an die Exp. (6003

Großer gewölbter Keller,

geeignet für Bierverlag, Weine teller oder dergl. nebft Comtoir räumen,a. Bunich auchStallung und Kutscher - Wohnung, zum 1. April zu vermiethen. (6147 Papierwaaren-Manufactur Lorenz & Ittrich,

Hundegasse 64. Hopfen- u. Judengassen-Ede find per sosort ober 1. April zu vermiethen

Comtoirgelegenheiten, Speiselocal nebst Zubehör.

Näheres Hopfengasse 28, prt. Laden nebft Wohnung, am Markte belegen, worin sich seit vielen Jahren ein Pute, Galan teriegeschäft befindet, ist vom 1. Juli ab zu vermieshen. Auf Wunsch electrisches Licht. (6264 Wwe. Hennig, Schwetz a. W Speich.-Unterraum, Speicherinf zu vm.Off. u. P 231 an die Exped

Offene Stellen.

Männlich.

Postillone fönn. sich welben Borftädt. Graben 66, 1 Tr. Für ein hiefiges induftrielles Ctabliffement wird ein nicht zu junger, gewandter

Buchhalter gesucht.

Melbungen mit fpeciellen Un-

Tüchtige Kupferschmiede werden bei hohem John und danernder Arbeit zum sofortigen Eintritt gesucht.

F. Schiehau, Schiffswerft zu Danzig.

der mit Vollgattern, Hobel- und Spundmaschinen gut Bescheid

weiß, fucht für feine Schneidemühle Sochftüblau

Fritz Miinchau. Pr. Stargard.

Gine fehr bedeutende rheinische Dampffeifen-Fabrik fucht

urGinführungeines Special Artifels — gemahlene Galmint-Terpentin-Seife - einen tichtigen Agenten, ber bei ber besseren Sotonial-

Kundschaft gut eingeführt ist, gegen gute Provision. Unmeldung mit Referenzen unter S K 1300 durch Haasenstein & Vogler, A. - G., Köin.

Schuhmacher, Damenarbeiter, finden im hause Beschäftigung Altstädtischen Graben 103. Gin jung, fraftiger Arbeiter mit guten Zeugnissen wird zu

Montag, den 31. d. Mis., für wöchentliche dauernde Beschäftigung Pfefferstadt 37 gesucht.

Kupferschmiede. Gesucht 10 bis 15 Rupfer

schmiede gegen hohen Lohn und Accord. Zu melden bet der Montage der Germania-Werft Kaiserliche Werft Danzig.

Suche per fofort oder fpater einen Gehilfen

für Topscultur und Treiberei. A. Müller, Handelsgärtner. Boppot.

Agenten

hauptsächlich bei feinster Privatkundschaft einge Privatkundschaft einge-führte, gegen 20 Procent Provision von leistungsfähiger Weingrosshandlung ersten Ranges gesucht.Gefl. Offerten sub J. G. 7428 an Rudolf Mosse, Hamburg

Bordeaux-Weine. Gine ber bebeutenbften Bor-beaux-Firmen municht mit einem

Agenten ersten Ranges zum Besuche der Engros-Kundschaft in Verbindung zu treten. Reflectanten mit nur Prima-Referenzen verschen, wollen sich unter S 9175 an Rudolf Mosse, Köln wend. (3600

Schiffbauer

werben sosort verlangt bei hohem Lohn und guten Mecorb. Shiffswerft Oderwerke,

Grabow bei Stettin.

Jüngerer Det.-Drogist mit der Parfümeriebranche

vertrant und zuverlässiger Expedient beinutem Salair gefucht. Offerten unt. P 236 an die Exped. d. Bl. erbet.

Enginger Steindrucker für Um= und Fortdruck zum fo= fortigen Eintritt gesucht. Otto Hering, Grandenz. Wes Gin Haustnecht tann fich melben Piefferstadt Nr. 67 Eine gut eingeführte, leiftungs.

Tischfabrik fucht für Danzig und Umgegend einen durchaus

tuditigen Vertreter. Gefl. Offerten unter A.R.301 an Fudolf Mosse, Magbeburg. Ein Materialist

flotter Expedient, erhält jofori Stellung. Abschrift der Zeugniffe einzureichen. Auch kann sich ein Lehrling melben. Offerten unter P 246 an die Expedition dieses Blattes.

Schneiderges. k. s.m. Dreherg.24 Bertret. e. weltbet., natürl., anerk. best. Sauerbrunn., vorz. Miner. Tafelw. z. verg. Ausf. Off. m.Ref. an Alvin Albrecht, Berlin N 24.(Verh. herrsch. Kutscher zu April, unverh. Hausd, u.Autscher sofori v.1,Febr. Zahlr. gef. 1. Damm 11

Vertreter

gesucht von bedeutenbster und leistungsfähigfter Kiefelguhr-Barmeschummaffefabrit. Ungebote mit Reserenzen unter V 2899 an **Haasenstein und** Vogler, A.-G., Hannover

Tüchtige Möbeltischler A. Schoenicke.

Herren, welche gewillt find der Versicherungs-Branche zu widmen, werden mit (6243

festem Gehalt 113 fofort Th Berfönliche Melangeftellt.

dungen Breitgasse 99, 1 Tr., Bormittags 9—11 Uhr, Nach-mittags 2—4 Uhr erbeten.

Ginen tüchtigen erften Pferdefnecht iucht bei hohem Lohn **G. Mirau,** Wonneberg bei Sanzig.

Für unser Engrod-Geschäft suchen per bald einen erfahrenen, felbstständig arbeitenden

Schriftl. Offerten erbeten. M. Lövinsohn Nachf. Langgaffe Mr. 16.

Antritt fofort. Refp. 1. Hamby. Haus zahlt fol. Herren & 130 pr. Mon. od. hohe Prov. für Cigarrenverkauf an Wirthe, Private 2c. Off. u. V 1471 bej. G. L. Daube & Co., Kamburg

Vertreter!

Berren, die mit ben erften Detailgeschäften b. Delicatessenund Käsebranchen innige Berührung haben und durchAngabe von Ia. Reserenzen geschäftliche Tüchtigkeit und Ehrbarkeit nachweisen, möchte ich mit bem pro-visionsweisen Berkauf meiner Käse-Fabrikate u. Specialitäten betrauen u. ersuche um Offerten Fritz Baum, Bredlau.

Tücht. Schneibergej. f. bauernde Besch.auf Salonröde b.hoh.Lohn

Ein tüchtiger (6249 Praising and policite Arbeit mird bet hohem Lohn u. dauernder Beschäftigung

gum fofort. Eintritt gefucht von F. Schichau, Schiffswerft gu Danzig. Für einen Thierarzt wird ein

ordnungt. fräftiger Buriche, ber auch mit Pferben umzugehen versteht, gesucht. Langgasse 81, im Laden.

Sin ordentl. Comtoirbursche, nicht unter 17 Jahren, wird gesucht Hundegasse 51, parterre. Lohn 25 M monatlich.

Junger. Laufbursche fofort gefucht (6261 Rengarten 19, 2 Tr.

1 Knabe z. Brotaustragen kann sich melden Frauengasse Nr. 40 fräftiger Lauiburiche, der im Bierverlag gewesen ist, kann ster meldenLanggarten 69,2.Th.2Tr. Für ein hiesiges Comtoir wird ein

gegen monatliche Remuneration per 1. März cr. gesucht. Gest. Melbungen unter **P 197** and die Erped. dieses Blattes.

Ein Lehrling

gur Gloden- und Metallgieherei kann sich melden bei Schultz,

Getreideschober (Diemen, Feimen).

Gesucht

für die Strumpfwaaren- u. Handschuh-Abtheilung per gleich oder später

eine gewandte

längere Zeit in größeren Geschäften thätig waren, und mit dieser Branche vertraut sind, wollen fich perfönlich vorstellen.

Nathan Sternfeld.

gür eine Privatklinik wird eine Kpankenwärterin

gesucht, die kochen und wirthschaften kann. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unt. P 145 an die Exp. (6208 Aur Erlernung der Conditorei Aufwartefrau melde sich Hinter Adlers Brauhaus 6.

Ladenmädch, f. Mater.:Gesch. u. Destill. sof. gesucht 1. Damm 11.

Bei höchft. Lohn u. fr. Reise fuche

Mädchen für Berl.,Lübeck u.and

Städte, für Danzig zahlr. Köchin Stub.-u. Hausmädch. 1. Damm 11.

Ein Mädchen, elternlos, gefittet

14-15 Jahre alt, wird von Herr

schaft gesucht, w.evtl. a. als eigen angenommen. Ausk. Trinitatis-

firchengaffel6, Prediger Schmidt.

Suche 8 Arbeiterfam. f. Land fow. Haustn., Biebfütt

u. Jung. Probl, Langgarten 115

Suche Stomden., Dienst-u. Andr. -Ot. 6.10-12/LL. Prohl, Enggrt. 115.

Zum 1. März cr. suche evangl

im Haushalt erjahren, mit Schneiberei und Rüche vertraut.

Familienanschluß. Empfehlung.

ind Gehalts-Ansprüche an die

Apotheke zu Stutthof.

Ein Studenmadgen

epangelisch, polnisch sprechend

nach außerhalb gesucht. Melbung

unter P 245 an die Exped. d. Bl

verlässiges und sauberes

Ein junges oder alteres, que

das Lust hat, die Pflege von Augentranken und die dazu er-

orderlichen fleinen häuslichen

Arbeiten zu übernehmen, fann

sich von sofort melden bei Frau

Düring in Dr. Th. Wallenberg's

Angenklinik, Danzig, Breitzgaffe 120, 2 Treppen. (6274

1 jg. Mädchen v. außerh. fann d Bäcereigesch. erlern. 2. Damm9

Aufwärterin für die Abendstund.

ges. Langenmarkt 17,Fris.=Gesch

1 junges f. Mädchen für leichte Handarbeit kann fich melben Küttelgaffe Nr. 10-11, 1 Treppe.

Mädchen z. Erlernen d. Herren-

schneider. m.f.Burggrafenst. 12,pr

Erftes

Gelindevermiethungscomtoir

von P. Usswaldt, 1. Damm 15

fucht Mädchen für Berlin, Lübeck

und Riel bei hohem Lohn, 6 M.

handgeld und freier Reife,

gleich auch später abzufahren

Mädchen von außerhalb erhalt. bis zur Abfahrt freie Aufnahme.

2 ordentliche Mädgen,

bie melten tonnen, finden fofort Stellung bei G. Mirau,

Ord. Aufwärt. mit Buch melde

fich für d. Borm. Breitgaffe 69,1.

Stellengesuche

Mänulich.

Ein gebildeter, wie ftreng recht-licher Mann wünscht die Ber-

waltung eines anftand. Saufes

oder irgend welche andereBe-ichäftig. zu übern., Caut. k.gest. w. Off. unter M 582 an d. Exp. (5734

Anst. Mann s.St. a. Aufs., Berw., Comt. Bote. Off.u. P 161 g. b. Exp

um eine Stelle als Laufburiche

Rammbau 37, 1 Treppe. 15 jähr. ord. Anabe b. u. e. Lauf

burichenftelle. Dif. u. P 200erb

F.vh.Nann m. g.Handschr.w.irg. e. Besch. Off. u. **P 202** Exp.erb.

Ein junger gebildeter gewandter

Mann mit guten Zeugniffen fucht

Stellung vom 1. Februar ober

sofort als Mechanifer oder als

Berkäufer. Selbiger ist gut ein-

gearbeitet auf Fahrräder und Rähmaschinen. Offerten unter P 220 an die Expedition d. Bl.

Suche für meinen Sohn

Lehrlingsstelle

in einem

Manufacturwaarengeschäft.

Gin tüchtiger Anabe bittet

Wonneberg bei Danzig.

Stiiße, (6262

tann fich fosort melden ein Sohn ordentlicher Eltern. Theodor Tonjachen, Langenmarkt 8.

Für unfer Cigarren-Import-Gefchäft fuchen wir e. Lehrling mit guter Schulbildung gegen monatl. Remuneration. Julius MeyerNehilg., Langgafie84. [6188

Lehrling, nicht unter 15 Jahren, der das Colonialwaaren-, Delicateß= und Deftillations. Geschäft auf meine Loften erlernen will, kann fofort eintreten bei Kaufmann Walter Moritz, Danzig.

Für ein größeres Material: waaren - Geichaft wird per 1. April eventl. auch früher ein

Lehrling mit guten Schulkenntniffen gesucht. Offerten unter P 167 an die Expedition d. Blatt. (6238

2 Schlosser-Lehrlinge können sich melden bei (6239 E. Klebbe, Schlossermeister, Danzig, Petershagen 31.

Lehrling zur Metallgießerei und Dreherei f. eintr. A.Kreischmar, Heil. Geiftgasse Rr. 122. (623: Sohn ord. Eltern, d. Luft hat die Bäcker.zuerl., mld. sich Breitg. 75 Zwei Lehrlinge sucht **H. Lucas**, Malermeister, Neustadt Wester. Ordtl. Anabe, der Schuhmacher werden will, m. fichStrohdeich 4

Buchdruckeret= Lehrling

von auswärtiger, gut eingericht. Buchdruderei gesucht. Freie Station evtl. Bekleidung. Offert. unter P 244 an die Exp. d. Bl.

Weiblich.

Masch.=Urb.a.H.=Urb.b.h.L.f.m Neugrt.22b, Prm., Schäfer. (6146 Für ein hiefiges Geschäf wird fofort eine Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht Weldungen Holzmartt Nr. 2 (6181 im Comtoir.

uche für mein Colonialw.: Beidaft per fof. eine Caffirerin. F. W. Asdecker, Johannisg. 66.

jg. Mädchen welch. Majchinennähen versteht, fann in ein Putgeschäft gegen Bergütigung als Lehrling eintr. Off. unt. P 188 a. d. Exp. dies. Bl. lehrl. faub. Mädch. v.14-163.als Aufwärt.gef.Sandgr.22,Meierei

Sine ordentliche Auf-tvärterin kann sich melden Borst. Graben 34, 2 Tr. (6234 Geübte Weißzeug-Rähterin find. dauernde Beschäftig., auch jung Mädchen zum Lernen. Elisabeth Kirchengasse Nr. 7, 3 Treppen. Ig. Mädch., die d. Wäschenähen gründl. erl. woll., könn. sich meld. 2. Danne 12. g., könn. sich meld. Damm 12, 3, bei FrauKarioth. Für mein Knaben-Garderoben-Geschäft suche ich eine junge Dame als

Moritz Berghold, Langgaffe 78. 1 Mädchen v. 14-16 Jahren zum Aufwarten für den Vormittag ges. Paradiesgasse 30, 1, vorne. Tüchtige Putarbeiterinnen und Lehrlinge sof. verlangt. Off. mit näh. Angabe n. P 222 d. Bl.erb.

Mädchenheim

Rittergaffe Nr. 24, sucht tüchtige Hausmädchen, auch folche, die etwas kochen können. Gbenfo können sich Aufwärterinnen melden und Mädchen, die milchen

1 junges anständiges Mädchen wird gur Erlernung von feinem März gesucht Puty vvm 15. Zoppot, Sechrafie 30a.

Wonatswäsche kann sich melb.bei Fr. Zgorzalewicz, Langg. 48,3&t. Suche ein leines Bullethränlein

für Danzig mit guten Zeugnissen Hardegen Nachf., Beilige Geiftgaffe 100.

1 Knabe von 15 J. bittet um eine Laufburschenst. 2. Damm 17, 2 1 jg. Mann, der als Heizer z. See gefahren ist, fucht hier c. Heizerft. Off. unt. **P 21**6 an die Czp. d. Bl.

Weiblich.

Aufwärt. m. Zeugn.,f.d. Vorm.m. ich Fleischergasse 36, 1 l. (6086 Ig. Dame, Bei.-T., Tapiff. erl., i ot. Off. u. P 166 an die Exped Jg. Ww. jucht Stell. 3. Wajch. u. Reinmachen Kumitgasse 22, Th.3 1 j. anft. Frau bitt. um e. St. f. d. Nachw. Off. unt. P 194 an d. Exp. 1 anft. Madch.v. 14-15 3. bitt. um St.f.d. Nchm. Jungferng. 28, 1, 1 1 Frau b. um Bejch.i. Strid., Nah u.W.-Ausb. Scheibenritterg. 1,2 Hür ein anständ, ig. Mädchen von außerh. wird e. Lehrstelle in ein.groß.Bäcer-od.Cond.-Gejch.

gej. Off. unt. P 195 an die Exp Rochmamfell sucht sof. Besch. Näh. Holzgasse 21, Hof, 2, II Gin anftändiges Mädchen, das perfect kochen fann, auch

Off. unt. P 189 an die Exp. d. Bl Eine erfahrene tüchtige Wirthin n. Meierin

gute Zeugn. hat, sucht Stellung

iucht, gestützt auf gute lang-jährige Zeugnisse,von sofort nur dauernde Stellung. Offerten unter **P 199** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Cine Bajderin, die i. Freien trod, bitt. um Stud-u. Monatsw. Off. unt. M 993 Exp. d. Blattes Ein Mädchen wünscht eine Stelle für den Nachm. Dienerg. 13,1Tr Anst. Mädch. m. Buch b. u.e. Auf wartest. f.d.g.T. Petersitieng.7,p Fleif. Mädchen f. Stell. als Damenschn.v. Häht. Lastadie 21pt Beamtenwittwe sucht Stellung & Führ. der Wirthich. bei e. Dame geg. fr. Stat. Dif. u. P214 an d.E 1 Schulmädchen b. u. Beschäft. Gäng. 3. bes. Z. erf. Anüppelg. 1. S.Wäscherinv.außerh.b.u.Stück u.Monatsw. Off.u. P219 a.d. Erp.

Ifraft. j. Fran b. u. e. Aufwartest. Dienergasse Nr. 40, 2 Treppen. 1 ord.Nädch. bitt.um e.Stelle f.d. Borm. Frauengasse 12, Hof, pt. Nähterin w. in u. außer d. Haufe Beschäft.Näh.Mattenbuden 29,3.

Eine gew. Callirerin, bew.auchals Verkäuferin, fucht 3 . Febr. evt. später anderweiti Engagement. Offert. u. A. F. 100 postlagernd Gr. Zünder Wpr. Ein 16jähr. Mädchen b. um eine Stelle für den Bormittag bis 2 Uhr Pfefferstadt Nr. 61, Hinterhaus, Hof, parterre.

1 Näht. w. noch e. Tg. in d. Woche um Beich. Off. u.P 237an b. Exp Eine ordl. Frau bittet um Stelle jum Bajden und Keinmachen. Näh. Al. Hofennäbergaffe 9, 2. Wajchmädchen. Hardegen. Gin ordentl. Madchen bitt. um eine Aufwartestelle f. d. gz. Tg. Mattenbud. 19, Hof, Th. 10 Unft.j.Menfch f.Arbeitsft.Zeugn u.Schulbild.gut.Off.P 234 an d.E. Ra. Mädchen, welches die höhere Söchterschule und Gewerbeschule besucht hat, sucht Stellung im Somt. Off. u. P 239 an die Exped. Anst. ig. Mädchen bittet um eine Aufwartest.Off.u.P240 and.Exp.

wartestelle Häkergasse 18, part Unterricht

1 alleinst. Frau bittet um e. Auf

TechnikumNeustadti.Meckl. f. Ingenieure, Techn., Werkm., Maschinenbau, Elektrotechnik. Elekt, Lab. Staatl, Prüf.-Commissar Ra 14083

Grdl. Clavierunterricht w. fehr b. ertheilt Rittergasse 1, Bureau. Ertheile grdl. leicht faßl. Clavier. unterricht. Off. u. P 147 an d. Exp. Wer extueilt grdl.ftenographifch. Unterricht. Off. u. P 184 an d. Exp. Primaner gefucht f. latein. Nach-hilfestund. Off.u. P 158 Exp (6227 Secundaner der Petrischule w. ür e. Sertaner zu Nachhilfe- u. Arbeitsstunden gesucht. Off. mit bill. Pr. unt. P 215 Exp.d. Blatt.

Un einem meiner Cirtel für einfache und feine Handarbeiten

fönnen noch Schülerinnen theilnehmen. Anmeld. erbitte Vorm. in meiner Wohnung Altstädt. Graben 19/20, 2 Tr. rechts. Marie Schellwien, geprüfte Handarbeits-Lehrerin

Capitalien.

6000 Mk. A. 1. Stelle zu verg. Off. u. P 206 an die Exp. d. BI. 26 000 Mf. &. 1. Stelle auf 4% v.Selbstdarl. p.1.April auch ipät. zu cedir. Off. u. P 205 on die Exp. 80 000 Mf. Mündelgeld auf sichere Hupoth. v. gleich zu bestät. Oss. unt. **P 229** a. d. Exp. dies. Bl. 14-15 000 Mf. auf neues maff. Grundstüd 1. Stelle gesucht. Off. unt. P 230 a. d. Exp. dies. Bl. Suche auf mein Grundstück in mal

Vom 7.—9. Februar

unwiderruflich Haupt- und Schluss-Ziehung der Schlesischen Classen-Lotterie.

Hauptgewinne: ev. 250 000, 150 000, 100 000, 50 000, 20 000 MWerth etc. Originalt-Loose zu Planpreisen 1/1 à Mk. 11, 1/2 à Mk. 5,50, 1/4 à Mk. 2,75, Porto und Liste 30 \$\mathcal{S}_1\$, empfiehlt

Carl Heintze, Unter den Linden 3. Berlin W., Die Loose werden auf Wunsch auch unter Nachnahme versandt.

General-Vertreter für Danzig: Hermann Lau, Langgasse,

Vertreter für Westpreussen: Carl Feller jun., Danzig, Jopengasse 13.

Geschäftsmann sucht 1500 M Süddeutsche Feuer-Versicherungs-Bank, München gegen Eintragung auf 3 Jahre. Offerten unter **P 78** an die Exped. dieses Blatt. erb. (6177 1000 Mt. zur 1. Stelle zu ver-geben. Off. unt. P181 an die Exp. Die Bank versichert zu billigen und festen Prämien gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden, sowie gegen den durch Lösehen verursachten Wasserschaden: Gebäude, Waaren, Mobilien, Maschinen, Fabrik-Geräthschaften, Vieh, Ernte, Ackergeräthe,

10 000 Mk. zur?, durchaus auf hiesiges Grundstück gesucht Zahlung fann evtl.in2Terminen zum Febr. u. März rejp. April erfolg. Off. u. P 185 an d. E. (6242 150 Wit. geg. hohe Binf., w. im Vorausgez. werd., bei montl. Abz. v.e. Beamten auf 1 Jahr zu leihen gesucht . Off. unt. P 190 an die Exp.

Betheiligung.

Aelterer Ingenieur wünscht sich mit bis 10000 Man einem industriellenUnternehmen thätig zu betheiligen oder die Ber-tretung eines folchen für Danzig und Provinz, evtl. auch für eine andere Stadt und größeren Begirt zu übernehmen. Einsender ist durchaus repräsentationsfäh, und auch bei Behörden auf das Befte eingeführt. Offerten unter P 169 an die Expedition diefes Blattes erbeten.

Bank- und Privatgelder offerirt Ed. Thurau, Solzgaffe 23, 1

zu 5 Proc. auf ein Grundstück in der Langgasse hinter 130 000 M, Werth 200 000 M, Miethsertrag

12 580 M. Offert. unter M 925 an die Expedition d. Bl. (6077 Hypotheken - Capitalien a 4°! Krosch, Poggenpfuhl 22. (5828

24-30 000 Mark Ressourcengelder sind zur ersten Stelle zu vergeben. Kähereir, domtort, bei A Wilde A. Wilde.

19 000 Mark auf ein neues fehr gut verzinsl. Geschäftshaus, beste Lage, hinter Bankgeld ges Off. u. **P 233** an die Exp. (6273

Verloren u.Gefunden

Verlaufen große gelbe Dogge. Abzugeben gegen Belohn. Langfuhr, Hauptsfraße 21. [6201

Ein fast neuer Gummischuh gef. Abzuhol. Wattenbuden 6, 1 Er. Gefunden Sonntag eine Militärmütze. Abzuh. Johannisg. 32, 3.

lich Janggarten 96, 2, eingefunden.

lweiß. Fach.m. rosa Schleife ift am Sonnab.(22.) verl. G.Belohnung abz. Neugart., Schügug. 1, Stumpf. Die Beleidigung, die ich d. Frau Mascheniuch (R. S. Monogramm gestickt) verl. Abzg.Fraueng.15,3. l grosser gelb. Hundemanlkorb

erloren gegang.,Wiederbringer erh. Belohn. Langgarten 2. (6226 Bor längerer Zeit ift e. schwarz Regenschirm (Glovia) mit hellgraner Hornkr. irgendwo stehen gebl.Geg.Bel.b. Nachr. Tobiasg., dl. Geist-Hosp., Haus 7, Th. 13.

Belohnung.

Ein goldener Trauring von der Zapfengasse b. Schidlitz verloren. Bez. J. K. Abzug. Zapfengaffe 7. 1 gold. Medaillon m.Photogr. ist verl. gegangen. Wiederbr.exhält Belohn. J. Engels, Töpferg. 32,1. Portemonnaie mit 10.Averloren. Abzugeben Altstädt. Graben 87 Ein ichmarger Dtuff in ber Breit: gaffe gefund. Abzh. Töpferg. 23, 3 2 Schlüffel am Bande f. verl. G. Bel. abd. Bischofsg. 2, b. Leopold. Sine Spindel verloren. Gegen Belohnung abzug. Töpferg. 29 1 Portemonnaie mit etwas Geld gefund. Abzuh, Hätergaffe 42, 2 10 Mark Belohnung erhält

Wiederbringer d. Ueberziehers, welcher bei dem Fest des Kriegervereins im Josephshause ab handen gekommen ift. Daf. abzg

Gestern Abend, d. 26.d. Mis., zwischen 6 u. 1/27 Uhr ist mir auf dem Schlachthose ein schwarzer Belatragen meinem Bagen abhanden gefommen. Ernst Schörnick, Sandweg 16.

Vermischte Anzeigen

Dr. v. Wybicki, Meldungen briefl. unter **06265** fehr ficher. Stelle. Offerten unter an die Exped. d. Bl. erbet. (6265 **M 965** an die Exp. ds. Bl. [6059 Rinderarat.

Die General-Agentur Danzig: Pelix Kawalki, Langenmarkt No. 32.

Agenten zu sehr günstigen Bedingungen allerorts gesucht.

OBBAAOAAA

Damen-

in einfacher wie eleganter

und Kinder-Kleider

Ausführung, werden gut-sitzend und sauber zu

billigst. Preis. angefertigt.

M. Gabriel,

Paradiesgasse 19,1 Treppe.

ive vere ver

Madhenheim,

Rittergasse 24,

guten Mittagstisch

in und anster bem Sause, für 30, 50 u. 75 Pf. bie Bortion.

far 5,10 u. 20 Pf. die Taffe.

Ball- u. Gesellschafts-

Frisuren

außer bem Haufe billig an. E. Wiffer, Frifcuse, Vorstädtischen Graben 24, 1.

Waskencostume, elegant und einsach, billig zu verleihen

Gr. Wollwebergaffe 2, 3 Tr.

Hübsche Maskencoftiime

zu verleihen Jopengaffe 43, 1

hubich. Damen-Mastenanzug

billig zu verleihen oder zu vert

Hinterm Lazareth 12, Th. 10. (6236

Cleg. Mastenanzug preisw. zu verl. Al. Delmühleng. 2, i. Gesch.

Masken-Garderobe,

52 I Langgasse 52 I

H. Schubert.

Elegante Fracks

und

Frack - Anzüge

Breitgasse 36.

ganz große Breffen

und große Menränen Bu haben Sischmarkt, am Lobiasthor.

Backofengläser,

gewöldt mit ober ohne Rand, von 12-17 em Durchmesser

empfiehlt

F. A. Bursch, Bunglau.

45 Flaschen

beftes hiefiges Bier für 3 M. zu haben Brobbankeng. 31. (6207

iur jeben Saushalt! Mk. 1,00,

Ca Lipit

30 Vorräthigsin ber

Buchhandlg. Rudolf Barth, Jopengaffe 19. (4764

So eben eingetroffen

nur hochelegant, (4790

ft ein-ausgezeichnetes hausmittel zur Kräftigung für Krante und Netom baleszenten und bewährt sich vorzüglich als Linderung bei Reizzuhländen der Atwungsoragne, bei Kafarrh, Kenghusten 20. Ft. 75 Bf. u. 1.50 W valeszenten und bewährt fic vorzüglich als Allerung er verzignenden von Afmungsorgane, bei Katarrh, Keuchhuften 20. Fl. 75 K. 1.50 J. 1.50 K. 1.50 K.

Malz-Extraft mit Kalf. Dieses Präparat wird mit gensem Ersolge Krantheit) gegeben und unterftigt weseutlig die Knochenbildung bei Kindern. Preis Fl. M. 1,— Preis Fl. M. 1,—

Bajering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chanfeepe. 19.

Nieberlagen Danzig: Sämmtliche Apothefen, Danzig-Lang-inhr: Adler-Apothefe, Tiegenhof: Anigge'iche Apoth., Boppot: Apoth. O. Fromelt, Sturz: Apoth. Georg Lievan. (4508

Ich habe mich in Dirschan als

liedergelassen und wohne (6203 Bahnhofftrafie 9, 1 Tr. Rechtsanwalt Menzel.

Klagen, Gefuche und Schreiben jeber Art fertigt fachgemäß Th. Wohlgemuth, Altft. Graben 90, 1.

Heirathsgeluch. Eine junge Dame, welche in der Rähe von Danzig ein gut-gehendes Geschäft hat, wünscht mit einem Serrn von 28 bis 36 Jahren in Briefwechsel zu treten behufs späterer Berheirathung. Kaufmann bevorgugt. Photographie erwänscht.

Unonyme Briefe bleiben unberüdfichtigt. Offert. bis Dienstag, den 1. Februar unter P 187 fertige nach neuester Mode in u. an die Exped. d. Blatt. erbeten. außer dem Hause billig an. heirath, 250 reiche Partien Journal Charlottenburg2. (4921 Sehr billig wird jedes (5203 Fuftzeug und Gummiboots reparirt Melzergaffe 13.

Eine Ulmer Dogge hat l'hotogr. artist. Ateller Gebr. Rogorsch. Danzig, Borftabt. Graben 56. Momentanfnahmen.

> Math. Molms in Uebereil, auf. ich hierm. zur. AlmaMielko. (6247 Wer schreibt Noten? Offerten mit Pr. unter Pl86an die Exp. d. Bl. Wenn der Schneider Hr. K. die bei mir in Pfand ftehend. Sacher innerh. 8 Tag. nicht abh., betr.ich dies.als m. Eigenth. M. Welchert. Bin verz, v. Dreherg. 23n. d. Neun augengaffe 2, pt. Frau Grooning Ein neugeb, oder größeres Kind wird in sehr gute Pflege ge nommen Hühnergasse 5, 1 Tr Die Tischlerfrau, die 1 M Handgeld Kl. Rammbau 8B gegeben wird erf., Contract zu mach. [6217 Rohrstühlem. faub. u. b.eingefl.u. rep. Fraueng.25,1, Fr. Hoffmann Wer möchte e.gut mauj.Katse a.g Leute abg. Paradiesg.14, H.2Tr

Welche junge Dame würde wirklich Interesse und Zeit haben, in den Nachmittags= cesp. Abendstunden mit einer anderen jungen Dame ernstlich Runft-, Literaturgeschichten. franzökiche Conversation zu betreiben. Offerten od. An-iragen u. P 162 an die Exp. d. Bl. Dam = u. Kinderfleid.w. jaub.u.b. angefert. Hirjchgasse 1, 2. Müller. Jaquets und Capes, Costime

werd. sauber u. gutsitz. angesert. Häferthor Nr. 36, 2 Trepp. Langfuhr Hauptstr. 34, pt.

in einfacher wie eleganter Ausführung wird gutstigend und sauber bei billigster Preis-notivung angesertigt.

Bafthe wird faub. gewaschen und geplättet. Sint. Ablere Branhane 14,1. Jeine Wäsche wird saub. und billig geplättet. Tijchlergaffe 48, 21. rechts.

Schlittschuhe, eis. Vefen, Kohlenkasten, Fleischhack-maschine, Schellengeläute u. em. Kochgeschivre, alles in größter Auswahl offeriren zu billigsten Preisen

(6268

Gebr. Löwenthal,

Langgarten Nr. 11. Kinderschlitten von 2,50 Man, Polsterbettstelle, Ia. Waare, 7,25 & (6179

Dampftaffees billig!

täglich felbsigeröftet, in reinschmedenden Qualitäten per Pfund von 70 3 an, rohe Raffees

per Pfund von 60 3 an empfiehlt die erste Dampf - Kaffeeröfterei A. Kurowski, Breitgaffe 108 u. Breitgaffe 89.

hodf. Grog-Kum, nicht von Effens, nur aus feinstem Pixen-Jam.-Rum excl. Flasche von M. 1,00, Feinft.dtfc.Cognac, fein unangenehm schmed.

Effenz-Cognac, excl. Flasche von M. 1,20, Allte (5198 Bordeaux Rothweine excl. Flasche von 90 3,

Ober-Ungar-Weine, jüß und herb, excl. Flasche von 90 3, Alter Portwein,

excl. Flasche von 1,40 M R. Schrammke, Hausthor 2, Colonialwaaren-, Wein-, Rum-u.Cognac-Vers.-Hans.

Ein Versuch beweist



Schweyer's Kitt fittet mit unbegr. Saltbarteit fammtl.zerbroch. Gegenft. Gläfer a 30 u. 50 & bei Paul Eisenach, Drogerie, Gr. Bollweberg. 21 u. Filiale, Lange Brüde 44-45, Rud. Wittkowski, Brodbanteng. 50 u. Minerva, Drog. 4. Damm1. [21882

H. Wandel, Comtoir: Francugaffe 39. Steinkohlen, Cokes, Brikets, Anthracit, Brennholz. Billigste Preife. (6074

Die Selbsthilfe,

praktischer Kathgeber für aniene, die an den ibsen Folgen
frühzeitiger Berirrungen teiden. Kithtich auch für jedem der an Angthefühl, Matthigteit, Kervenn
ichwäche u. Berdanungsftörungen leidet; seiner reichsaltigen Belehrung verdanken jährlich viele Tausende ihre volle Gefundheit, Breis 1 Mark (in Briefmarken). Zu beziehen von Or. L. Ernst, Homöopath, Wiere, Gisselaster. G.

Traurice Thatsacke

ist es, dass vicic Tausende vachtachaffener Familienväter durch zu ranches Anwachsen ihrer
Familie unverschuldet mit Sorgen und die Ebefrauen mit Krankneiten und Siechtung zu kämpfen
naben! Jeder, dem das Wohl seiner Nächsten
am Hersten liegt, less unbedigst das 160 erschienene Zeitgemäße Buch "Die Ursachen
der Familienlasten, Nabrungssorgen und des
Unglücks in der Ehe, Rathschläge und Angabe natürlicher Mittel zur Beseitigung derseiben". Menscheufreundlich, hoch ateressans
und Uelehrend für Eheieute Jeden Standesund Uelehrend für Eheieute Jeden Standesson Seiten etark. Prele our 30 Ff. wenn geschiessen gewünscht 20 Ffg. mebr (a. in Marken).
J. Zaruba & Co., Hamburg.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.